

Fachhochschule
Südwestfalen

University of Applied Sciences



Fachbereich Technische Betriebswirtschaft

Evaluationsbericht WS 2015/2016 - SoSe 2017

Dipl. Soz.-Wiss. Susanne Höfker¹

Prof. Dr. Stefan Böcker²

20. April 2018

¹Qualitätsmanagerin Standort Hagen

²Evaluationsbeauftragter und Prodekan des Fachbereichs TBW

"Dass es eine Form der Bildung gibt, die sich dem Zugriff der qualitätssichernden Behörden entzieht, weil sie sich aus einer informellen Beziehung zwischen Schüler und Lehrer entspinnen mag, kratzt an all jenen Quantifizierungs- und Messbarkeitsschimären, ohne die die gegenwärtige Bildungsforschung ebenso wenig auszukommen glaubt wie die Bildungsorganisation."

Konrad Paul Liessmann:
"Bildung als Provokation"

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung / Vorbemerkungen	5
1.1	Umfang des Evaluationsberichts	5
1.1.1	Zeitraum	5
1.1.2	Rechtliche Rahmenbedingungen	5
1.1.3	Studiengänge und Studienmodelle	7
1.1.4	Hinweise zur geschlechtsdifferenzierten Evaluation	7
1.2	Aufbau des Evaluationsberichts	7
2	Studiengänge und Studierendenzahlen des Fachbereichs TBW	9
2.1	Studiengänge	9
2.2	Studierendenzahlen, Erfolgs- und Abbrecherquoten	10
2.2.1	Anzahl der Studierenden am Fachbereich TBW	10
2.2.2	Erfolgs- und Abbrecherquoten am Fachbereich TBW	10
3	Evaluation am Fachbereich TBW	13
3.1	Lehrveranstaltungs- und Modulevaluation	14
3.1.1	Lehrveranstaltungsevaluation in den Präsenzstudiengängen	14
3.1.2	Modulevaluation in den Verbundstudiengängen	19
3.1.3	Lehrveranstaltungsevaluation in dem Franchisestudiengang	22
3.2	Studiengangbegleitende Befragungen	22
3.2.1	Studiengangbegleitende Befragungen in den Präsenzstudiengängen	22
3.2.2	Studiengangbegleitende Befragungen in den Verbundstudiengängen	25
3.2.3	Absolventinnen- und Absolventenbefragung unmittelbar nach Studienabschluss	26
3.3	KOAB-Absolventenbefragung als zentrale Evaluation an der FH SWF	26
4	Befragungsergebnisse aus dem Berichtszeitraum	29
4.1	Lehrveranstaltungsevaluationen in den Präsenzstudiengängen	29
4.2	Modulevaluationen in den Verbundstudiengängen	33
4.3	Ergebnisse der Studieneingangsbefragung in den Präsenzstudiengängen	35

4.4	Ergebnisse der Studierenden im zweiten Semester in den Präsenzstudiengängen	39
4.4.1	Ergebnisse der Befragung der GST-Studierenden im zweiten Semester - Sommersemester 2016	39
4.4.2	Ergebnisse der Befragung der WING-Studierenden im zweiten Semester - Sommersemester 2017	41
4.5	Ergebnisse der Absolventinnen- und Absolventenbefragung unmittelbar nach Studienabschluss	44
4.5.1	Ergebnisse der WING-Absolventinnen und Absolventen	44
4.5.2	Ergebnisse der WINF-Absolventinnen und Absolventen	45
5	Maßnahmen und Ausblick	49
5.1	Abgeleitete Maßnahmen	49
5.1.1	Tutorien	49
5.1.2	Studium Flexibel	49
5.1.3	Wegfall der Zulassungsbeschränkung für Prüfungen des 3. Semesters	50
5.2	Zukünftige Maßnahmen	50
5.2.1	Evaluations- und Rücksendequote	50
5.2.2	Prozesse im Rahmen der Evaluation im Verbundstudium	50
5.2.3	Prozesse im Rahmen der Befragungen im 5. Semester in den Präsenzstudiengängen	51
5.2.4	Methodik der Workloaderfassung	51
5.2.5	Besuch der Informationsveranstaltungen im Fachbereich TBW	51
5.2.6	Möglichkeiten zur Bildung von Lerngruppen	52
6	Fazit des Evaluationsbeauftragten	53
7	Anhang	55
7.1	Ergebnisse der Evaluationen	55
7.1.1	Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluationen in den Präsenzstudiengängen pro Semester	56
7.1.2	Ergebnisse der Modulevaluationen in den Verbundstudiengängen pro Semester	58
7.2	Erfolgs- und Abbrecherquoten	61
7.3	Fragebögen	69
7.4	Exemplarische pdf-reports	135
7.5	Berichtsbögen	155
7.6	Evaluationsordnung der FH Südwestfalen	165

1

Einleitung / Vorbemerkungen

1.1 Umfang des Evaluationsberichts

1.1.1 Zeitraum

Dieser Evaluationsbericht bezieht sich auf die im Fachbereich Technische Betriebswirtschaft¹ im Zeitraum vom Wintersemester 2015/2016 bis zum Sommersemester 2017 durchgeführten Evaluationen.

1.1.2 Rechtliche Rahmenbedingungen

Die Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen, die sich durch das Hochschulzukunftsgesetz vom 16.09.2014 u.a. für die Evaluation ergeben haben, haben zur Verabschiedung einer neuen Evaluationsordnung² der Fachhochschule Südwestfalen vom 23.04.2015 geführt. Für die in diesem Evaluationsbericht beschriebenen Evaluationen gilt vollumfänglich diese Evaluationsordnung.

Evaluation am Fachbereich TBW

In der Präambel der Evaluationsordnung der Fachhochschule Südwestfalen (FH SWF) wird festgehalten, dass die Evaluation einen wichtigen Grundbaustein des Qualitätsmanagementsystems darstellt³:

¹im folgenden mit Fachbereich TBW abgekürzt

²siehe Abschnitt 7.6 im Kapitel 7 oder Online-Version der Evaluationsordnung der FH SWF

³siehe die Präambel der Evaluationsordnung in Abschnitt 7.6 in Kapitel 7

„[Die Evaluation] bildet die Grundlage zur Selbstreflexion und Weiterentwicklung.

Im Kontext der Qualitätsentwicklung dient sie, über eine reine Erhebungsmethode hinaus, zur weiteren Informationsgewinnung. Dabei können unterschiedliche Verfahren eingesetzt werden, um Informationen anhand offengelegter Kriterien zu bewerten.

Methoden und Instrumente bzw. Bestandteile zur systematischen Erhebung können sein:

- qualitative Methoden, wie Beschreibung kollegialer Veranstaltungsbesuche oder leitfadengestützte Interviews, und quantitative Methoden, wie fragebogengestützte Erhebungen, oder auch eine Kombination aus quantitativen und qualitativen Methoden,
- Dokumentenanalyse (Programme, Ziele, Ordnungen),
- Daten der Hochschulstatistik
- Daten zu den Ressourcen.“

Die Evaluationsordnung an der FH Südwestfalen

Die am 23.04.2015 erlassene, aktuelle Evaluationsordnung der Fachhochschule Südwestfalen enthält eine Beschreibung der an der FH SWF durchgeführten internen Evaluationen mit den jeweiligen Zielen, sie regelt die Verantwortlichkeiten und greift die Datenschutzbestimmungen auf. Im Anhang der Ordnung befinden sich Ablaufdiagramme zu den einzelnen internen Evaluationen.

Laut Evaluationsordnung bestehen die internen Evaluationen insbesondere aus

- der studiengangbegleitenden Evaluation; dazu gehören
 - die Studieneingangsbefragung,
 - die Zweitsemesterbefragung,
 - die Befragungen der höheren Semester sowie
 - weitere mögliche Befragungen der Studierenden im Studienverlauf
- Befragungen von ehemaligen Mitgliedern und Angehörigen der Hochschule,
- der Lehrveranstaltungsevaluation.

Dabei wird generell die interne Evaluation als ein standardisiertes Qualitätssicherungselement eingesetzt. Diese Standardisierung beinhaltet

- den in der Evaluationsordnung festgelegten Evaluationsrahmen,

- die Nutzung der Evaluationssoftware EvaSys mit der Möglichkeit sowohl zur papierbasierten als auch zur onlinebasierten Befragung sowie
- – soweit vorhanden – teilstandardisierte Fragebögen.

Die Standardisierung der Fragebögen beruht auf ausschließlich fachbereichsübergreifenden Fragestellungen, die im Rahmen der regelmäßigen Treffen der Evaluationsbeauftragten gemeinsam abgestimmt werden. Darüber hinaus steht es den Fachbereichen und den Fachausschüssen frei, die Fragebögen um spezifische Fragen zu ergänzen.

Die Einsichtsrechte können durch den Fachbereichsrat zum Teil ergänzt werden, die Art der Zusammenfassung der Ergebnisse muss vom Fachbereichsrat beschlossen werden.

1.1.3 Studiengänge und Studienmodelle

Dieser Evaluationsbericht beschreibt die Evaluationen für alle am Fachbereich TBW angebotenen Studiengänge, also alle Präsenz- und Verbundstudiengänge sowie den vom Fachbereich angebotenen Studiengang im sogenannten *Dualen Modell*.

Die Darstellung der Ergebnisse bezieht sich auf alle in den Präsenzstudiengängen durchgeführten Evaluationen sowie auf die Modulevaluationen in den Verbundstudiengängen und denen des Dualen Modells.

1.1.4 Hinweise zur geschlechtsdifferenzierten Evaluation

§8 Abs. (8) der aktuellen Evaluationsordnung legt fest, dass die Evaluation auf der Basis geschlechtsdifferenzierter Daten erfolgen soll. Dies wurde im Berichtszeitraum noch nicht durchgeführt, soll aber zukünftig erfolgen.

1.2 Aufbau des Evaluationsberichts

In Anlehnung an die in Abschnitt 1.1.2 beschriebenen Strukturen ist der vorliegende Evaluationsbericht wie folgt aufgebaut:

Studiengänge und Studierendenzahlen

In Kapitel 2 werden die Studiengänge, Studierendenzahlen und Erfolgs- und Abbrecherquoten für die entsprechenden Studiengänge aufgeführt.

Evaluation am Fachbereich TBW

In Kapitel 3 werden die Lehrveranstaltungs- bzw. Modulevaluationen des Fachbereichs in den drei Studienmodellen (Präsenzstudium, Verbundstudium und Duales Modell), die studiengangbegleitenden Befragungen sowie die KOAB-Absolventenbefragung als zentrale Evaluation der FH SWF beschrieben.

Ergebnisse der durchgeführten Evaluationen

Kapitel 4 fasst die Ergebnisse der im Berichtszeitraum durchgeführten Lehrveranstaltungs- und Modulevaluationen, insbesondere die Zufriedenheit mit den Lehrveranstaltungen betreffend, sowie die Ergebnisse der studiengangbegleitenden Befragungen in den Präsenzstudiengängen mit Abschluss Bachelor zusammen.

Maßnahmen und Ausblick

Im Kapitel 5 werden die im Berichtszeitraum abgeleiteten und gegebenenfalls zukünftig abzuleitende Maßnahmen beschrieben.

Fazit und Anhang

Das Fazit des Evaluationsbeauftragten in Kapitel 6 sowie der Anhang in Kapitel 7 mit ergänzenden Ergebnissen und Statistiken, exemplarischen PDF-Reports sowie der Evaluationsordnung der FH SWF – in Abschnitt 7.6 – und den verwendeten Evaluationsbögen bilden den Abschluss dieses Berichts.

2

Studiengänge und Studierendenzahlen des Fachbereichs TBW

2.1 Studiengänge

Der Fachbereich TBW bietet folgende Studiengänge an:

Präsenzstudiengänge

- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.)
- International Studies of Business Administration and Engineering (B.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
- International Studies of Business Administration and Computer Science (B.Sc.)
- Wirtschaftsingenieurwesen - Gebäudesystemtechnologie (B.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (Master)

Verbundstudiengänge

- Betriebswirtschaft Studienrichtung Wirtschaftsrecht (B.A.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.)
- Wirtschaftsrecht (LL.B.)
- Weiterbildender Studiengang Technische Betriebswirtschaft (MBA)
- Weiterbildender Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.)

Studiengänge im Dualen Modell

- Wirtschaftsingenieurwesen - Gebäudesystemtechnologie (B.Eng.)

Studiengang	WS15/16	WS16/17
ISBACS	18	12
ISBAEN	54	36
Wirtschaftsinformatik	173	176
Wirtschaftsingenieurwesen	606	560
Wirtschaftsingenieurwesen (Master)	78	107
Wirtschaftsing.-Gebäudesystemtechnologie	65	77
VB BWL, Wirtschaftsrecht	219	219
VB Wirtschaftsrecht (LL.B.)	130	126
VB Wirtschaftsingenieurwesen	357	376
Weiterbildender VBStg. TBW	58	49
Weiterbildender VBStg. Wirtschaftsrecht (LL.M.)	35	38
Wirtschaftsing. - Gebäudesystemtechnologie	45	49
Fachbereich TBW Gesamt	1838	1825

Tabelle 2.1: Anzahl der Studierenden am Fachbereich TBW im Berichtszeitraum

2.2 Studierendenzahlen, Erfolgs- und Abbrecherquoten

2.2.1 Anzahl der Studierenden am Fachbereich TBW

Die Zahl der Studierenden am Fachbereich TBW (siehe Tabelle 2.1) war im Berichtszeitraum in allen Studiengängen relativ stabil.

2.2.2 Erfolgs- und Abbrecherquoten am Fachbereich TBW

Für die Präsenz- und Verbundstudiengänge sowie für die Studiengänge im Dualen Modell werden dem Fachbereich TBW seitens der Hochschulleitung Statistiken über die Erfolgs- und Abbrecherquoten zur Verfügung gestellt, die im Abschnitt 7.2 für alle Studiengänge mit Ausnahme der internationalen, der weiterbildenden Studiengänge sowie des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen - Gebäudesystemtechnologie¹ zu finden sind.

Auffälligste Merkmale sind:

- Der Anteil der Studierenden, die ihr Studium in der Regelstudienzeit beenden, ist – mit Ausnahme des Präsenzstudiengangs Master Wirtschaftsingenieurwesen – in allen Studiengängen und über nahezu alle im Berichtszeitraum betrachteten Kohorten geringer als 50%, teilweise sogar geringer als 30%.

¹Für die internationalen Studiengänge und GST sind die Statistiken wegen zu geringer Fallzahlen nicht aussagekräftig, für die weiterbildenden Studiengängen liegen diese Statistiken nicht vor.

- Der Anteil der Studierenden, die ihr Studium bis zum Erfassungstermin der jeweiligen Statistik erfolgreich beendet haben, (Erfolgsquote) liegt
 - für den Studiengang Wirtschaftsinformatik für die Kohorten bis 2008/2009 zwischen 45% und 70% und fällt dann bei steigender Abbrecherquote für die folgenden Kohorten unter 30%
 - für den Präsenzstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen - Bachelor zwischen 45% und 58%
 - für den Verbundstudiengang Wirtschaftsrecht - LL.B. durchgehend nicht über 35%
 - für den Verbundstudiengang Betriebswirtschaftslehre - Studienrichtung Wirtschaftsrecht zwischen 25% und 50%, wobei die Erfolgsquote eine steigenden Tendenz aufweist
 - für den Verbundstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen - Bachelor zwischen 30% und 50%.

Für die Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen - Gebäudesystemtechnologie, den weiterbildenden Verbundstudiengang Technische Betriebswirtschaft sowie für den Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen liegen die Zahlen nicht vor bzw. sind wegen zu kleiner Fallzahlen nicht sinnvoll interpretierbar.

3

Evaluation am Fachbereich TBW

Am Fachbereich TBW werden alle in der Evaluationsordnung geforderten internen Evaluationen durchgeführt. Im Einzelnen handelt es sich in den Präsenzstudiengängen um die Lehrveranstaltungsevaluation, die Studieneingangsbefragung, die Zweitsemesterbefragung, die Befragung im höheren Semester sowie eine Absolventinnen- und Absolventenbefragung unmittelbar nach dem Kolloquium. In den Verbundstudiengängen wird die Modulevaluation, die Studieneingangsbefragung und eine Befragung der Studierenden im mittleren Semester durchgeführt. In dem Franchisestudiengang wird ausschließlich die Modulevaluation durchgeführt.

Die interne Evaluation basiert auf teilstandardisierten Fragebögen, die hochschulweit eingesetzt werden, wobei die Möglichkeit besteht, dass Fachbereiche eigene Fragen ergänzen. Im Fachbereich TBW wurden so in den Präsenzstudiengängen alle studiengangbegleitende Befragungen um den Fachbereich interessierende Fragen ergänzt.

Den Studierenden wird bei allen Befragungen absolute Anonymität zugesichert. Diese wird zum einen durch das Abschreiben der offenen Antworten erreicht, so dass seitens der Lehrenden keine Handschriftenerkennung möglich ist, was insbesondere bei kleinen Gruppen wichtig ist. Zum anderen hat keiner der Lehrenden Einsichtsrechte in die ausgefüllten Fragebögen (Rohdaten).

Im Folgenden werden die einzelnen Befragungen der internen Evaluation pro Studiengangmodell ausführlich dargestellt, um daran anschließend auf die in NRW obligatorische KOAB-Absolventenbefragung einzugehen.

Die Fragebögen, exemplarische pdf-Auswertungen für die Lehrveranstaltungs- und Modulevaluation sowie die Berichtsbögen für alle Studiengangmodelle können den Anhängen 7.3, 7.4 und 7.5 entnommen werden.

3.1 Lehrveranstaltungs- und Modulevaluation

3.1.1 Lehrveranstaltungsevaluation in den Präsenzstudiengängen

Abweichend von der Evaluationsordnung, die vorgibt, dass jede Lehrveranstaltung mindestens alle drei Jahre evaluiert werden muss, wurde im Fachbereich TBW für die Lehrveranstaltungsevaluation ein Zwei-Jahres-Turnus festgelegt. Darüber hinaus steht es den Lehrenden frei, zusätzliche Module zu evaluieren.

Der Evaluationsbeauftragte legt jedes Semester einen Zeitraum von zwei Wochen fest, in dem die Lehrveranstaltungsevaluationen durchgeführt werden sollen. Da im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation auch eine Workloaderhebung erfolgt, ist es aus Gründen der Vergleichbarkeit wichtig, dass die Veranstaltungen im gleichen Zeitraum evaluiert werden.

Zur besseren Übersicht und zur Systematisierung wird jedes Semester eine Evaluationsübersicht per E-Mail an die Modulverantwortlichen geschickt. Diesen obliegt es, die notwendigen Informationen ggf. an die Lehrbeauftragten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterzuleiten, die eine Lehrveranstaltungsevaluation durchführen sollen.

Seit dem Wintersemester 2016/17 besteht für die Lehrenden in den Präsenzstudiengängen die Möglichkeit, den Standardfragebogen zur Lehrveranstaltungsevaluation um individuelle Fragen zu ergänzen. Diese Fragen müssen mit der gewünschten Positionierung der Fragen innerhalb des Fragebogens bis zu einem festen Termin, der den Lehrenden mit dem Evaluationstermin sowie der Evaluationsübersicht mitgeteilt wird, an die Qualitätsmanagerin geschickt werden, damit diese einen individuellen Fragebogen konstruieren und die gewünschte Anzahl von Fragebögen drucken lassen kann. Die Ergebnisse der individuellen Fragen fließen nicht in die Indikatorbildung ein, sondern werden vielmehr ausschließlich den jeweiligen Lehrenden zur Verfügung gestellt. Die Lehrenden, die einen individualisierten Fragebogen einsetzen möchten, erhalten die gewünschte Anzahl von Fragebögen von der Qualitätsmanagerin über die Hauspost. Alle anderen Lehrenden erhalten den Standardfragebogen sowie die Umschläge zur späteren Rücksendung der ausgefüllten Fragebögen im Fachbereichssekretariat.

Zur Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation wird den Lehrenden empfohlen, das Austeilen und Einsammeln der Fragebögen von Studierenden durchführen zu lassen. Die ausgefüllten Fragebögen werden in einem verschlossenen Umschlag von einem Studierenden direkt zur weiteren Verarbeitung an die Qualitätsmanagerin weitergeleitet. Durch diese Maßnahme kann den befragten Studierenden absolute Anonymität und die Wahrung des Datenschutzes zugesichert werden.

Nach der Verarbeitung der Fragebögen mit der Evaluationssoftware EvaSys erfolgt eine automatisierte Zusendung des von EvaSys als pdf-Report erstellten Ergebnisberichts per E-Mail an die Lehrenden. Aufbauend auf diesen Auswertungen führen die Lehrenden eine Feedbackdiskussion mit den Studierenden. Diese stellt das primäre Ziel der Lehrveranstaltungsevaluation dar und soll insbesondere die Kommunikation zwischen den Lehrenden und den Studierenden fördern. Gleichzeitig sollen

in der Diskussion mit den Studierenden Maßnahmen zur Verbesserung der Veranstaltung erarbeitet werden, welche langfristig zur Qualitätssicherung der Lehre beitragen können. Die Lehrenden sind verpflichtet, mit Hilfe eines Berichtsbogens, den sie nach Ende des Befragungszeitraums von der Qualitätsmanagerin per E-Mail zugeschickt bekommen, eine Rückmeldung zur geführten Feedbackdiskussion mit den Studierenden zu geben.

Zusammengefasste Ergebnisse in den Präsenzstudiengängen

Gemäß der Evaluationsordnung der FH SWF müssen die Ergebnisse der internen Evaluation in aggregierter und anonymisierter Form dem Dekanat, dem Fachbereichsrat sowie dem Studienbeirat vorgestellt werden, wobei die Art der Zusammenfassung vom Fachbereichsrat zu beschließen ist.

Im Fachbereich TBW wurden für die Lehrveranstaltungsevaluation in den Präsenzstudiengängen folgende vier Indikatoren, die in EvaSys hinterlegt wurden, als zusammengefasste Ergebnisse definiert und ein Beschluss darüber herbeigeführt:

1. Indikator „Methodik und Inhalte“ (Mittelwert über alle Items des entsprechenden Fragenblocks)
2. Indikator „Lehre und Beratung“ (Mittelwert über alle Items des entsprechenden Fragenblocks)
3. Mittelwert zu der wöchentlichen Präsenzzeit der Studierenden (in SWS)
4. Mittelwert zur wöchentlichen Selbstlernzeit der Studierenden (in Stunden)

Des Weiteren wurde im Fachbereichsrat beschlossen, dass die Ergebnisse zu „Methodik und Inhalte“ sowie „Lehre und Beratung“ mit Hilfe einer Graphik zur Zufriedenheit dargestellt wird, wie sie exemplarisch Abb. 3.1 zu entnehmen ist.

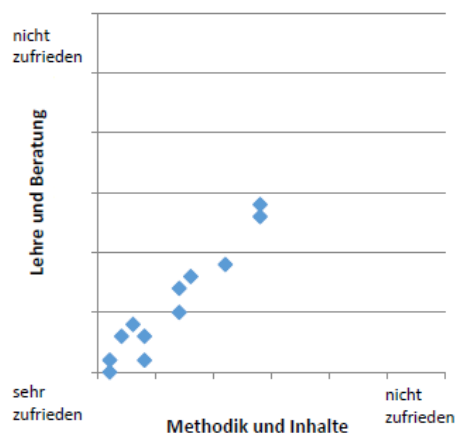


Abbildung 3.1: Beispielgraphik zur Zufriedenheit mit den Lehrveranstaltungen

Seit dem Sommersemester 2017 kommt ein neuer Fragebogen zur Lehrveranstaltungsevaluation zum Einsatz. Die Fragebogenentwicklung basiert auf einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Lehrveranstaltungsevaluation und den Rahmenbedingungen guter Lehre, Sichtung bereits bestehender Fragen und Fragebögen anderer Hochschulen, sowie intensiven Diskussionen in der Arbeitsgruppe der Qualitätsmanagerinnen und dem IQEM.

Folgende Daten wurden vom Fachbereichsrat als „zusammengefasste Ergebnisse“ beschlossen, wobei die Indikatoren auf der Grundlage von Faktorenanalysen gebildet wurden:

- Indikator 1: Didaktik, der folgende Fragen beinhaltet:
 - 2.1: Der/Die Lehrende stellt die Lernziele der Veranstaltung klar dar.
 - 2.2: In der Veranstaltung ist ein roter Faden erkennbar.
 - 2.3: Der/Die Lehrende vermittelt die Lehrinhalte verständlich.
 - 2.10: Die didaktischen Hilfsmittel (z.B. Folien, Tafelbilder etc.) werden in der Veranstaltung sinnvoll eingesetzt.
 - 2.11: Die bereitgestellten Arbeitsmaterialien (z.B. Handouts, Skripte, Literaturhinweise, Linksammlung etc.) helfen mir zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung.
- Indikator 2: Engagement, der folgende Fragen beinhaltet:
 - 2.4: Der/Die Lehrende wirkt motiviert
 - 2.5: Der/Die Lehrende motiviert mich zum Mitdenken.
 - 2.6: Der/Die Lehrende geht auf Fragen der Studierenden ein.
- Durchschnittswerte zu folgenden Fragen:
 - 3.5: Ich habe bis jetzt in dieser Veranstaltung viel dazugelernt. (Skala von 1 = „trifft voll“ zu bis 5 = „trifft gar nicht zu“)
 - 4.4: Ich bin mit dieser Veranstaltung insgesamt zufrieden. (Skala von 1 = „sehr zufrieden“ bis 5 = „sehr unzufrieden“)
 - 3.7: Mein durchschnittlicher wöchentlicher Unterrichtsbesuch (in Stunden) für das Modul insgesamt (V,P,Ü,S,SU) beträgt ...
 - 3.8: Meine durchschnittliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) für die Vor- und Nachbereitung des Moduls (einschließl. Tutorium) beträgt ...

Die beiden Indikatoren fließen in eine zusammenfassende Graphik ein, wie sie exemplarisch in Abb. 3.2 dargestellt wird, wobei Master-Module rot und Bachelor-Module blau kenntlich gemacht sind.

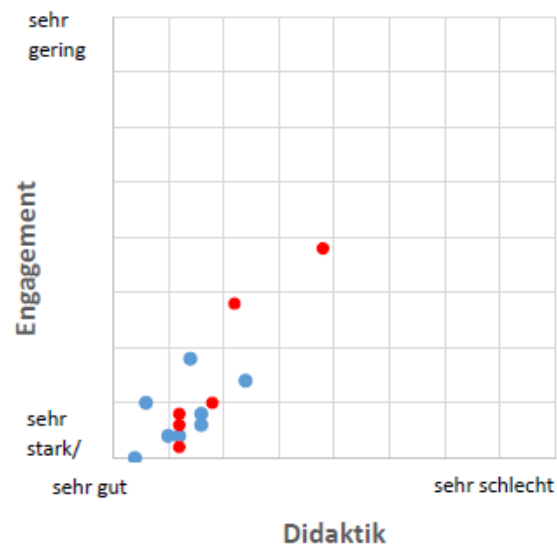


Abbildung 3.2: Beispielgraphik zu Didaktik /Engagement

Die Ergebnisdarstellung der beiden Items „Ich habe bis jetzt in dieser Veranstaltung viel dazugelernt“ und „Ich bin mit dieser Veranstaltung insgesamt zufrieden“ erfolgt, wie exemplarisch in Abb. 3.3 und Abb. 3.4 dargestellt, als Häufigkeitsauswertung in Form eines Säulendiagramms, wobei die 5er-Skalierung des neuen Fragebogens bei der Datenklassifizierung übernommen wurde.

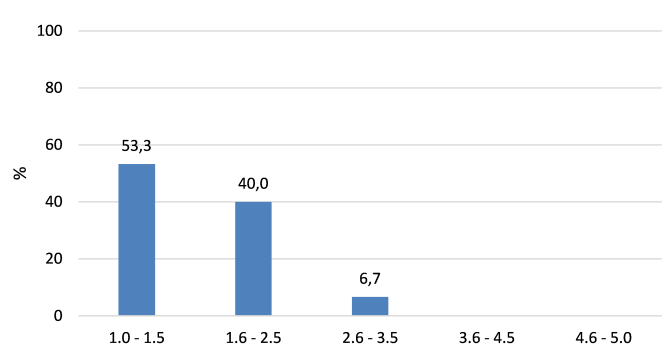


Abbildung 3.3: Beispielauswertung des Items „Ich habe bis jetzt in dieser Veranstaltung viel dazugelernt“ (1=trifft voll zu bis 5=trifft gar nicht zu)

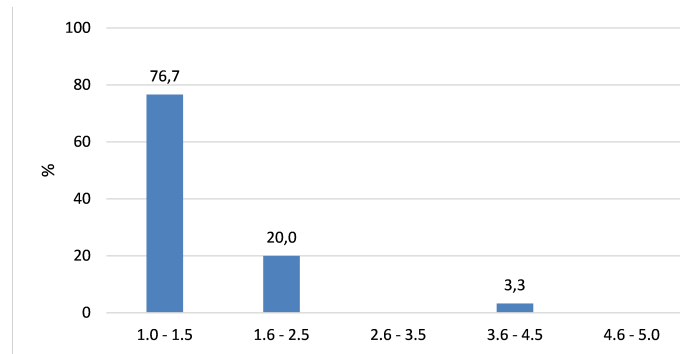


Abbildung 3.4: Beispielauswertung des Items „Ich bin mit dieser Veranstaltung insgesamt zufrieden“ (1=sehr zufrieden bis 5=sehr unzufrieden)

Bevor die Ergebnisse der zusammengefassten Daten sowie die Übersicht über die Anzahl der turnusgemäß evaluierten Module und die Rücklaufquote bezüglich der Berichtsbögen in einer Fachbereichsratssitzung vorgestellt werden, erhält das Dekanat diese Informationen. Darüber hinaus erhält das Dekanat die Ergebnisse der Workloaderhebung im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation, deren Methodik nachfolgend beschrieben wird.

Workloaderhebung im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation in den Präsenzstudiengängen

In dem Fragebogen werden die Studierenden sowohl nach ihrer durchschnittlichen wöchentlichen Präsenzzeit als auch nach ihrer durchschnittlichen wöchentlichen Selbstlernzeit für das jeweils erhobene Modul gefragt. Die Abfrage erfolgt in beiden Fällen in Zeitstunden, wobei es sich um geschlossene Fragen mit Antwortoptionen in ganzen Stunden handelt.

Die Auswertung des modulbezogenen Workloads erfolgt getrennt nach Präsenz- und Selbstlernzeit, wobei zur besseren Veranschaulichung die prozentualen Abweichungen der realen Präsenz- und der realen Selbstlernzeit von den jeweiligen Soll-Zeiten dargestellt werden. Die Berechnung der Soll-Selbstlernzeiten für die einzelnen Module beruht auf verschiedenen Annahmen. Zum einen wird die Berechnung der Soll-Selbstlernzeit auf den Zeitraum eingeschränkt, in dem Vorlesungen stattfinden, womit sich die Einschätzung der Studierenden bezüglich des Workloads auch nur auf diesen Zeitraum beziehen kann. Somit geht die in der Regel arbeitsintensive Prüfungsvorbereitungszeit nicht in diese Workloadberechnung ein. Zum anderen wird von einer 40-Stunden-Woche, sechs Modulen à 4 SWS und einer Gesamt-ECTS-Punktzahl von 30 ECTS-Punkten pro Semester ausgegangen.

Durch sechs Module à 4 SWS und den Ansatz 1 SWS = 45 Minuten ergibt sich eine wöchentliche Präsenzzeit von 18 Stunden. In Folge verbleiben bei einer 40-Stunden-Woche für die Selbstlernzeit 22 Stunden pro Woche. Runtergebrochen auf einen ECTS-Punkt ergibt sich ein zeitlicher Soll-Selbstlernaufwand von 44 Minuten pro Woche und ECTS-Punkt. Ebenfalls vorausgesetzt wird bei dieser Berechnung, dass die

Studierenden während der vorlesungsfreien Zeit die 40-Stunden-Woche beibehalten und somit wie jeder andere Arbeitnehmer eines Vollzeitjobs eine 40-Stunden-Woche bei einem jährlichen Urlaubsanspruch von sechs Wochen haben.

Da zum einen nicht der komplette Workload während der Vorlesungszeit erfasst werden kann und zum anderen die wichtige Phase der Prüfungsvorbereitung vollständig fehlt, können die Workloadeergebnisse im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation lediglich grobe Tendenzen aufweisen und Unterschiede zwischen den Modulen aufdecken.

Eine exemplarische Workloadauswertung im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation zeigt Abb. 3.5. Bei der vergleichenden Workloadbetrachtung der Module bleiben Blockveranstaltungen unberücksichtigt. Der Workload wird als wöchentlicher Durchschnittswert abgefragt, so dass es bei einer Blockveranstaltung zu starken Verzerrungen kommt und eine Vergleichbarkeit mit den wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen nicht gegeben ist.

Die Auswertungen zum modulbezogenen Workload werden ausschließlich dem Dekanat weitergeleitet und nicht im Fachbereichsrat vorgestellt.

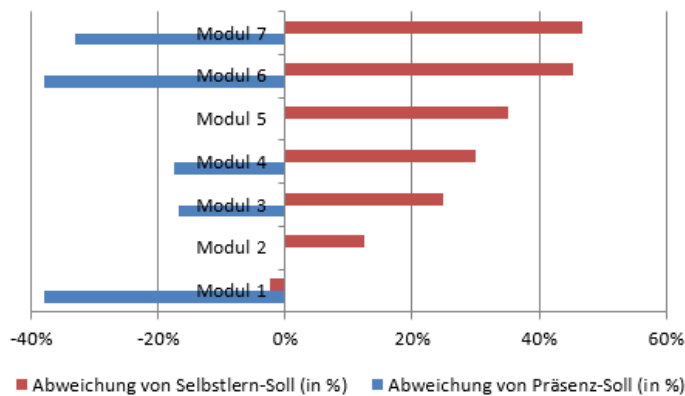


Abbildung 3.5: Beispielauswertung zur modulbezogenen Workloadauswertung

3.1.2 Modulevaluation in den Verbundstudiengängen

Auch in den Verbundstudiengängen wird von dem in der Evaluationsordnung empfohlenen 3-Jahre-Turnus abgewichen und jedes Modul alle zwei Jahre evaluiert. Die Lehrenden, deren Modul turnusgemäß zu evaluieren ist, erhalten die Aufforderung zur Evaluation sowie einen konkreten Evaluationstermin von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des jeweiligen Verbundstudiengangs gemeinsam mit den Fragebögen und einem adressierten Rückumschlag per Post zugeschickt. Diese Vorgehensweise wurde gewählt, da es sich bei dem Großteil der Lehrende um hochschulexterne Lehrende handelt, die in der Regel ausschließlich zu den Präsenzterminen an die Hochschule kommen.

Die Lehrenden werden gebeten, die ausgefüllten Fragebögen von einem Studierenden einsammeln und von diesem in den Hauspost-Briefkasten legen zu lassen, damit für die Studierenden die Anonymität der Befragung sichergestellt werden kann. Zur Sicherstellung der Anonymität werden zusätzlich die Freifeldantworten in den Fragebögen abgeschrieben, so dass keine Handschriftenerkennung möglich ist.

Nach der Verarbeitung der Fragebögen mit der Evaluationssoftware EvaSys erfolgt eine automatisierte Zusendung des von EvaSys als pdf-Report erstellten Ergebnisberichts per E-Mail an die Lehrenden. Aufbauend auf diesen Auswertungen führen die Lehrenden eine Feedbackdiskussion mit den Studierenden. Diese stellt das primäre Ziel der Lehrveranstaltungsevaluation dar und soll insbesondere die Kommunikation zwischen den Lehrenden und den Studierenden fördern. Gleichzeitig sollen in der Diskussion mit den Studierenden Maßnahmen zur Verbesserung der Veranstaltung erarbeitet werden, welche langfristig zur Qualitätssicherung der Lehre beitragen. Die Lehrenden sind verpflichtet, mit Hilfe eines Berichtsbogens, den sie nach Ende des Befragungszeitraums von der Qualitätsmanagerin per E-Mail zugeschickt bekommen, eine Rückmeldung zur geführten Feedbackdiskussion mit den Studierenden zu geben.

In den Verbundstudiengängen wird mit der Modulevaluation auch der Workload, jedoch in einem völlig anderen Format als in den Präsenzstudiengängen, abgefragt. Die Studierenden werden auf den für das jeweilige Modul erforderlichen Workload in Zeitstunden hingewiesen und sollen dann ihren realen zeitlichen Arbeitsaufwand für das jeweilige Modul einschätzen. Dabei sollen die Studierenden keine konkreten Zeitangaben machen, sondern vielmehr angeben, ob der Zeitaufwand in etwa dem vorgegebenen Zeitaufwand entspricht, über diesem oder unter diesem liegt.

Da es in den Verbundstudiengängen Module mit unterschiedlichen ECTS-Punkten gibt, und um eine sinnvolle Workloadeinschätzung von den Studierenden zu erhalten, wurden deshalb in Abhängigkeit der ECTS-Punkte der Module unterschiedliche Fragebögen erstellt.

In den Verbundstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen (BA) und Technische Betriebswirtschaft (MBA) besteht die Besonderheit, dass Studierende der Fachhochschule Südwestfalen und Studierende der Kooperationshochschule Bochum gemeinsam in den Präsenzveranstaltungen sitzen, die abwechselnd an der Fachhochschule Südwestfalen und der Hochschule Bochum stattfinden. Um eine gemeinsame Modulevaluation durchführen zu können, wurde deshalb der bestehende Kooperationsvertrag um die „Vereinbarung zur Durchführung der Evaluation“ ergänzt. Mit dieser Vereinbarung wird zum einen die gemeinsame Befragung der Studierenden beider Hochschulen sowie der gegenseitige Datenaustausch, unter Einhaltung der jeweiligen Evaluationsordnung, ermöglicht und geregelt. Zum anderen wurde festgelegt, dass die Modulevaluation in der Verantwortung der Fachhochschule Südwestfalen und die studiengangbegleitenden Befragungen in der Verantwortung der Hochschule Bochum liegen.

In Folge dieser Vereinbarung wurden die Fragebögen für alle durchzuführenden Befragungen für die betroffenen Studiengänge in Zusammenarbeit mit der Hochschule Bochum abgesprochen, ggf. angepasst und seit Sommer 2016 verwendet.

Der Fragebogen zur Modulevaluation in den Verbundstudiengängen beinhaltet alle vom Lenkungsrat des Instituts für Verbundstudien NRW festgelegten sogenannten Kernfragen, die als Mussfragen in den Fragebögen aller Kooperationspartner beinhaltet sein müssen. Die Ergebnisse der Kernfragen werden einmal im Jahr vom Institut für Verbundstudien NRW (IfV NRW) in aggregierter Form abgefragt und fließen in eine hochschulübergreifende, das Modell Verbundstudium betreffende Analyse ein.

Hinsichtlich der „zusammengefassten Ergebnisse“ der Modulevaluationen und deren Weitergabe wurden im Fachbereich TBW zwei Beschlüsse gefasst:

1. FBR-Beschluss vom 14.10.2015:
 „Die zusammengefassten Ergebnisse der Evaluation entsprechen den detaillierten Ergebnissen der Evaluation ohne Freitexte (§5 Abs. 4, §8 Abs. 5 der Evaluationsordnung)“
2. FBR-Beschluss vom 8.6.2016:
 „Es wird zur summarischen Übersicht als einzige Auswertung der Gesamteindruck zur Veranstaltung herangezogen“

Demnach haben die Modulverantwortlichen laut der Evaluationsordnung §8 (5) in Verbindung mit dem ersten Beschluss vom 14.10.2015 das Recht, die detaillierten Ergebnisse der Modulevaluation exklusive der Freifeldangaben einzusehen.

Gemäß des zweiten Beschlusses vom 8.6.2016 wird der Mittelwert des Items „Ich bin mit dem Modul insgesamt ...zufrieden“, das mit einer 5er-Skala von sehr zufrieden bis sehr unzufrieden abgefragt wird, als „zusammengefasstes Ergebnis“ verwendet, das an das Dekanat und den Fachbereichsratsrat weitergegeben wird. Die Ergebnisdarstellung kann exemplarisch Abb. 3.6 entnommen werden.

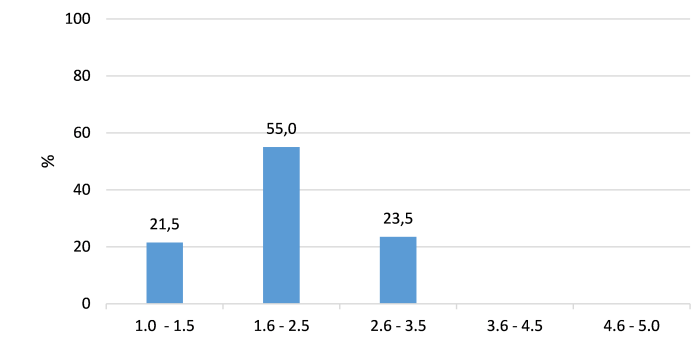


Abbildung 3.6: Beispielauswertung zu „Mein Eindruck von dem Modul ist ...“ (1=sehr gut bis 5=sehr schlecht)

3.1.3 Lehrveranstaltungsevaluation in dem Franchisestudiengang

In dem Franchisestudiengang Gebäudesystemtechnologie werden in jedem Semester alle angebotenen Module evaluiert. Da die Studierenden insbesondere in diesem Studiengangmodell eine hohe Befragungsmüdigkeit aufgezeigt haben, wurde speziell für die Franchisestudiengänge ein Fragebogen entwickelt, mit dessen Hilfe alle Module eines Semesters mit nur einem einzigen Fragebogen evaluiert werden können, so dass der studentische Zeitaufwand für die Modulevaluation reduziert werden konnte.

Der Fragebogen wird als 4-seitige Broschüre im DIN A3-Format erstellt und zeichnet sich dadurch aus, dass der Innenteil (Seite 2 und 3) sechs Spalten beinhaltet, wobei in Spalte eins die Fragen und in den Spalten zwei bis sechs die Antwortoptionen für jedes der fünf zu erhebenden Module dargestellt sind. Des Weiteren werden in den Franchisestudiengängen allgemeine Fragen zur Person sowie zur Studienorganisation gestellt. Diese Fragen sind unabhängig von den einzelnen Modulen und werden deshalb vor den modulbezogenen Fragen auf der Frontseite des Fragebogens (Seite 1) platziert. Auf der letzten Seite des Fragebogens werden zum einen Fragen zu ggf. stattfindenden Praktika gestellt. Zum anderen haben die Studierenden hier die Möglichkeit, Anmerkungen zu den einzelnen Modulen zu machen.

Da mit diesem Fragebogen alle Module abgefragt werden ist es aus datenschutzrechtlichen Gründen erforderlich, dass die Befragung von einer neutralen, nicht in die Lehre involvierte, Person durchgeführt wird. In der Regel ist dies eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des Bildungspartners.

Zudem kann aufgrund der Fragebogengestaltung keine automatisierte Auswertung und kein automatisiertes Zusenden der Ergebnisse an die Lehrenden erfolgen. Vielmehr stellt die Qualitätsmanagerin für jeden Lehrenden die Ergebnisse zusammen, erzeugt eine pdf-Auswertung und sendet diese per E-Mail an die/den Lehrende/n. Neben den modulbezogenen Ergebnissen für das jeweilige Modul erhalten die Lehrenden auch die Auswertungen zu den allgemeinen Fragen. Da die Lehrenden ein Vertragsverhältnis mit dem Bildungspartner haben, erhält dieser ein vertraglich geregeltes Einblicksrecht in die Evaluationsergebnisse der Lehrenden.

Wie in den anderen Studiengangformen sind die Lehrende angehalten, mit den Studierenden eine Feedbackdiskussion auf der Grundlage der Evaluationsergebnisse zu führen.

3.2 Studiengangbegleitende Befragungen

3.2.1 Studiengangbegleitende Befragungen in den Präsenzstudiengängen

Die studiengangbegleitenden Befragungen werden in den Präsenzstudiengängen von der Qualitätsmanagerin durchgeführt und finden möglichst in einer Pflichtveranstaltung statt. Zu Beginn der Befragung werden die Studierenden über die

Intention der Befragung informiert und nochmals auf die Anonymität der Befragung hingewiesen.

Die Verarbeitung und die ersten Auswertungen erfolgen mit Hilfe der Evaluationssoftware EvaSys. Die Untersuchungsergebnisse werden an das Dekanat weitergeleitet und ggf. in einer Fachbereichsratssitzung vorgestellt. Bei Bedarf werden darüber hinaus weitergehende Untersuchungen angestellt.

In den Präsenzstudiengängen werden eine Studieneingangsbefragung, je eine Befragung im zweiten und im fünften Semester sowie eine Absolventinnen- und Absolventenbefragung unmittelbar nach dem Kolloquium durchgeführt. Die studiengangbegleitenden Befragungen sind mit einem persönlichen Code versehen, der aus einer achtstelligen Zahlen- / Buchstaben- Kombination besteht und unter anderem den ersten Buchstaben des Vornamens der Mutter, die zwei Ziffern des Geburtsmonats der Mutter sowie den zweiten Buchstaben des eigenen Nachnamens beinhaltet. Die Anleitung zur Erstellung des persönlichen Codes ist in jeder studiengangbegleitenden Befragung beinhaltet und lässt sich infolgedessen von den Studierenden immer wieder herleiten. Ziel ist es, mit Hilfe des persönlichen Codes Daten aus verschiedenen Befragungen zusammenfügen und somit bspw. die in der Studieneingangsbefragung erhobenen soziodemographischen Daten für andere Befragungen als Drittvariablen nutzen zu können.

Studieneingangsbefragung in den Präsenzstudiengängen

Die Studieneingangsbefragung ist die einzige Befragung, die zentral vom IQEM organisiert und deren Kernfragen zentral vom IQEM ausgewertet werden. Hierzu führt das IQEM die Einzeldatensätze aller Fachbereiche zu einem zentralen Datensatz zusammen und führt fachbereichsvergleichende Auswertungen durch, wobei die Fragen, wie die Studierenden auf die Hochschule aufmerksam geworden sind und die Gründe für die Hochschulwahl im Vordergrund stehen. Diese Ergebnisse werden vom IQEM sowohl an die Hochschulleitung als auch an die Dekanate weitergeleitet.

Da im Fachbereich TBW von der Möglichkeit Gebrauch gemacht wurde, den standortübergreifenden Standardfragebogen der FH SWF um den Fachbereich interessierende Fragen zu ergänzen, findet eine zusätzliche fachbereichsinterne und studiengangvergleichende Auswertung durch die Qualitätsmanagerin statt. Unter anderem handelt es sich dabei um soziodemographische Daten sowie um den persönlichen Code der Studierenden.

Befragung der Studierenden im zweiten Semester

Im Fachbereich TBW stehen bei der Befragung der Studierenden im zweiten Semester Studienmotivation, Fertigkeiten und Kompetenzen der Studierenden vor Studienbeginn sowie Studienerfolg der Studierenden im ersten Semester im Fokus. Weitere Fragen beziehen sich auf die Teilnahme an Lerngruppen und die Studienfinanzierung.

Die Fragen zur Studienmotivation entsprechen denen der Befragung der Studierenden im fünften Semester. Somit ist zum einen ein direkter Vergleich mit den Studierenden des fünften Semesters und zum anderen eine Betrachtung der Studierendenkohorte im Zeitverlauf möglich.

Vor dem Hintergrund, den Studierenden optimale Unterstützungsangebote, insbesondere in der abbruchgefährdeten Studieneingangsphase zukommen zu lassen, werden mit der Befragung im zweiten Semester Fertigkeiten und Kompetenzen abgefragt, die die Studierenden aus der Schule mitbringen müssten. Darüber hinaus wird im Rahmen der Befragung im zweiten Semester nach Modulen gefragt, die den Studierenden im ersten Semester besonders schwer gefallen sind. Um ggf. Unterstützungsangebote für die Studierenden aufbauen zu können, werden die Studierenden auch gebeten, Verbesserungsvorschläge oder Verbesserungswünsche für die entsprechenden Module zu nennen.

Hinsichtlich des Studienerfolgs im ersten Semester wird zunächst das „Schieben“ von Modulprüfungen untersucht. Es wird pro Modul abgefragt, ob die Studierenden die Prüfungszulassung in dem jeweiligen Modul erhalten haben und, falls dies nicht der Fall sein sollte, nach den Gründen gefragt. Da die im ersten Semester zu besuchenden Module in den einzelnen Studiengängen stark differieren, wurden studiengangspezifische Fragebögen konstruiert, deren Beantwortung ungefähr 15 bis 20 Minuten in Anspruch nehmen.

Befragung der Studierenden im fünften Semester

Die Evaluationsordnung der Fachhochschule Südwestfalen sieht die Befragung von Studierenden in einem höheren Semester vor, wobei die Wahl des Fachsemesters den Fachbereichen überlassen wird. Da in den Studiengängen Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsinformatik im sechsten Semester ein optionales Auslandssemester vorgesehen ist, wurde im Fachbereich TBW das fünfte Semester gewählt.

Die Befragung der Studierenden der höheren Semester verfolgt mehrere Ziele. Zum einen soll aufgezeigt werden, welche Erwartungen die Studierenden an das Studienfach hatten und in wie fern sich diese erfüllt haben. Zum anderen sollen die Studierenden eine Einschätzung dazu abgeben, welche Qualifikationen sie für die berufliche Praxis als wichtig ansehen und in welchem Umfang diese im Studium Berücksichtigung finden. Des Weiteren beinhaltet die Befragung eine Beurteilung der Studienbedingungen und der Attraktivität des Studienumfeldes sowie eine allgemeine Abfrage zur Zufriedenheit der Studierenden. Ergänzend zum Kernfragebogen, der hochschulweit an der Fachhochschule Südwestfalen eingesetzt wird, existiert im Fragebogen des Fachbereichs TBW je ein Fragenblock zum Studienverlauf und zur Studienfinanzierung. Unter anderem wird hier abgefragt, wie viele und welche Modulprüfungen den Studierenden aus den bisherigen Fachsemestern fehlen, ob die Studierenden Probleme bei der Fortsetzung ihres Studiums sehen und wie die Studierenden ihr Studium finanzieren. Mit der Abfrage der noch fehlenden Modulprüfungen sollen starke Verzögerungen im Studium sowie Module, die besonders häufig geschoben werden, identifiziert werden, um Maßnahmen gegen diese

Prokrastination abzuleiten. Des Weiteren können sich, ebenso wie in der Zweitsemesterbefragung, Hinweise auf mögliche Gründe für einen Studienabbruch ergeben.

3.2.2 Studiengangbegleitende Befragungen in den Verbundstudiengängen

Als studiengangbegleitende Befragungen werden in den Verbundstudiengängen eine Studieneingangsbefragung und eine Befragung im mittleren Semester durchgeführt. Die Durchführung der studiengangbegleitenden Befragungen übernimmt in der Regel eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des entsprechenden Verbundstudiengangs, die/der auch in der Lehre tätig ist. Die ausgefüllten Fragebögen werden in einem verschlossenen Briefumschlag von einem Studierenden an die Qualitätsmanagerin zur Weiterverarbeitung weitergeleitet.

Wie bei den Modulbefragungen werden auch bei der Studieneingangsbefragung und bei der Befragung im mittleren Semester die vom Lenkungsrat des Instituts für Verbundstudien festgelegten Kernfragen berücksichtigt. Die Ergebnisse der Kernfragen werden einmal im Jahr vom Institut für Verbundstudiengänge in aggregierter Form abgefragt und fließen in eine hochschulübergreifende, das Modell Verbundstudium betreffende Analyse ein.

Da die Federführung für die studiengangbegleitenden Befragungen in den Verbundstudiengänge Wirtschaftsingenieurwesen (BA) und Technische Betriebswirtschaft (MBA) bei der Kooperationshochschule Bochum liegt, liefert die Hochschule Bochum zum einen die gewünschten Informationen an das Institut für Verbundstudiengänge und gibt zum anderen die Rohdaten in Form eines SPSS-Datensatzes sowie eine in EvaSys generierte pdf-Auswertung an die Qualitätsmanagerin weiter. Diese führt ggf. weitere Auswertungen durch und schickt dann die Ergebnisse an das Dekanat.

Die Studieneingangsbefragung sowie die Befragung im mittleren Semester erfolgt mit Hilfe von Fragebögen, die auf den jeweiligen Studienabschluss angepasst sind, so dass auf Spezifika des Bachelorstudiengangs bzw. des Masterstudiengangs eingegangen werden kann.

Studieneingangsbefragung in den Verbundstudiengängen

Neben den Fragen, wie die Studierenden auf die Hochschule aufmerksam geworden sind und weshalb sie sich für die Fachhochschule Südwestfalen entschieden haben, beinhaltet der Fragebogen auch Fragen, die sich auf das Modell Verbundstudium beziehen. Hierzu gehört bspw. die Frage, warum sich die Studierenden für ein Verbundstudium entschieden haben und in wie fern sie von ihrem Arbeitgeber Unterstützung erfahren.

Damit die Daten für die beiden Verbundstudiengänge Wirtschaftsingenieurwesen (BA) und Technische Betriebswirtschaft (MBA) in die vom IQEM durchgeführte fachbereichsvergleichende Auswertung einfließen können, erhält das IQEM den entsprechenden SPSS-Datensatz von der Qualitätsmanagerin.

Befragung der Verbundstudierenden im mittleren Semester

Die Befragung im mittleren Semester wird sowohl in den Bachelor- als auch in den Masterstudiengängen durchgeführt und folgt dem vom Institut für Verbundstudium vorgeschlagenen drei-Jahres-Turnus. Die Festlegung, in welchem Semester diese Befragung durchgeführt wird, obliegt den Fachbereichen. Im Fachbereich TBW wird diese Befragung in den Bachelorstudiengängen im fünften und in den Masterstudiengängen im vierten Semester durchgeführt.

Unter anderem wird mit der Befragung auf die Studienbedingungen und mögliche Schwierigkeiten während des Studiums eingegangen. Darüber hinaus wird dem Modell Verbundstudium Rechnung getragen, indem beispielsweise nach der Unterstützung der Studierenden durch ihre Arbeitgeber sowie den bisherigen Auswirkungen des Verbundstudiums auf die berufliche Tätigkeit gefragt wird.

3.2.3 Absolventinnen- und Absolventenbefragung unmittelbar nach Studienabschluss

In den Präsenzstudiengängen erfolgt unmittelbar nach Studienabschluss eine Absolventinnen und Absolventenbefragung. Mit der Einladung zum abschließenden Kolloquium erhalten die Studierenden einen Papierfragebogen, den sie idealerweise zum Kolloquium ausgefüllt wieder mitbringen. Die ausgefüllten Fragebögen werden an die Qualitätsmanagerin weitergeleitet, die diese einmal im Jahr zum Stichtag 31.8. auswertet. Die Absolventinnen- und Absolventenbefragung zielt zunächst darauf ab, die Zufriedenheit der Studierenden mit ihrem Studium, dem Praxissemester und dem Fachbereich TBW insgesamt zu erfragen. Hierzu wurde offenen Antworten viel Platz eingeräumt, da man sich durch eine explorative Vorgehensweise mehr Erkenntnisgewinn erhofft als mit ausschließlich geschlossenen Fragen mit vorgegebenen Antwortoptionen. Darüber hinaus werden in der Regel geschlossene Fragen zur Stellensuche und zur beruflichen Situation gestellt, um den Verbleib der Absolventinnen und Absolventen verfolgen zu können.

3.3 KOAB-Absolventenbefragung als zentrale Evaluation an der FH SWF

Gemäß den Ziel- und Leistungsvereinbarungen des damaligen Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW (MIWF NRW) startete im Oktober 2012 ein Projekt vom International Centre for Higher Education Research (INCHER-Kassel) der Universität Kassel zur Befragung von Absolventinnen und Absolventen nach etwa eineinhalb Jahren nach Studienabschluss. Bei diesem Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) handelt es sich um ein Verbundprojekt von etwa 60 Hochschulen in ganz Deutschland, in dem jährliche Befragungen durchgeführt werden.

Der Fokus dieser sehr umfangreichen Absolventenstudie liegt zum einen auf der Bewertung der Studienqualität und zum anderen auf der Berufsintegration und dem Berufsverbleib der Absolventinnen und Absolventen. Mit einem speziell an die nicht-traditionellen Studiengänge (nts) angepassten Fragebogen werden auch die Absolventinnen und Absolventen der Verbund- und Franchisestudiengänge der FH SWF erfasst.

Die Betreuung dieses Projektes inklusive aller hochschul- und standortspezifischen Auswertungen fällt an der Fachhochschule Südwestfalen in den Aufgabenbereich des Instituts für Qualitätsentwicklung und -management (IQEM). Das IQEM erhält vom INCHER-Kassel die hochschulbezogenen Daten und erstellt fachbereichsspezifische Tabellenbände, die die Daten sowohl in Tabellenform als auch graphisch aufbereitet beinhalten, und stellt diese den Dekanaten zur Verfügung. Bei Bedarf und auf Wunsch stellt das IQEM dem Fachbereich die Auswertungen vor und erarbeitet gemeinsam mit dem Dekanat im Sinne der Fragestellung bzw. des Erkenntnisinteresses des Dekanats zusätzliche Auswertungen. Zudem wertet INCHER-Kassel die Daten landesweit aus und fasst die Ergebnisse in einem zweijährigen NRW- Bericht für das MIWF NRW zusammen.

Seit Januar 2017 liegt die Durchführung der Absolventenbefragung beim ISTAT (Institut für angewandte Statistik), einer Ausgründung aus dem INCHER-Kassel. Die Projektleitung für die FH SWF bleibt weiterhin zentral beim IQEM.

4

Befragungsergebnisse aus dem Berichtszeitraum

Nachfolgend werden die Ergebnisse der verschiedenen durchgeführten Befragungen für den Zeitraum Wintersemester 2015/16 bis einschließlich Sommersemester 2017 dargestellt.

4.1 Lehrveranstaltungsevaluationen in den Präsenzstudiengängen

Seit dem Sommersemester 2017 wird an der Fachhochschule Südwestfalen ein neuer, überarbeiteter Fragebogen zur Lehrveranstaltungsevaluation eingesetzt. In Folge sind die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation des Sommersemesters 2017 nicht vergleichbar mit den Ergebnissen aus den vorherigen Semestern. Bezüglich der Zufriedenheit der Studierenden mit den Lehrveranstaltungen erfolgt deshalb eine zweigeteilte Auswertung: zunächst werden die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation des Zeitraums WS 2015/16 bis WS 2016/17 zusammenfassend dargestellt, um dann auf die Ergebnisse aus dem Sommersemester 2017 in der, dem neuen Fragebogen angepassten und vom Fachbereichsrat beschlossenen Form, einzugehen.

Die einzelnen Auswertungen für das WS 2015/16, SoSe 2016 sowie WS 2016/17 können dem Anhang 7.1 entnommen werden.

Von der seit dem Wintersemester 2016/17 bestehenden Möglichkeit, den Standardfragebogen um individuelle Fragen zu ergänzen, hat am Fachbereich TBW bisher kein Lehrender Gebrauch gemacht.

Die Zufriedenheit der Studierenden mit den Lehrveranstaltungen hinsichtlich der Lehre und Beratung sowie der Methodik und Inhalte im Zeitraum Wintersemester 2015/16 bis Wintersemester 2016/17 kann für die Bachelor-Module der zusammenfassenden Abb. 4.1 entnommen werden.

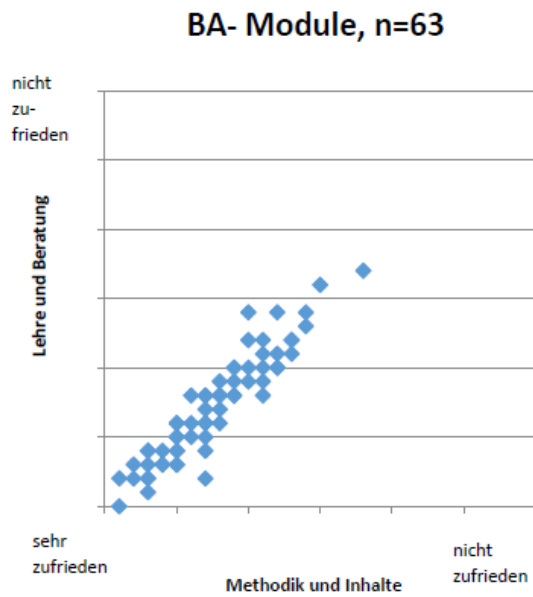


Abbildung 4.1: Zufriedenheit mit den BA-Modulen von WS 2015/16 bis WS 2016/17

Einen Überblick über die Zufriedenheit mit den Master-Modulen gibt Abb. 4.2

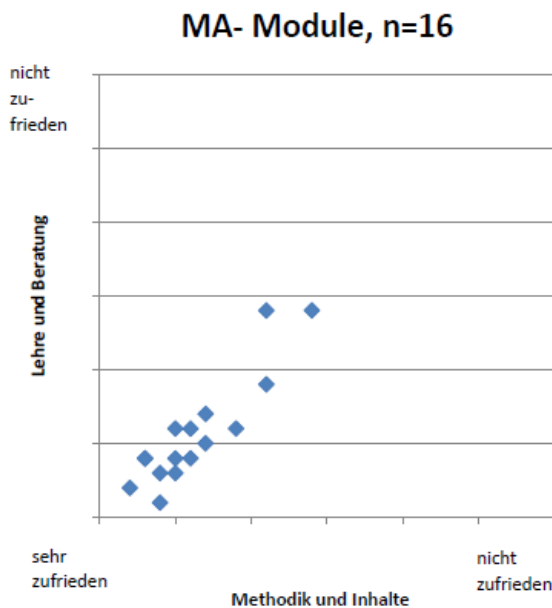


Abbildung 4.2: Zufriedenheit mit den MA-Modulen von WS 2015/16 bis WS 2016/17

Detaillierte Informationen zu den turnusgemäß durchgeführten Lehrveranstaltungsevaluationen (LVE), die zwischen dem WS 2015/17 und dem WS 2016/17 durchgeführt wurden, können der nachfolgenden Tabelle 4.1 entnommen werden.

Die Evaluationsquote bei der Lehrveranstaltungsevaluation fiel im WS 2015/16 mit 96,3% im Semestervergleich am höchsten aus. Nachdem diese Quote im SoSe 2016 nur noch 66,6% betrug, stieg sie im WS 2016/17 wieder und machte 79,3% aus. Die Rücksendequote für die Berichtsbögen stieg in diesem Zeitraum von 61,5% im WS 2015/16 auf 91,3% im WS 2016/17.

Tabelle 4.1: Übersicht über die zwischen WS 2015/16 und WS 2016/17 durchgeführten Lehrveranstaltungsevaluationen

	WS 2015/16	SoSe 2016	WS 2016/17
Anzahl LVE gemäß Evaluationsturnus gesamt	27	24	29
BA:	21	17	23
MA:	6	7	6
Anzahl turnusgemäß durchgeführter LVE gesamt	26	16	23
BA:	20	11	19
MA:	6	5	4
Anzahl abgegebener Berichtsbögen gesamt	16	14	21
BA:	13	9	17
MA:	3	5	4

Die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation, die im Sommersemester 2017 erstmalig mit dem neuen Fragebogen durchgeführt wurde, sind in den nachfolgenden Abb. 4.3, Abb. 4.4 und Abb. 4.5 dargestellt.

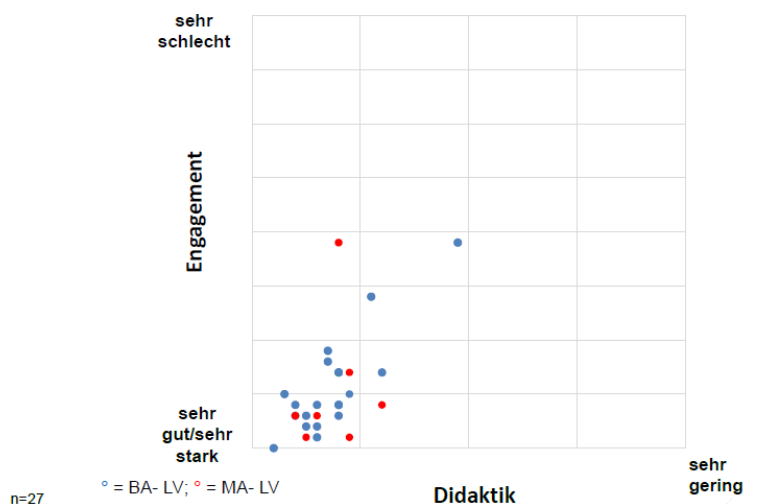


Abbildung 4.3: Graphik zu Didaktik/Engagement der Lehrenden im SoSe 2017

Abbildung Abb. 4.3 zeigt die Ergebnisse hinsichtlich der Zufriedenheit der Studierenden mit der Didaktik/des Engagements der Lehrenden. In diese Graphik fließen auch die im Sommersemester 2017 freiwillig zusätzlich evaluierten Lehrveranstaltungen ein. Bei der nachfolgenden Übersicht zu den turnusgemäßen Lehrveranstaltungsevaluationen aus Tabelle 4.2 hingegen werden diese nicht berücksichtigt.

Tabelle 4.2: Übersicht über die im SoSe 2017 turnusgemäß durchgeführten Lehrveranstaltungsevaluationen

	SoSe 2017
Anzahl LVE gemäß Evaluationsturnus gesamt	42
BA:	33
MA:	9
Anzahl turnusgemäß durchgeführter LVE gesamt	17
BA:	11
MA:	6
Anzahl abgegebener Berichtsbögen gesamt	4
BA:	3
MA:	1

Im Sommersemester 2017 fiel die Evaluationsquote mit 40,5% sehr viel niedriger aus als in den Semestern zuvor, wobei dieser Anteil bei den BA-Modulen sogar nur 33,3% betrug. Des Weiteren wurde nur für 23,5% der evaluierten Veranstaltungen ein Berichtsbogen abgegeben.

Einen Eindruck der Selbsteinschätzung, wie viel die Studierenden bis jetzt in den Veranstaltungen dazugelernt haben, gibt Abb. 4.4.

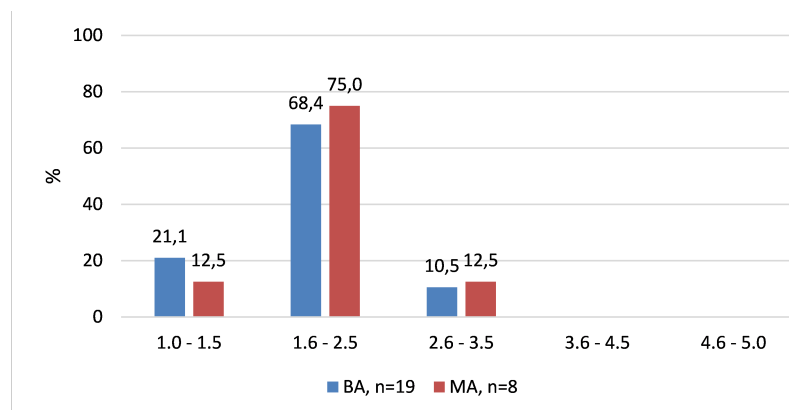


Abbildung 4.4: „Ich habe bis jetzt in dieser Veranstaltung viel dazugelernt“- SoSe 2017 (1=trifft voll zu bis 5=trifft gar nicht zu)

Bei dem Großteil der evaluierten Module haben die Studierenden im Mittel eher viel dazu gelernt, wobei dieser Anteil bei den Mastermodulen mit 75,0% (6 Module) etwas höher ausfällt als bei den Bachelormodulen, bei denen dieser Anteil 68,4% (13

Module) ausmacht. Viel dazu gelernt haben die Studierenden im Mittel bei 21,1% der Bachelormodule (4 Module) und bei 12,5% der Mastermoduel (1 Modul).

Wie zufrieden die Studierenden insgesamt mit den Lehrveranstaltungen sind, kann Abb. 4.5 entnommen werden.

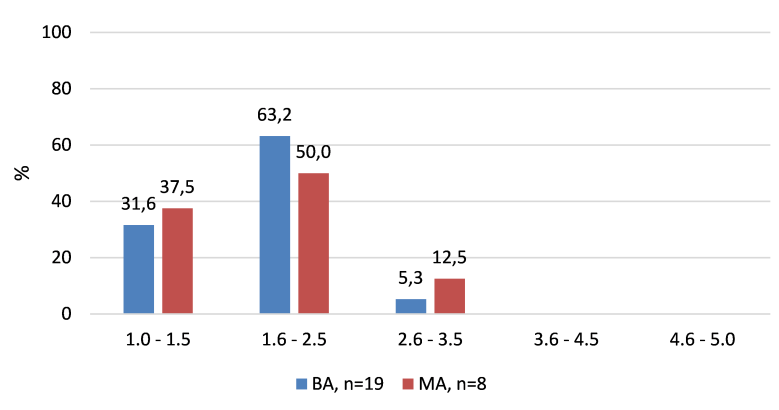


Abbildung 4.5: „Ich bin mit der Veranstaltung insgesamt ... zufrieden“- SoSe 2017 (1=sehr zufrieden bis 5=sehr unzufrieden)

Die Zufriedenheit mit den Lehrveranstaltungen fällt bei den Bachelor- und den Mastermodulen ähnlich aus. Sehr zufrieden zeigen sich die Studierenden im Mittel bei 31,6% der Bachelormodule (6 Module) und bei 37,5% der Mastermodule (3 Module).

4.2 Modulevaluationen in den Verbundstudiengängen

Der Fachbereichsratsbeschluss zum Thema „zusammengefasste Daten/summari-sche Übersicht zur Weitergabe an das Dekanat und den Fachbereichsrat“ wurde am 8.6.2016 gefasst. In Folge fließen in die nachfolgenden Auswertungen nur die seit dem Sommersemester 2016 generierten Ergebnisse ein.

Einen Überblick darüber, wie zufrieden die Studierenden insgesamt mit den Verbundmodulen in dem Zeitraum von Sommersemester 2016 bis einschließlich Sommersemester 2017 sind, gibt Abb. 4.6. Die semesterweisen Auswertungen können Anhang 7.1 entnommen werden.

Demnach zeigen sich die Studierenden in den Verbundstudiengängen im großen und ganzen mit den Modulen zufrieden, wobei die Zufriedenheit mit den MBA-Modulen am höchsten ausfällt: die Studierenden sind mit 33,3% der MBA-Module (4 Module) sehr zufrieden und mit den restlichen 66,7% (8 Module) eher zufrieden. Einzig unter den betriebswirtschaftlichen/wirtschaftsrechtlichen Modulen (BW/WR) befindet sich ein Modul, mit dem die Studierenden eher nicht zufrieden sind.

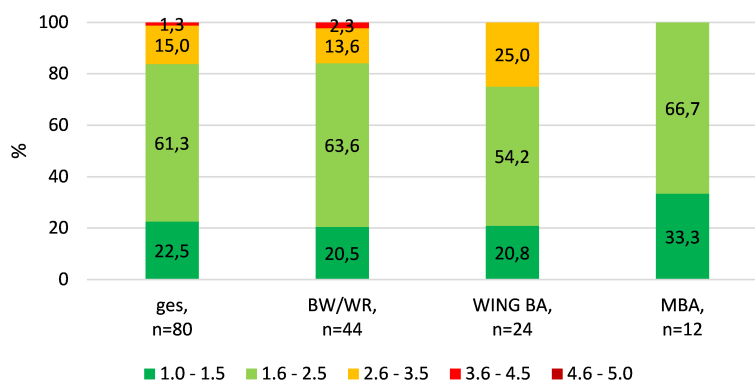


Abbildung 4.6: „Ich bin mit der Veranstaltung insgesamt ... zufrieden“ - SoSe 2016 bis SoSe 2017 (1=sehr zufrieden bis 5=sehr unzufrieden)

Einen Überblick über die turnusgemäß zu evaluierenden Module sowie die Abgabe der obligatorischen Berichtsbögen gibt Tabelle 4.3.

Tabelle 4.3: Übersicht über die zwischen SoSe 2016 und SoSe 2017 turnusgemäß durchgeführten Modulevaluationen

	SoSe 2016	WS 2016/17	SoSe 2017
Anzahl Modulevaluationen gemäß Evaluationsturnus gesamt	28	31	29
BW /WR:	15	15	17
WING BA:	9	9	8
MBA:	4	7	4
Anzahl turnusgemäß durchgeführter Modulevaluationen gesamt	27	27	27
BW /WR:	14	15	15
WING BA:	9	7 ²	8
MBA:	4 ¹	5 ²	4
Anzahl abgegebener Berichtsbögen gesamt	14	16	12
BW /WR:	8	14	9
WING BA:	6	2	3
MBA:	0	0	0

¹Ein Modul konnte aufgrund n<5 Studierende nicht ausgewertet werden. Deshalb fließen nur 3 Module in die Auswertung ein

²Zwei Module wurden mit separatem, eigenem Fragebogen evaluiert. Diese Modul fließen nicht in die Auswertung ein

Die Modulevaluationen wurden in allen drei Verbundstudiengängen des Fachbereichs TBW in der Regel turnusgemäß durchgeführt. Während in den betriebswirtschaftlichen/wirtschaftsrechtlichen Verbundstudiengänge für 60% bis 93% der Module ein Berichtsbogen abgegeben wurde, machen diese Anteile bei dem Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (BA) lediglich zwischen 28% und 66% aus. Für die Module des Studiengangs Technische Betriebswirtschaft (MBA) wurde in allen drei Erhebungszeiträumen kein einziger Berichtsbogen abgegeben.

4.3 Ergebnisse der Studieneingangsbefragung in den Präsenzstudiengängen

In den Studieneingangsbefragungen der Wintersemester 2015/16 und 2016/17 gaben 39,1% (79 Studierende) bzw. 29,2% (43 Studierende) an, eine Informationsveranstaltung der Fachhochschule Südwestfalen besucht zu haben. Im Ganzen fällt der Besuch einer Informationsveranstaltung im Fachbereich TBW geringer aus als an der restlichen Hochschule, wie Abb. 4.7 zu entnehmen ist.

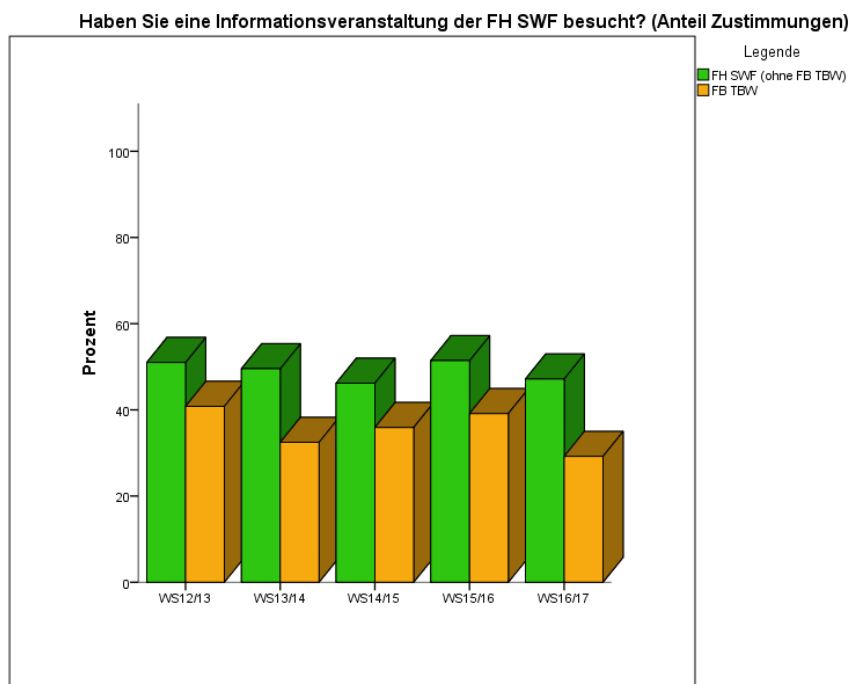


Abbildung 4.7: „Besuch einer Informationsveranstaltung der FH SWF

Am Häufigsten sind die Studierenden über Informationen von Bekannten, das Internet oder durch einen Besuch an der Hochschule auf die Fachhochschule Südwestfalen aufmerksam geworden. Die Internetportale hochschulstart.de und studifinder.de spielen bisher noch eine untergeordnete Rolle. Einen Überblick hierzu bietet unter Berücksichtigung von Mehrfachantworten Abb. 4.8.

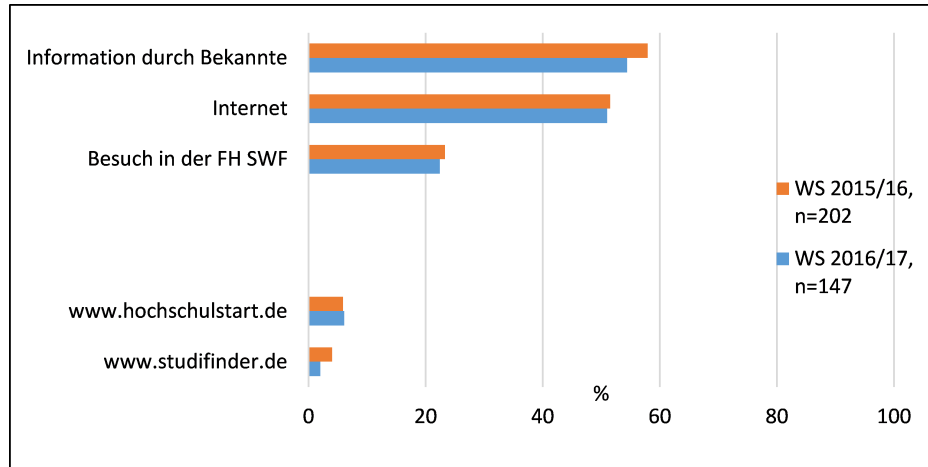


Abbildung 4.8: „Wie sind Sie auf die Fachhochschule Südwestfalen aufmerksam geworden“

Die wichtigsten Gründe, weshalb sich die TBW-Studierenden für die Fachhochschule Südwestfalen entschieden haben, zeigt unter Berücksichtigung von Mehrfachantworten Abb. 4.9.

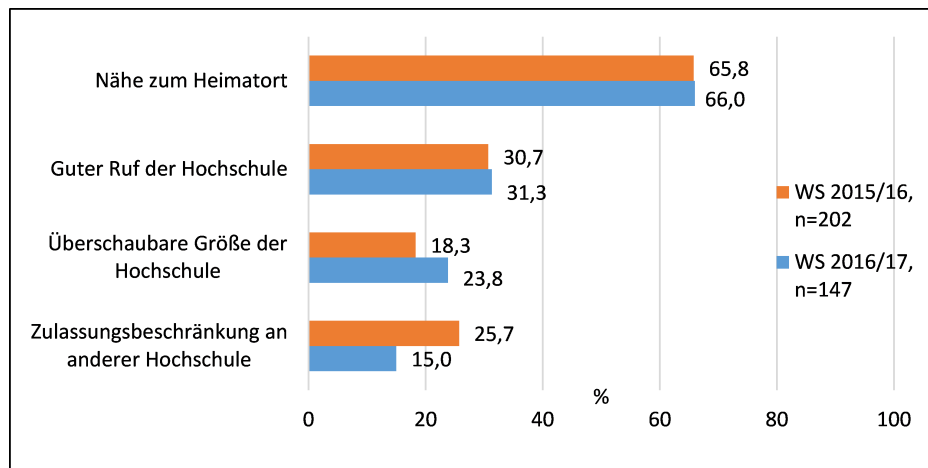


Abbildung 4.9: „Gründe für die Wahl der Fachhochschule Südwestfalen“

Demnach ist in beiden Erhebungszeiträumen die Nähe zum Heimatort mit 65,8% im Wintersemester 2015/16 und mit 66,0% im Wintersemester 2016/17 der mit Abstand am Häufigsten genannte Grund für die Wahl der Fachhochschule Südwestfalen. An zweiter Stelle steht in beiden Erhebungszeiträumen der gute Ruf der Hochschule. Die Zulassungsbeschränkung an einer anderen Hochschule spielt bei der Befragung im Wintersemester 2015/16 eine deutlich größere Rolle als in der Befragung im Folgejahr: während 25,7% (52 Studierende) in der Befragung 2015/16 diesen Grund nannten, ist dieser Anteil im Folgejahr auf 15,0% (22 Studierende) gesunken. Eine geringe Rolle bei der Wahl der Fachhochschule Südwestfalen spielt das Hochschul-

ranking: lediglich 3,5% im WS 2015/16 (7 Studierende) und 6,1% (9 Studierende) im WS 2016/17 haben das Hochschulranking als Grund genannt.

Die Ergebnisse des Fachbereichs TBW aus dem Wintersemester 2016/17 im Vergleich mit den Ergebnissen der restlichen Hochschule zeigt Abb. 4.10.

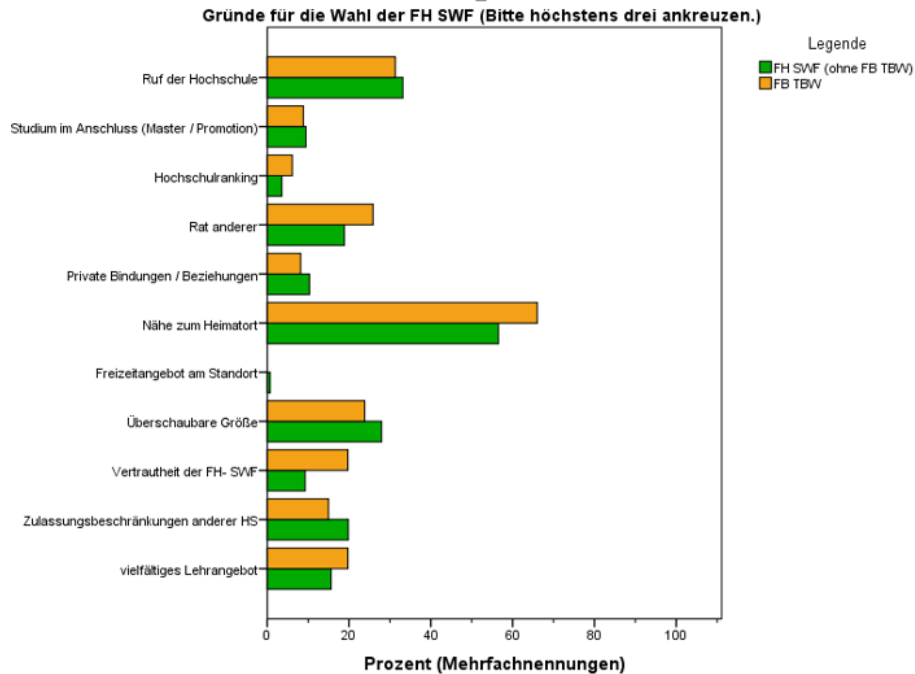


Abbildung 4.10: Vergleich der Gründe für die Wahl der Fachhochschule Südwestfalen: Fachbereich TBW - restliche Hochschule WS 2016/17

Demnach ist den TBW-Studierenden die Nähe zur Hochschule sowie die Vertrautheit der Fachhochschule Südwestfalen wichtiger als den Studierenden der anderen Fachbereiche. Gleichwohl das Hochschulranking an der gesamten Fachhochschule Südwestfalen keinen großen Einfluß auf die Entscheidungsfindung der Studierenden hatte, fällt der Anteil bei den TBW-Studierenden, die das Hochschulranking als Grund für die Hochschulwahl genannt haben im Wintersemester 2016/17 mit 6,1% höher aus als bei den Studierenden der übrigen Hochschule, bei denen dieser Anteil nur 3,5% ausmacht.

Die höchste Motivation für die Studienfachwahl stellen, wie aus Abb. 4.11 ersichtlich, sowohl im Wintersemester 2015/16 als auch im Wintersemester 2016/17 die guten Berufsaussichten dar: 71,2% (141 Studierende) respektive 67,8% (99 Studierende) geben an, dass ihnen die guten Berufsaussichten bei der Wahl des Studienfachs sehr wichtig waren.

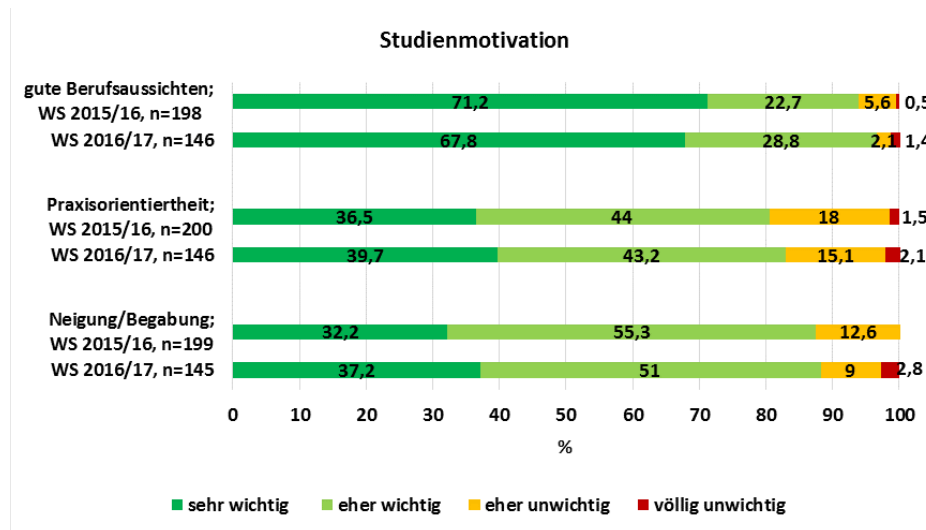


Abbildung 4.11: Studienmotivation

Hinsichtlich der Art der Studienberechtigung der Studierenden lässt sich seit dem Wintersemester 2012/13 insbesondere bei den WING-Studierenden ein eindeutiger Trend beobachten: der Anteil der WING-Studierenden, die über eine allgemeine Hochschulreife verfügen, ist seit dem Wintersemester 2012/13, in dem der Anteil 61,4% (102 Studierende) betrug, kontinuierlich gesunken und beträgt im Wintersemester 2016/17 nur noch 43,2% (38 Studierende).

Einen detaillierten Überblick über die Entwicklung der Studierenden hinsichtlich der Art der Studienberechtigung seit dem Wintersemester 2012/13 gibt Abb. 4.12.

Auch bei den WINF-Studierenden, die im Ganzen weniger häufig über eine allgemeine Hochschulreife als die WING-Studierenden verfügen, zeigt sich dieser abnehmende Trend, der lediglich im Wintersemester 2015/16 eine Unterbrechung erfährt. Während im Wintersemester 2012/13 der Anteil der WINF-Studierenden mit allgemeiner Hochschulreife noch 50,0% (22 Studierende) betrug, macht dieser Anteil im Wintersemester 2016/17 nur noch 28,0% (7 Studierende) aus.

Bei den Studierenden des zum Wintersemester 2011/12 neu eingeführten Studiengangs GST nimmt der Anteil mit allgemeiner Hochschulreife zunächst von 50,0% im Wintersemester 2012/13 (8 Studierende) auf 25,9% (7 Studierende) im Wintersemester 2014/15 ab, um danach stark anzusteigen. Im Wintersemester 2016/17 betrug der Anteil der GST-Studierenden mit allgemeiner Hochschulreife 52,9% (9 Studierende), womit die GST-Studierenden im Wintersemester 2016/17 im Studiengangvergleich den höchsten Anteil von Studierenden mit allgemeiner Hochschulreife aufweisen. Zu

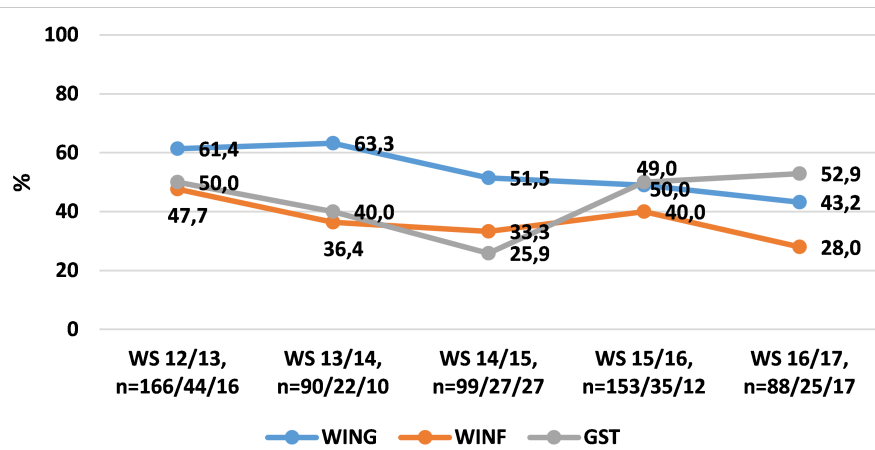


Abbildung 4.12: Studierende mit allgemeiner Hochschulreife im ersten Semester

beachten ist bei diesen Ergebnissen jedoch, dass die Anzahl der GST-Studierenden in diesem Betrachtungszeitraum lediglich zwischen 10 und 27 Studierenden liegt.

4.4 Ergebnisse der Studierenden im zweiten Semester in den Präsenzstudiengängen

Im Berichtszeitraum wurden in den Sommersemestern 2016 und 2017 die Befragungen im zweiten Semester durchgeführt. Im Sommersemester 2016 konnten jedoch keine WINF-Studierenden und lediglich 19,6% der WING-Studierenden mit der Befragung erreicht werden. Da im Sommersemester 2017 lediglich 3 GST-Studierende sowie 34,1% der WINF-Studierenden an der Befragung teilgenommen haben, wird sich nachfolgend darauf beschränkt, ausgewählte Ergebnisse der GST-Studierenden aus dem Sommersemester 2016 sowie der WING-Studierenden aus dem Sommersemester 2017 darzustellen.

4.4.1 Ergebnisse der Befragung der GST-Studierenden im zweiten Semester - Sommersemester 2016

An der Befragung haben 11 GST-Studierende teilgenommen, womit 73,3% der GST-Studierenden mit der Befragung erfasst werden konnten. 63,6% der befragten GST-Studierenden (7 Studierende) verfügen über eine allgemeine Hochschulreife, wobei lediglich 27,3% (3 Studierende) diese an einem Gymnasium erworben haben. Mit 54,5% hat ein Großteil der GST-Studierenden die Hochschulzugangsberechtigung an einem Berufskolleg erworben. Für lediglich 40,0% der GST-Studierenden stellt der gewählte Studiengang das ursprüngliche Wunschfach dar.

Wie Abb. 4.13 entnommen werden kann, zeigt sich bei einer 4er-Skala und einem Durchschnittswert von 2,3 die geringste Studienmotivation bei der Verwirklichung

der persönlichen Begabungen.

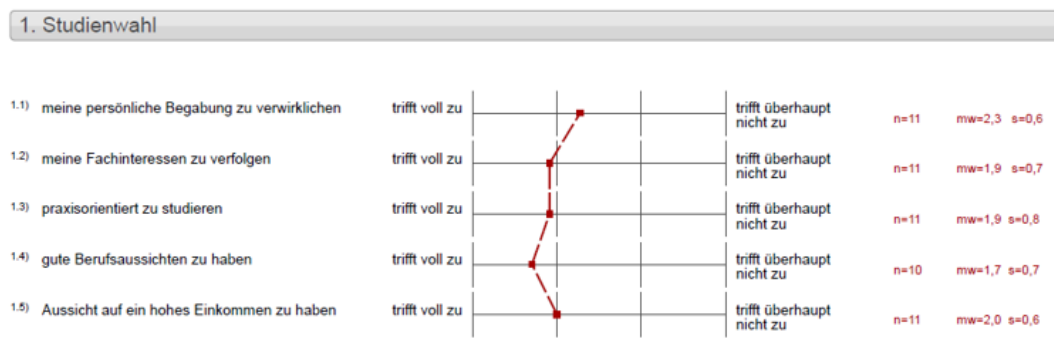


Abbildung 4.13: Studienmotivation der GST-Studierenden

Eine Übersicht darüber, welche Module des ersten Semesters von den GST-Studierenden als besonders schwer empfunden wurden und für welche Module sie Lerngruppen gebildet haben, gibt, unter Berücksichtigung von Mehrfachantworten Abb. 4.14

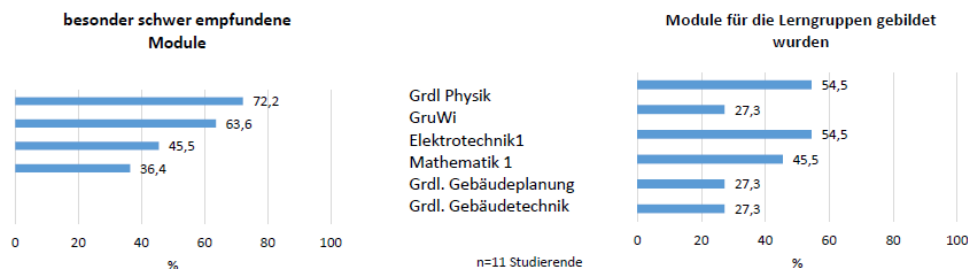


Abbildung 4.14: Gegenüberstellung der Module, die von den GST-Studierenden als besonders schwer empfunden wurden und der Module, für die Lerngruppen gebildet wurden

Physik 1 ist das Modul, das am Häufigsten als besonders schwer empfunden wird. Gleichwohl 72,2% (8 Studierende) das Modul Physik 1 als besonders schwer empfinden, haben lediglich 54,5% (6 Studierende) für dieses Modul an einer Lerngruppe teilgenommen. Auch für das Modul Grundlagen des Wirtschaftens, das von 63,6% der GST-Studierenden (7 Studierende) als besonders schwer eingestuft wird, fällt der Anteil derer, die hierfür an einer Lerngruppe teilgenommen haben, mit 27,3% (3 Studierende) eher gering aus.

Bei den beiden Modulen Elektrotechnik 1 und Mathematik 1 sieht das anders aus: hier haben 54,5% (6 Studierende) bzw. 46,5% (5 Studierende) Lerngruppen gebildet und 45,5% (5 Studierende) bzw. 36,4% (4 Studierende) haben das jeweilige Modul als besonders schwer angegeben.

Insgesamt haben 63,6% der GST-Studierenden (7 Studierende) an mindestens einer Lerngruppe teilgenommen. Im Umkehrschluss haben jedoch auch 36,4% (4 Studierende) an überhaupt keiner Lerngruppe teilgenommen.

Von den 11 GST-Studierenden sehen 54,6% (6 Studierende) Probleme, das Studium fortführen zu können, wobei lediglich ein/e Studierende/r diese als große Probleme einstuft.

Unter Berücksichtigung von Mehrfachantworten wurden als Gründe für diese Probleme jeweils zwei Mal persönliche und finanzielle Gründe genannt. Darüber hinaus geben zwei Studierende an, dass ihnen das Studium zu schwer sei. 72,7% der GST-Studierenden (8 Studierende) finanzieren ihr Studium u.a. durch eigene Erwerbstätigkeit.

4.4.2 Ergebnisse der Befragung der WING-Studierenden im zweiten Semester - Sommersemester 2017

Mit der Befragung konnten 76,1% der WING-Studierenden (71 Studierende) erfasst werden. 59,2% der befragten WING-Studierenden (42 Studierende) verfügen über eine allgemeine Hochschulreife, 39,1% (10 Studierende) über eine Fachhochschulreife und ein/e Studierende/r ist über eine Berufliche Qualifikation an die Hochschule gelangt. Mit 46,5% (33 Studierende) kommt der Großteil der WING-Studierenden von einem Berufskolleg. Für 69,0% (49 WING-Studierende) stellt das gewählte Studienfach auch das ursprüngliche Wunschfach dar.

Die Studienmotivation der WING-Studierenden kann Abb. 4.15 entnommen werden.

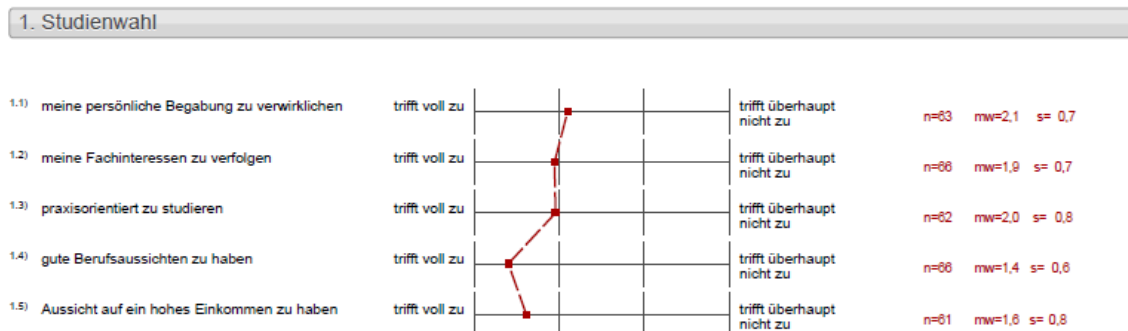


Abbildung 4.15: Studienmotivation der WING-Studierenden

Bei einer 4er-Skala zeigt sich bei den WING-Studierenden die stärkste Studienmotivation mit einem Durchschnittswert von 1,4 hinsichtlich der guten Berufsaussichten und mit 1,6 hinsichtlich der Aussicht auf ein hohes Einkommen.

Eine Übersicht darüber, welche Module des ersten Semesters von den WING-Studierenden als besonders schwer empfunden wurden, gibt unter Berücksichtigung

von Mehrfachantworten Abb. 4.16.

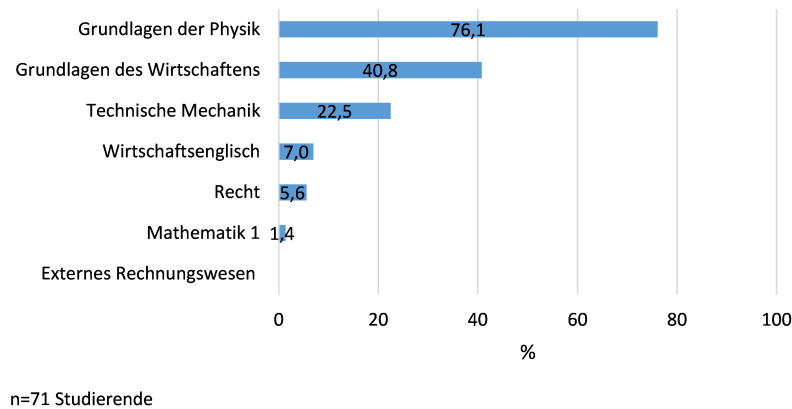


Abbildung 4.16: Module, die von den WING-Studierenden als besonders schwer empfunden wurden

Das Modul Grundlagen der Physik ist das Modul, das von 76,1% der WING-Studierenden (54 Studierende) und somit am Häufigsten als besonders schwer empfunden wird. 40,8% (29 Studierende) geben das Modul Grundlagen des Wirtschaftens und 22,5% (16 Studierende) das Modul Technische Mechanik als besonders schweres Modul an.

Während 80,3% der WING-Studierenden (57 Studierende) angeben, sich zu Lerngruppen zusammengefunden zu haben, machen lediglich 29 Studierende Angaben dazu, für welche Module sie an einer Lerngruppe teilgenommen haben. Wie aus Abb. 4.17 ersichtlich, haben die WING-Studierenden mit 86,2% (25 Studierende) am häufigsten an einer Lerngruppe Mathematik 1 teilgenommen - das Modul, das letztendlich lediglich von 1,4% (1 Studierende/r) als besonders schwer eingeschätzt wurde.

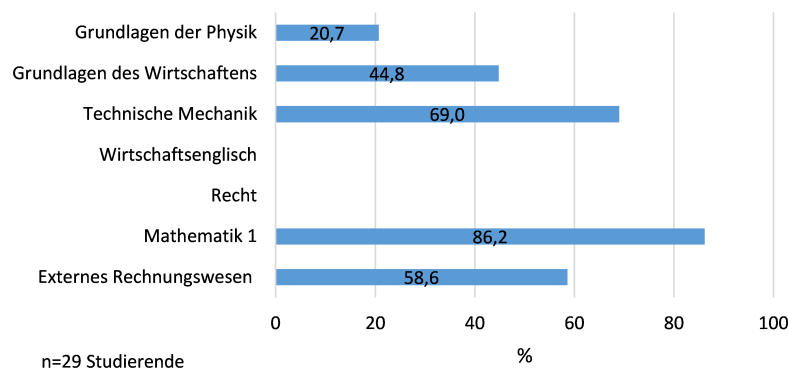


Abbildung 4.17: Module für die die WING-Studierenden an einer Lerngruppe teilgenommen haben

Dieses Phänomen zeigt sich auch bezüglich des Moduls Technische Mechanik: 69,0% (20 Studierende) haben für die Technische Mechanik an einer Lerngruppe teilgenommen und 22,5% (16 Studierende) empfinden die Technische Mechanik als besonders schweres Modul. Bezüglich des Moduls Grundlagen der Physik lässt sich festhalten, dass zwar 76,1% (54 Studierende) dieses Modul als besonders schwer einschätzen, gleichzeitig jedoch nur 20,7% (6 Studierende) hierzu an einer Lerngruppe teilgenommen haben. Noch extremer fällt diese Diskrepanz bei dem Modul Externes Rechnungswesen aus: kein/e Studierende/r schätzt dieses Modul als besonders schwer ein, aber 58,6% (17 Studierende) haben sich für dieses Modul in einer Lerngruppe zusammengefunden.

Von den 71 WING-Studierenden sehen 50,7% (36 Studierende) Probleme, das Studium fortführen zu können, wobei lediglich 4,2% (3 Studierende) große Probleme und der Rest leichte Probleme sehen, das Studium fortzusetzen.

Die Gründe hierfür können unter Berücksichtigung von Mehrfachantworten in Abb. 4.18 eingesehen werden.

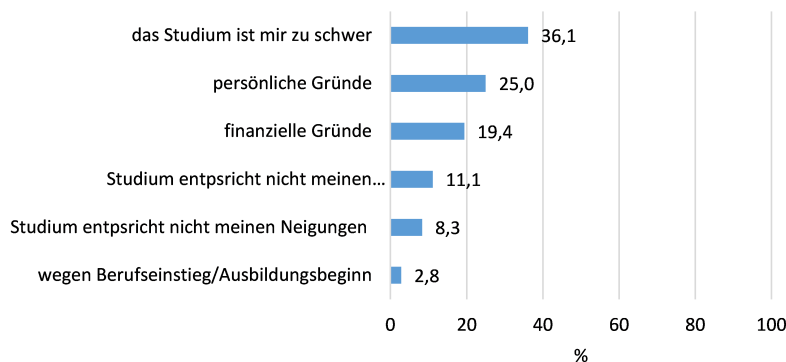


Abbildung 4.18: Gründe für die Probleme der WING-Studierenden, das Studium fortzusetzen

Für 36,1% (13 Studierende) ist das Studium zu schwer, 25,0% (9 Studierende) geben an, dass es sich um persönliche Gründe handelt und an dritter Stelle werden mit 19,4% (7 Studierende) finanzielle Gründe genannt. Darüber hinaus entspricht bei 11,1% (4 Studierende) das Studium nicht ihren Vorstellungen und bei 8,3% (3 Studierende) nicht ihren Neigungen.

Von den WING-Studierenden üben 42,3% (30 Studierende) zur Finanzierung des Studiums eine Erwerbstätigkeit aus.

4.5 Ergebnisse der Absolventinnen- und Absolventenbefragung unmittelbar nach Studienabschluss

Exklusive der Absolventinnen und Absolventen der internationalen Studiengänge konnten mit der Befragung unmittelbar nach dem Kolloquium gemäß den Hochschulstatistiken in den Prüfungsjahren 2015/16 und 2016/17 bei den Wirtschaftsingenieuren 50,7% (34 Absolventinnen und Absolventen) respektive 61,3% (19 Absolventinnen und Absolventen) erreicht werden. Von den Wirtschaftsinformatikern hat man in denselben Erhebungszeiträumen 56,3% (9 Absolventinnen und Absolventen) bzw. 66,7% (6 Absolventinnen und Absolventen) mit der Befragung erreicht.

4.5.1 Ergebnisse der WING-Absolventinnen und Absolventen

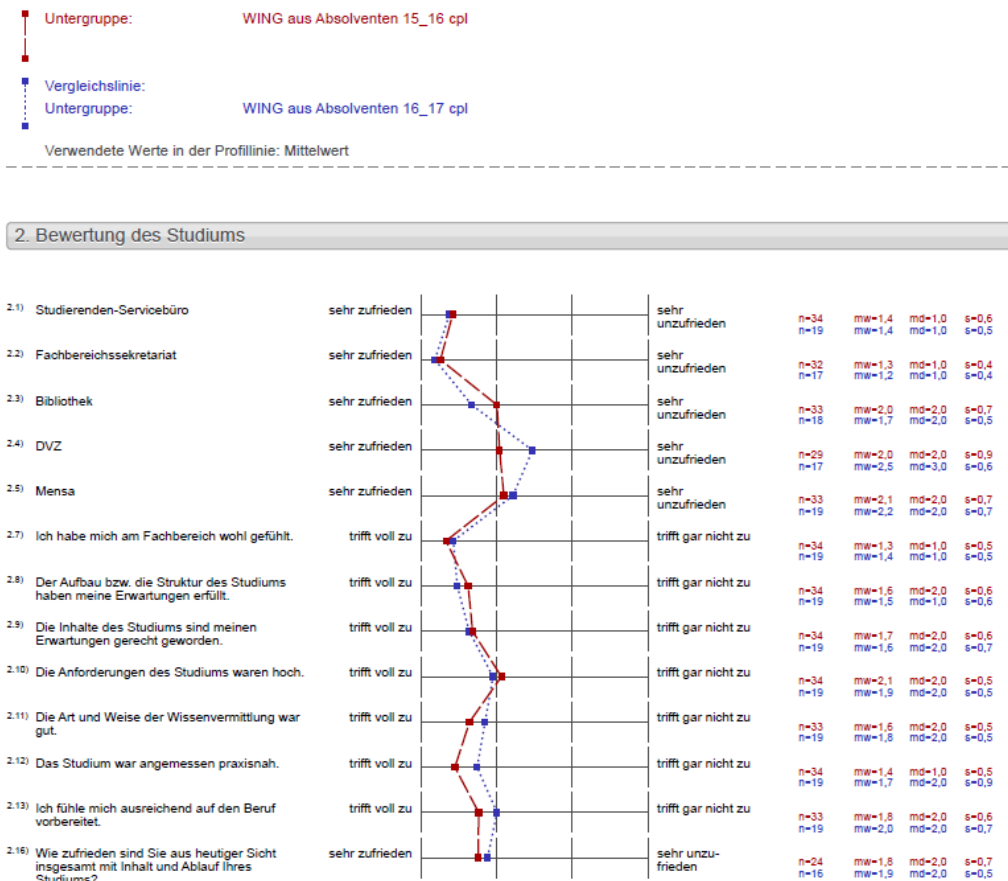


Abbildung 4.19: Bewertung des Studiums durch die WING-Absolventinnen und Absolventen

Wie aus Abb. 4.19 ersichtlich, wird das Studium von den WING-Absolventinnen

und Absolventen im Großen und Ganzen recht gut bewertet. Die Absolventinnen und Absolventen haben sich in beiden Erhebungszeiträumen am Fachbereich sehr wohl gefühlt und zeigen hinsichtlich des Fachbereichssekretariats und des Studierenden-Servicebüros mit Durchschnittswerten zwischen 1,2 und 1,4 eine hohe Zufriedenheit.

Die im Ganzen sehr viel geringere Zufriedenheit der WING-Absolventinnen und Absolventen bezüglich der DVZ und der Mensa hat sich in dem Prüfungsjahr 2016/17 (blaue Linie) nochmals verringert und beträgt im Durchschnitt 2,5 bzw. 2,2. Des Weiteren fällt die Bewertung der Punkte „Die Art der Wissensvermittlung war gut“, „Das Studium war angemessen praxisnah“ sowie „Ich fühle mich ausreichend auf den Beruf vorbereitet“ im Prüfungsjahr 2016/17 etwas schlechter aus als im Prüfungsjahr 2015/16.

Wie aus Abb. 4.20 ersichtlich, fällt auch die Bewertung des Praxissemesters im Großen und Ganzen gut aus, wobei die praktische Umsetzung der gelernten Theorie im Prüfungsjahr 2015/16 mit einer durchschnittlichen Bewertung von 2,0 am schlechtesten ausgefallen ist.

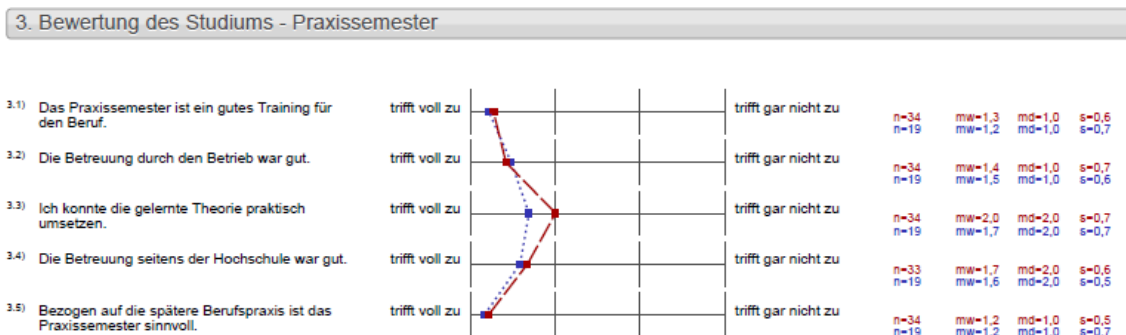


Abbildung 4.20: Bewertung des Praxissemesters durch die WING-Absolventinnen und Absolventen

Mit jeweils 84,2% (32 bzw. 16 Absolventinnen und Absolventen) hat in beiden Erhebungszeiträumen der überwiegende Teil der WING-Absolventinnen und Absolventen die Abschlussarbeit in dem Unternehmen geschrieben, in dem das Praxissemester absolviert wurde. Im Prüfungsjahr 2015/16 haben 39,5% und im Prüfungsjahr 2016/17 haben 33,3% (15 bzw. 6 Absolventinnen und Absolventen) von dem Unternehmen, in dem sie das Praxissemester absolviert haben, ein Angebot für eine Anstellung erhalten. 71,1% respektive 68,4% (27 bzw. 13 Absolventinnen und Absolventen) planen ein Masterstudium, wobei in beiden Erhebungszeiträumen jeweils 15,8% (6 bzw. 3 Absolventinnen und Absolventen) dieses im Studienmodell Verbund absolvieren möchten.

4.5.2 Ergebnisse der WINF-Absolventinnen und Absolventen

Das Studium wird von den WINF-Absolventinnen und Absolventen im Großen und Ganzen recht gut bewertet und kann im Einzelnen für die beiden Erhebungszeiträu-

me Abb. 4.21 entnommen werden.

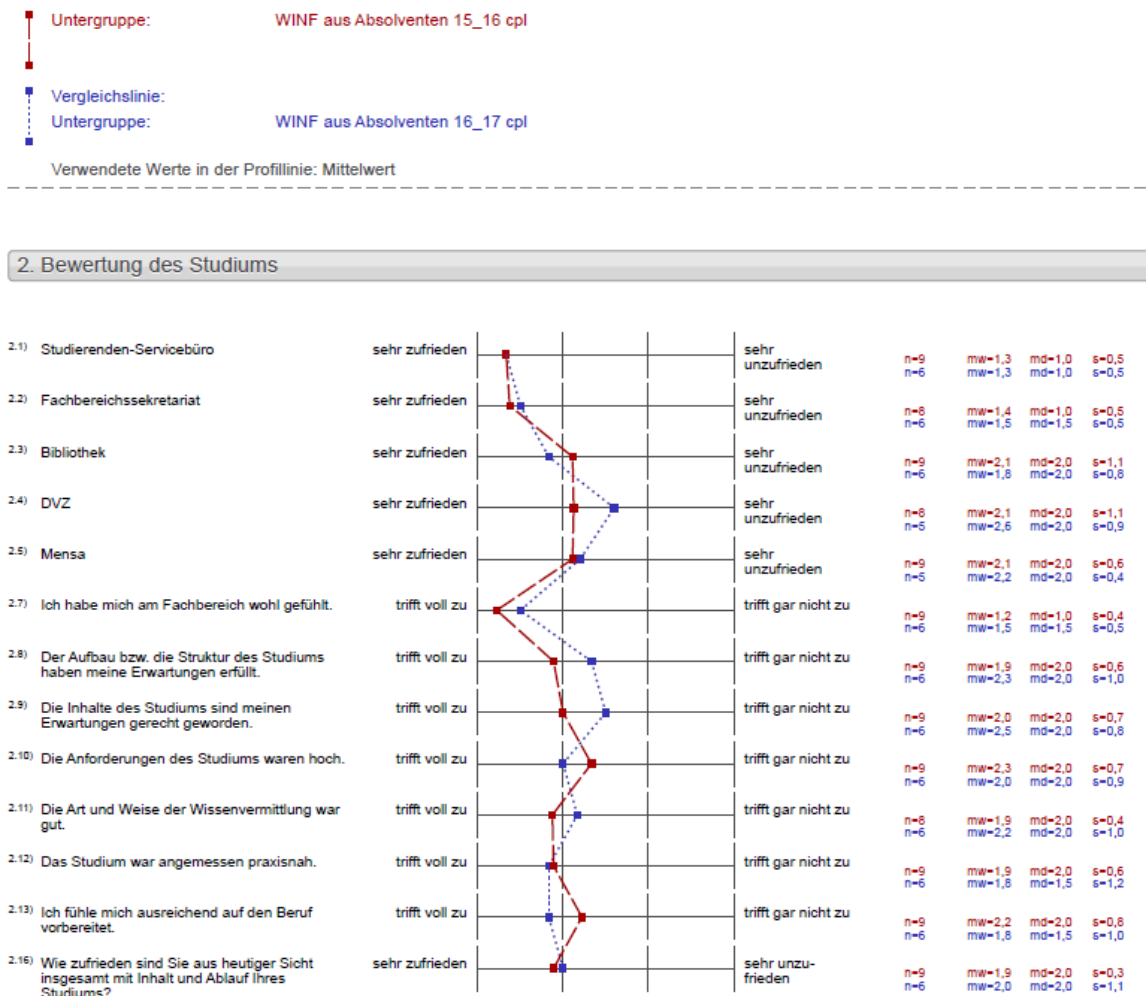


Abbildung 4.21: Bewertung des Studiums durch die WINF-Absolventinnen und Absolventen

Die WINF-Absolventinnen und Absolventen haben sich in beiden Erhebungszeiträumen am Fachbereich sehr wohl gefühlt, wobei sich die durchschnittliche Zufriedenheit minimal von 1,2 auf 1,5 verschlechtert hat. Die Zufriedenheit hinsichtlich des Fachbereichssekretariats und des Studierenden-Servicebüros fällt in beiden Erhebungszeiträumen mit Werten zwischen 1,3 und 1,5 sehr hoch aus. Die Bewertung der DVZ, die im Prüfungsjahr 2015/16 bei 2,1 liegt, erfährt eine Verschlechterung und beträgt im Prüfungsjahr 2016/17 durchschnittlich 2,6, womit dies die schlechteste Bewertung überhaupt darstellt.

Im Prüfungsjahr 2016/17 zeigen sich bei den WINF-Absolventinnen und Absolventen weitere auffällige Verschlechterungen im Vergleich zum Prüfungsjahr 2015/16: zum einen werden sowohl der Aufbau und die Struktur des Studiums als auch die Inhalte des Studiums nicht mehr in dem Maße den studentischen Erwartungen gerecht

wie noch in dem Jahr zuvor. Während diese Bewertungen im Prüfungsjahr 2015/16 durchschnittlich 1,9 und 2,2 betragen, machen sie im Prüfungsjar 2016/17 durchschnittlich 2,3 und 2,5 aus. Zum anderen erfährt die Art der Wissensvermittlung eine geringfügige Verschlechterung von durchschnittlich 1,9 auf durchschnittlich 2,2 im Prüfungsjahr 2016/17.

Da in beiden Erhebungszeiträumen die Ergebnisse auf einer jeweils geringen Anzahl von WINF-Absolventinnen und Absolventen (9 bzw. 6 Absolventinnen und Absolventen) müssen die Befragungsergebnisse der WINF-Absolventinnen und Absolventen mit Vorsicht und unter Vorbehalt betrachtet werden. Dies gilt auch für die Bewertung des Praxissemesters, die in Abb. 4.22 eingesehen werden kann.

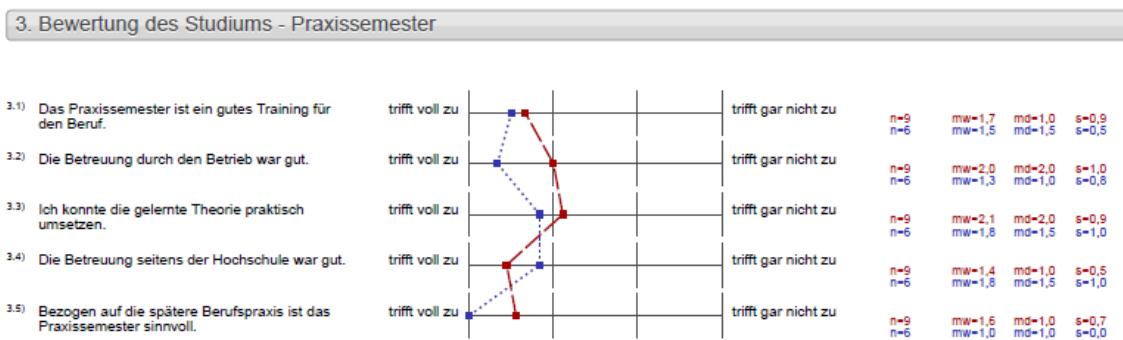


Abbildung 4.22: Bewertung des Praxissemesters durch die WINF-Absolventinnen und Absolventen

Die Bewertung des Praxissemesters fällt bei den WINF-Absolventinnen und Absolventen im Großen und Ganzen gut aus, wobei sich diese im Prüfungsjahr 2016/17 mit Ausnahme des Punktes „Die Betreuung seitens der Hochschule war gut“ im Vergleich zum Vorjahr nochmals verbessern konnten. Die Bewertung der Betreuung während des Praxissemesters durch die Hochschule verschlechterte sich von 1,4 auf 1,8, womit diese von den WINF-Absolventinnen und Absolventen aber immer noch als gut angesehen wird.

Im Prüfungsjahr 2015/16 haben zwei Drittel der WINF-Absolventinnen und Absolventen (6 Absolventinnen und Absolventen) und im Prüfungsjahr 2016/17 haben alle WINF-Absolventinnen und Absolventen ihre Abschlussarbeit in dem Betrieb geschrieben haben, in dem sie ihr Praxissemester absolviert haben. Ein Stellenangebot von diesen Unternehmen haben 55,6% (5 Absolventinnen und Absolventen) im Prüfungsjahr 2015/16 und 66,7% (4 Absolventinnen und Absolventen) im Folgejahr erhalten.

44,4% der WINF-Absolventinnen und Absolventen aus dem Prüfungsjahr 2015/16 (4 Absolventinnen und Absolventen) und 50,0% aus dem Prüfungsjahr 2016/17 (3 Absolventinnen und Absolventen) möchten ein Masterstudium anschließen, wobei lediglich ein/e Absolventin aus dem Prüfungsjahr 2015/16 ein Verbundstudium plant.

5

Maßnahmen und Ausblick

5.1 Abgeleitete Maßnahmen

Die Diskussion der Ergebnisse der studiengangbegleitenden Evaluationen im Dekanat und der Zusammenfassungen der Lehrveranstaltungsevaluationen im Fachbereichsrat sowie direktes Feedback der Studierenden haben zu folgenden Maßnahmen geführt:

5.1.1 Tutorien

Am Fachbereich TBW werden schon seit mehreren Jahren Tutorien zu einigen Lehrveranstaltungen angeboten, deren Finanzierung aus den Qualitätsverbesserungsmitteln des Fachbereichs erfolgt. Diese Tutorien werden von den Studierenden als hilfreich empfunden und werden daher weiterhin angeboten.

5.1.2 Studium Flexibel

Als zusätzliche Maßnahme zur Verbesserung der Qualität der Lehre, zur Verringerung der Abbrecherquoten sowie zur Verbesserung der Studierbarkeit und zur Steigerung der Erfolgsquote der Präsenzstudiengänge des Fachbereichs wird seit dem Wintersemester 2017/2018 vom Fachbereich das *Studium Flexibel* angeboten. In diesem Studienmodell wird Studierenden die Möglichkeit geboten, die üblicherweise als schwer empfundenen Module aus den ersten beiden Semestern auf vier Semester zu verteilen und sich für die Teilnahme an speziell angebotenen Tutorien zu verpflichten.

Es wird erwartet, dass damit die Erfolgsquote in diesen Studiengängen verbessert werden kann, ohne die – üblicherweise längere – Studiendauer wesentlich zu verlängern und entsprechend die Abbrecherquote zu verringern.

5.1.3 Wegfall der Zulassungsbeschränkung für Prüfungen des 3. Semesters

Am Fachbereich TBW existierte bisher in den Präsenzstudiengängen eine spezielle Zulassungsbeschränkung für die Teilnahme an Prüfungen des 3. Semesters, die im wesentlichen über die in den ersten beiden Semestern erreichten ECTS-Punkte gesteuert wurde. Die Rückmeldung der Studierenden und Lehrenden, die Betrachtung der Studierenden- und Prüfungszahlen sowie die Einführung des Studium Flexibel haben dazu geführt, diese Beschränkung mit der Reakkreditierung der betreffenden Studiengänge zum WS 2018/2019 fallenzulassen und – nach Klärung durch den Prüfungsausschuss hinsichtlich der Umsetzbarkeit – auch für die existierenden Prüfungsordnungen eine Änderungsordnung hierzu zu veranlassen.

Es wird erwartet, dass damit die Studiendauer verkürzt wird, da Studierende früher auch an Modulprüfungen des 3. oder höherer Semester teilnehmen können.

5.2 Zukünftige Maßnahmen

5.2.1 Evaluations- und Rücksendequote

Im Sommersemester 2017 fiel die Evaluationsquote mit 40,5% sehr viel niedriger aus als in den Semestern zuvor, wobei dieser Anteil bei den Bachelormodulen sogar nur 33,3% betrug. Der obligatorische Berichtsbogen wurde für nur 23,5% der evaluierten Veranstaltungen abgegeben.

Hier ist zu überprüfen, wie diese Evaluations- und Rücklaufquoten verbessert werden können.

5.2.2 Prozesse im Rahmen der Evaluation im Verbundstudium

Durch die für das Verbundstudium üblichen hochschulübergreifenden Kooperationen und der damit verbundenen Arbeitsteilung auch im Rahmen der Evaluation ergeben sich auf unterschiedlichen Ebenen Notwendigkeiten zur Abstimmung und Etablierung von Prozessen und Zuständigkeiten, für die aktuell weder auf horizontaler Ebene – zwischen den operativ an der jeweiligen Hochschule Verantwortlichen – noch vertikal – zwischen den unterschiedlichen Gremien jeder beteiligten Hochschule – bis auf wenige Ausnahmen eine Klärung herbeigeführt wurde.

Operativ führt dieser Umstand zu Schwierigkeiten, sinnvoll Prozesse zu etablieren und deren Durchführung sicherzustellen.

Hierzu ist es notwendig, alle beteiligten Ebenen für die Notwendigkeit der genannten Abstimmungsprozesse zu sensibilisieren.

5.2.3 Prozesse im Rahmen der Befragungen im 5. Semester in den Präsenzstudiengängen

Die studiengangbegleitenden Befragungen im 5. Semester wurden in den Präsenzstudiengängen im Wintersemester 2015/2016 nicht durchgeführt, weil die betreffende Veranstaltung, die für die Befragung vorgesehen war, zum Befragungszeitraum unerwartet nicht mehr stattfand.

Die entsprechende Befragung im Wintersemester 2016/2017 war wegen der fehlenden Vergleichsdaten aus dem Vorjahr und der zu geringen Fallzahl nicht sinnvoll auswertbar.

Hier ist zu hinterfragen, wie der Anteil der für die Befragung erreichbaren Studierenden nachhaltig erhöht werden kann.

5.2.4 Methodik der Workloaderfassung

Die von den Akkreditierungsbehörden üblicherweise geforderte Erfassung des Workloads stellt eine nicht unwesentliche methodische Herausforderung dar, da die subjektive Einschätzung der Studierenden bezüglich ihres Workloads aus unterschiedlichen Gründen verfälscht sein kann:

- Zeitpunkt der Erfassung: Für eine sinnvolle Befragung erreichbar sind die Studierenden während der Vorlesungszeit, zu der eine Einschätzung des Workloads durch die noch nicht erfolgte Klausurvorbereitungsphase vermutlich falsch oder gar nicht eingeschätzt werden kann.
- Verlauf des Semesters: Die subjektive Einschätzung des Workloads kann durch Sondereffekte wie Testate, Teilprüfungen, verschiedene Dozenten und Lehrformen im selben Modul oder andere Einflüsse verfälscht werden.

Zudem erscheint eine Darstellung des Workloads auf Fachbereichs- oder Studiengangsebene zwar sinnvoll, verletzt aber bei modulbezogener Darstellung gegebenenfalls die geforderte Anonymität des Lehrenden.

Hier ist zu hinterfragen, wie methodisch eine notwendige und gegebenenfalls sinnvollere Workloaderfassung erfolgen kann, ohne den Aufwand für die Workloaderfassung und die – von den Studierenden schon jetzt als hoch empfundene – Anzahl der Befragungen¹ wesentlich zu erhöhen.

5.2.5 Besuch der Informationsveranstaltungen im Fachbereich TBW

Die Befragung der Erstsemester zeigt, dass Informationsveranstaltungen am Fachbereich TBW – im Vergleich zu anderen Fachbereichen der FH SWF – seltener besucht werden.

¹Aktuell wird der Workload in den Lehrveranstaltungsevaluationen erfasst.

Allerdings gibt ein Großteil der Studierenden im ersten Semester an, durch eine solche Informationsveranstaltung auf die Hochschule aufmerksam geworden zu sein.

Hier ist zu prüfen, ob und wie die Teilnehmerzahlen an den vom Fachbereich angebotenen Informationsveranstaltungen erhöht werden kann.

5.2.6 Möglichkeiten zur Bildung von Lerngruppen

Die Ergebnisse der studiengangbegleitenden Evaluationen deuten auf einen Zusammenhang zwischen dem von den Studierenden empfundenen Schwierigkeitsgrad eines Moduls und dem Anteil der für dieses Modul in Lerngruppen organisierten Studierenden hin.

Hier ist zu prüfen, ob die – von den Studierenden auch in anderen Befragungen geäußerte – Forderung nach Räumen und Gelegenheiten, Lerngruppen zu bilden, besser umgesetzt werden kann.

6

Fazit des Evaluationsbeauftragten

Evaluation am Fachbereich Technische Betriebswirtschaft und im weiteren Sinne an der Fachhochschule Südwestfalen weist aus Sicht des Evaluationsbeauftragten unterschiedliche Facetten auf:

- Die Diskussionen im Umfeld der Erstellung der aktuellen Evaluationsordnung auf der Ebene der Evaluationsbeauftragten, die Rücklaufquoten der Lehrveranstaltungsevaluationen sowie der entsprechenden Berichtsbögen am Fachbereich TBW legen die Vermutung nahe, dass insbesondere die Lehrveranstaltungsevaluationen – aus unterschiedlichen Gründen – nicht die für einen sinnvollen Rückkopplungsprozess notwendige Wahrnehmung seitens der Lehrenden erfahren. Evaluation wird hier eher als notwendig und seltener als hilfreich empfunden.
- Die studiengangbegleitenden Evaluationen werden auf der Ebene des Fachbereichs – im Gegensatz zur Lehrveranstaltungsevaluation – als sinnvoller und nützlicher erfahren; dies scheint unter anderem daran zu liegen, dass diese studiengangbegleitenden Evaluationen einerseits einen Blick auf größere Zusammenhänge im Studienverlauf und innerhalb sowie zwischen den Studiengängen ermöglichen und andererseits – auch durch die von der Qualitätsmanagerin vorgenommene teils notwendige Anonymisierung – weniger (lehr-)personenbezogen wahrgenommen werden.
- Bezogen auf die Evaluation in den Verbundstudiengängen wird an vielen Stellen deutlich, dass die Verlagerung von ursprünglich vom Institut für Verbundstudien wahrgenommenen Aufgaben in die an den jeweiligen Studiengängen beteiligten Fachbereiche zu nicht unerheblichen Abstimmungs- und Zuständigkeitsproblemen führen, die nicht auf der Ebene der Fachbereiche (allein) gelöst werden können.

- Aus Sicht der Studierenden erfolgt eine Umsetzung von Maßnahmen als Ergebnis der Evaluation in vielen für die Studierenden signifikanten Fällen nicht oder in nicht ausreichendem Maße. Aus Sicht des Evaluationsbeauftragten entsteht diese Einschätzung aus mehreren Gründen:
 - Die Umsetzung von Maßnahmen wird seitens des Lehrenden bzw. seitens des Fachbereichs als nicht notwendig erachtet oder erkannt.
 - Die Umsetzung von Maßnahmen wird seitens des Fachbereichs als notwendig, die dazu erforderliche Umsetzbarkeit aber als nicht gegeben erachtet.
 - Die umgesetzten Maßnahmen werden nicht ausreichend kommuniziert bzw. nach der Umsetzung nicht mehr wahrgenommen.
 - Die Studierenden gewinnen fälschlicherweise allein aus der Tatsache, die Notwendigkeit einer Maßnahme in der Evaluation geäußert zu haben oder überhaupt äußern zu können, den Eindruck, diese Maßnahme müsse zwingend auch umgesetzt werden.

Insgesamt führt daher insbesondere die Auswertung der studiengangbegleitenden Evaluationen in den Präsenzstudiengängen des Fachbereichs TBW zu einer wirksamen Reflektion über die Tätigkeiten des Fachbereichs und damit zur Qualitätssicherung und -verbesserung der Studiengänge des Fachbereichs.

7

Anhang

7.1 Ergebnisse der Evaluationen

7.1.1 Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluationen in den Präsenzstudiengängen pro Semester

Nachfolgend werden die Graphiken zur Zufriedenheit der Studierenden hinsichtlich „Lehre und Beratung“ sowie „Methodik und Inhalte“ vom Wintersemester 2015/16 bis zum Wintersemester 2016/17 pro Semester dargestellt.

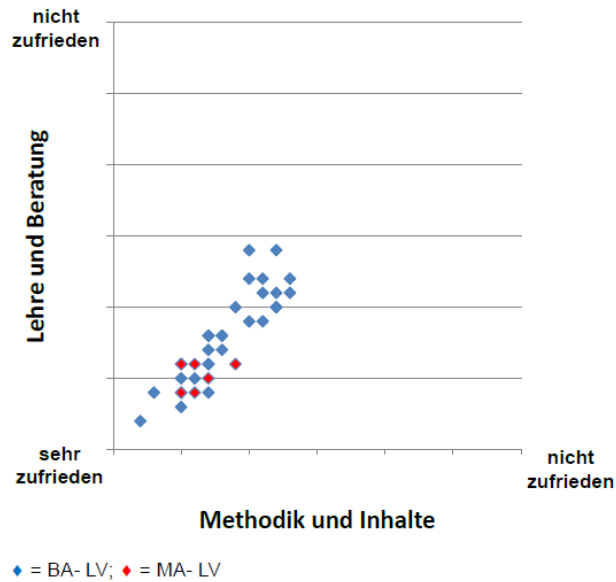


Abbildung 7.1: Zufriedenheit mit den Modulen - WS 2015/16

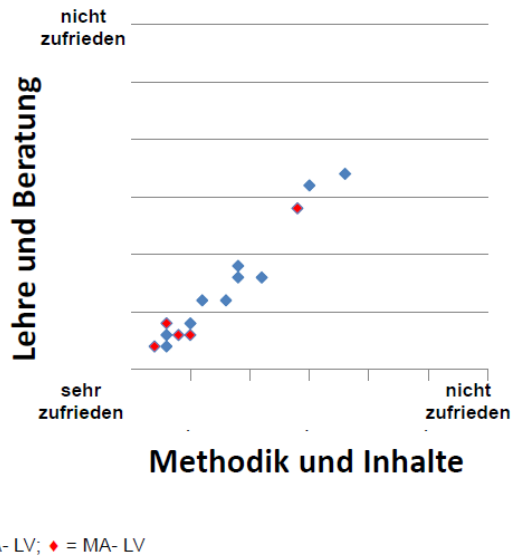


Abbildung 7.2: Zufriedenheit mit den Modulen - SoSe 2016

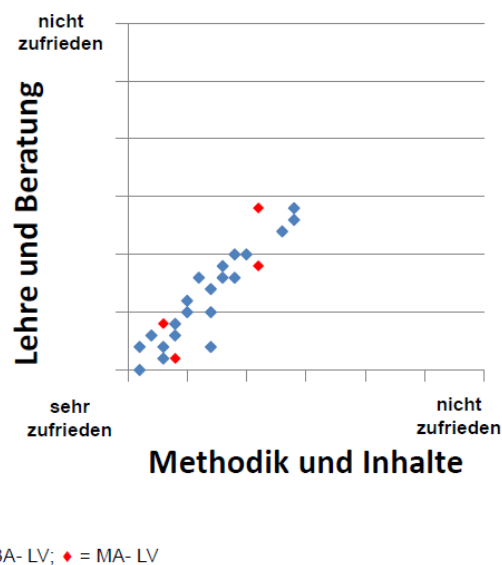


Abbildung 7.3: Zufriedenheit mit den Modulen - WS 2016/17

Die Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation aus dem Sommersemester 2017 ist in Kapitel 3 separat dargestellt, da im SoSe 2017 erstmalig der neue Fragebogen zum Einsatz kam und somit keine Aggregation mit den vorherigen Lehrveranstaltungsevaluationsergebnissen möglich war.

7.1.2 Ergebnisse der Modulevaluationen in den Verbundstudiengängen pro Semester

Die Ingesamt-Zufriedenheit der Studierenden mit den Verbundmodulen kann den nachfolgenden Abbildungen Abb. 7.4, Abb. 7.5 und Abb. 7.6 entnommen werden.

In dem MBA-Studiengang wurden in den Sommersemestern 2016 und 2017 jeweils weniger als fünf Module evaluiert, weshalb die Ergebnisse des MBA-Studiengangs in diesen beiden Semestern aus Gründen des Datenschutzes nicht separat ausgewiesen werden, jedoch in die Gesamtauswertung einfließen.

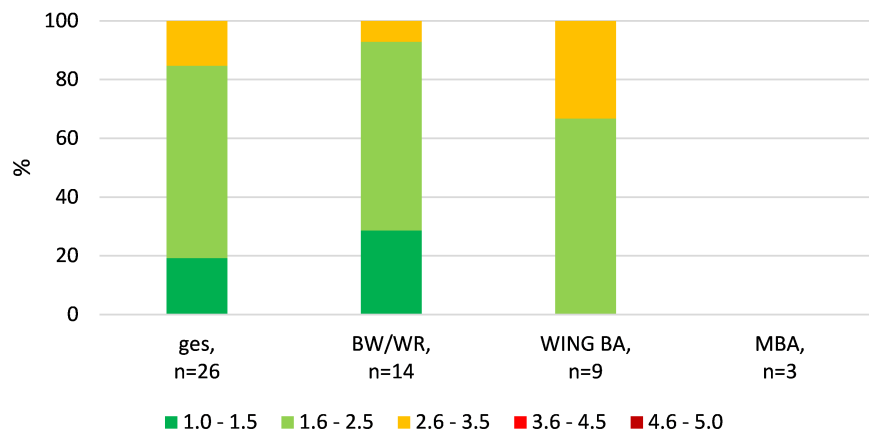


Abbildung 7.4: „Ich bin mit der Veranstaltung insgesamt ... zufrieden“- Verbund SoSe 2016

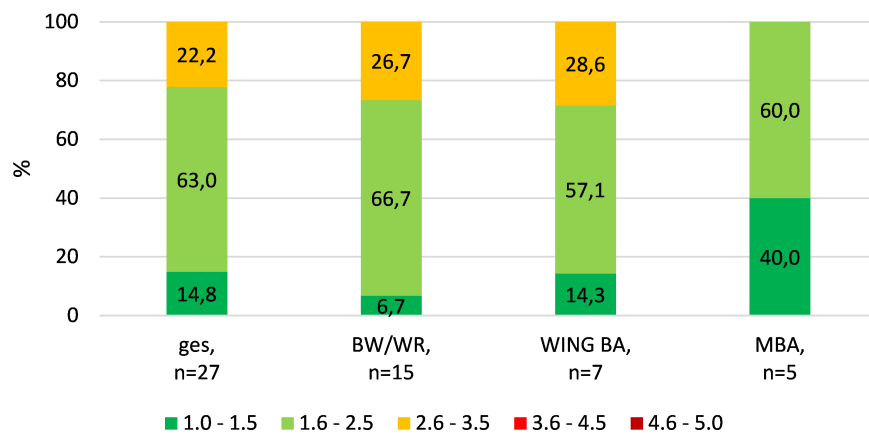


Abbildung 7.5: „Ich bin mit der Veranstaltung insgesamt ... zufrieden“- Verbund WS 2016/17

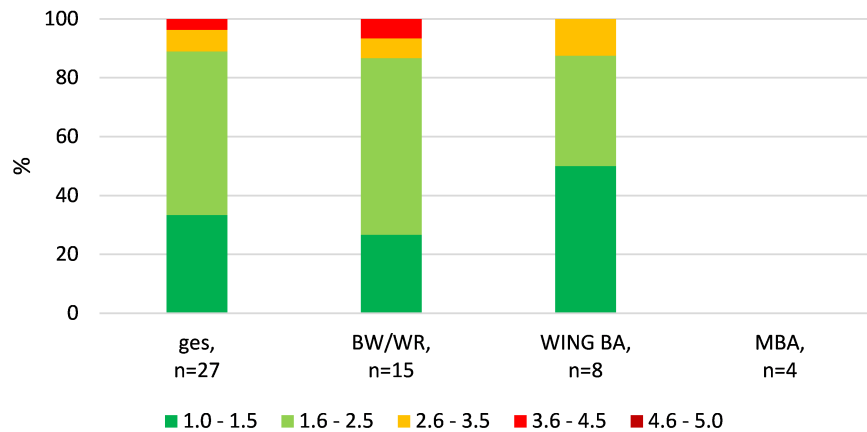


Abbildung 7.6: „Ich bin mit der Veranstaltung insgesamt ... zufrieden“- Verbund SoSe 2017

Die Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation aus dem Sommersemester 2017 ist in Kapitel 3 separat dargestellt, da im SoSe 2017 erstmalig der neue Fragebogen zum Einsatz kam und somit keine Aggregation mit den vorherigen Lehrveranstaltungsevaluationsergebnissen möglich war.

7.2 Erfolgs- und Abbrecherquoten

Jahrgang	Semester																												Absol- venten bis jetzt	davon Absol- venten in der RSZ	Abbrecher- quote %	Erfolgs- quote %
	Wirtschaftsinformatik BA (6- & 7-semesterig)																															
	WS 06/07	SS 07	WS 07/08	SS 08	WS 08/09	SS 09	WS 09/10	SS 10	WS 10/11	SS 11	WS 11/12	SS 12	WS 12/13	SS 13	WS 13/14	SS 14	WS 14/15	SS 15	WS 15/16													
2006/07	39	37	30	30	27	25	18	14	12	10	10	6	6	6	5	3	3	3	3	19	7	43,59	48,72									
2007		0	1	1	3	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1								
2007/08			35	30	27	27	26	21	17	15	13	10	6	4	4	4	4	4	4	16	1	42,86	45,71									
2008				0	6	6	6	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	2	2	1	1									
2008/09					45	48	45	41	41	36	27	20	14	13	13	13	12	12	8	31	15	13,33	68,89									
2009					0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0									
2009/10						42	41	38	36	32	29	27	20	16	13	12	11	10	10	13	6	45,24	30,95									
2010						1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3	2	2	2									
2010/11						63	46	44	66	63	46	39	35	34	28	23	18	13	11	8	3	66,16	12,12									
2011						0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
2011/12						0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
2012						0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
2012/13						50	50	42	50	56	45	30	27	23	24	23	16	15	2	4	2	66,07	7,14									
2013						0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
2013/14						0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
2014						0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
2014/15						0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
2015						0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
2015/16						0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
2016						0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
2016/17						0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									

Abbildung 7.9: Erfolgs- und Abbrecherquoten im WS 15/16 - Präsenzstudiengang Wirtschaftsinformatik - Bachelor

Jahrgang	Semester																												Absol- venten bis jetzt	davon Absol- venten in der RSZ	Abbrecher- quote %	Erfolgs- quote %
	Wirtschaftsinformatik BA (6- & 7-semesterig)																															
	WS 06/07	SS 07	WS 07/08	SS 08	WS 08/09	SS 09	WS 09/10	SS 10	WS 10/11	SS 11	WS 11/12	SS 12	WS 12/13	SS 13	WS 13/14	SS 14	WS 14/15	SS 15	WS 15/16	SS 16	WS 16/17											
2006/07	39	37	30	30	27	25	18	14	12	10	10	6	6	6	5	3	3	3	3	21	7	43,59	53,85									
2007		0	1	1	3	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1									
2007/08			35	30	27	27	26	21	17	15	13	10	6	4	4	4	4	4	4	16	1	45,71	45,71									
2008				0	6	6	6	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	2	2	1	1									
2008/09					45	48	45	41	41	36	27	20	14	13	13	13	12	12	8	33	15	17,78	73,33									
2009					0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0									
2009/10						42	41	38	38	32	29	27	20	16	13	12	11	10	10	9	13	6	47,62	30,95								
2010						1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	3	2	2	2									
2010/11						63	46	44	66	63	46	39	35	34	28	23	18	13	11	8	11	3	71,21	16,67								
2011						0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
2011/12						0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
2012						0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
2012/13						50	50	42	50	56	45	30	27	23	24	23	16	15	2	7	2	69,64	12,50									
2013						0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
2013/14						0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
2014						0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
2014/15						0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
2015						0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
2015/16						0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
2016						0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
2016/17						0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									

Abbildung 7.10: Erfolgs- und Abbrecherquoten im WS 16/17 - Präsenzstudiengang Wirtschaftsinformatik - Bachelor

Wirtschaftsingenieurwesen - Gebäudesystemtechnologie BA (neu zum WS 2011/12)															
Jahrgang	Semester														
	WS 11/12	SS 12	WS 12/13	SS 13	WS 13/14	SS 14	WS 14/15	SS 15	WS 15/16	Absol- venten bis jetzt		davon Absol- venten in der RSZ	Ab- brecher- quote %	Erfolgs- quote %	
2011/12	30	24	20	18	17	15	14	14	14				53,33		
2012		0	1	1	1	1	1	1	1						
2012/13			17	15	10	10	9	9	9				47,06		
2013				0	0	0	0	0	0						
2013/14					10	10	9	9	9				10,00		
2014						0	0	0	0						
2014/15						37	31	17	17				54,05		
2015							0	0	0						
2015/16									15						

Abbildung 7.11: Erfolgs- und Abbrecherquoten im WS 15/16 - Präsenzstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen - Gebäude-
systemtechnologie - Bachelor

Wirtschaftsingenieurwesen - Gebäudesystemtechnologie BA (neu zum WS 2011/12)																
Jahrgang	Semester															
	WS 11/12	SS 12	WS 12/13	SS 13	WS 13/14	SS 14	WS 14/15	SS 15	WS 15/16	SS 16	WS 16/17	Absol- venten bis jetzt		davon Absol- venten in der RSZ	Ab- brecher- quote %	Erfolgs- quote %
2011/12	30	24	20	18	17	15	14	14	13	9	9				66,67	3,33
2012		0	1	1	1	1	1	1	0	0	0			1		
2012/13			17	15	10	10	9	9	7	6	6			2	1	52,94
2013				0	0	0	0	0	0	0	0					11,76
2013/14					10	10	9	9	8	8	8					20,00
2014						0	0	0	0	0	0					
2014/15						37	31	17	16	15	15					59,46
2015							0	0	0	0	0					
2015/16								15	15	10	10					33,33
2016									0	0	0					
2016/17										29	29					

Abbildung 7.12: Erfolgs- und Abbrecherquoten im WS 16/17 - Präsenzstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen - Gebäude-
systemtechnologie - Bachelor



Wirtschaftsingenieurwesen MA (neu zum SS 2010)																			
Jahrgang	Semester															Absol-venten bis jetzt	davon Absol-venten in der RSZ	Ab-brecher-quote %	Erfolgs-quote %
	SS 10	WS 10/11	SS 11	WS 11/12	SS 12	WS 12/13	SS 13	WS 13/14	SS 14	WS 14/15	SS 15	WS 15/16							
2010	13	13	13	9	2	1	0	0	0	0	0	0	0	12	1	7,69	92,31		
2010/11	6	4	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	50,00	50,00		
2011		9	8	8	8	1	0	0	0	0	0	0	0	8	8	11,11	88,89		
2011/12			5	5	5	7	5	3	2	1	1	1	1	6	6	-40,00	120,00		
2012				19	19	17	18	14	8	1	0	0	0	18	3	5,26	94,74		
2012/13					6	6	6	6	6	2	0	0	0	6	6	0,00	100,00		
2013						13	13	13	12	11	4	2	2	8	8	23,08	61,54		
2013/14							10	10	10	11	11	11	11	5	6	-10,00	60,00		
2014								16	14	14	14	10	4	4	4	12,50	25,00		
2014/15									13	12	12	12	12	19		7,69			
2015										25	25	19	19	28		24,00			
2015/16														28					

Abbildung 7.13: Erfolgs- und Abbrecherquoten im WS 15/16 - Präsenzstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen - Master

Wirtschaftsingenieurwesen MA (neu zum SS 2010)																			
Jahrgang	Semester															Absol-venten bis jetzt	davon Absol-venten in der RSZ	Ab-brecher-quote %	Erfolgs-quote %
	SS 10	WS 10/11	SS 11	WS 11/12	SS 12	WS 12/13	SS 13	WS 13/14	SS 14	WS 14/15	SS 15	WS 15/16	SS 16	WS 16/17					
2010	13	13	13	9	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	12	1	7,69	92,31	
2010/11	6	4	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	50,00	50,00	
2011		9	8	8	8	1	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8	11,11	88,89	
2011/12			5	5	5	7	5	3	2	1	1	1	1	1	6	6	-40,00	120,00	
2012				19	19	17	18	14	8	1	0	0	0	0	18	3	5,26	94,74	
2012/13					6	6	6	6	6	2	0	0	0	0	6	6	0,00	100,00	
2013						13	13	13	12	11	4	2	2	1	11	11	7,69	84,62	
2013/14							10	10	11	11	5	2	1	10	10	-10,00	100,00		
2014								16	14	14	14	10	4	10	4	12,50	62,50		
2014/15									13	12	12	12	11	4	9	1	0,00	69,23	
2015										25	19	18	12	3	3	40,00	12,00		
2015/16											28	27	27	27					
2016												31	31	25					
2016/17														31					

Abbildung 7.14: Erfolgs- und Abbrecherquoten im WS 16/17 - Präsenzstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen - Master

Verbundstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen BA (neu zum WS 07/08)

Jahrgang	Semester																Absol-venten bis jetzt	davon Absol-venten in der RSZ	Ab- brecher- quote %	Erfolgs- quote %	
	WS 07/08	SS 08	WS 08/09	SS 09	WS 09/10	SS 10	WS 10/11	SS 11	WS 11/12	SS 12	WS 12/13	SS 13	WS 13/14	SS 14	WS 14/15	SS 15					WS 15/16
2007/08	66	59	55	49	52	49	47	46	33	26	24	21	17	12	10	9	30	9	40,91	45,45	
2008		0	4	4	13	10	12	12	10	10	9	8	6	6	4	2	1				
2008/09		0	77	73	68	64	56	56	54	53	49	43	33	27	22	20	29	1	36,36	37,66	
2009		2	2	0	2	1	2	2	2	4	3	3	3	3	3	2	1	1			
2009/10		64	64	58	64	53	50	50	48	45	43	41	36	29	20	17	17	2	46,88	26,56	
2010		4	2	0	4	2	4	2	2	3	3	3	4	4	3	2	2				
2010/11		51	48	44	41	39	34	33	33	31	23	23	23	23	23	10	10	1	46,77	16,13	
2011		0	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	1	37,88	1,52	
2011/12		66	52	48	44	44	44	44	44	44	44	43	44	44	40	40	6	1			
2012																					
2012/13																					
2013																					
2013/14																					
2014																					
2014/15																					
2015																					
2015/16																					
2016/17																					

Abbildung 7.15: Erfolgs- und Abbrecherquoten im WS 15/16 - Verbundstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen - Bachelor

Verbundstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen BA (neu zum WS 07/08)

Jahrgang	Semester																Absol-venten bis jetzt	davon Absol-venten in der RSZ	Ab- brecher- quote %	Erfolgs- quote %			
	WS 07/08	SS 08	WS 08/09	SS 09	WS 09/10	SS 10	WS 10/11	SS 11	WS 11/12	SS 12	WS 12/13	SS 13	WS 13/14	SS 14	WS 14/15	SS 15					WS 15/16	SS 16	WS 16/17
2007/08	66	59	55	49	52	49	47	46	33	26	24	21	17	12	10	9	8	7	31	9	42,42	46,97	
2008		0	4	4	13	10	12	12	10	10	9	8	6	6	4	2	2	2	2	1	1		
2008/09		0	77	73	68	64	56	56	54	53	49	43	33	27	22	20	19	18	30	1	1	37,66	38,96
2009		2	2	0	2	1	2	2	2	4	3	3	3	3	2	2	2	2	2	1	1		
2009/10		64	64	58	64	53	50	50	48	45	43	41	36	29	20	17	16	12	20	2	2	50,00	31,25
2010		4	2	0	4	2	4	2	2	3	3	3	4	4	3	2	2	2	2	2	2		
2010/11		51	48	44	41	39	34	33	33	31	23	23	23	23	20	18	14	14	14	2	1	45,39	22,98
2011		0	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	2	2	1	1	43,94	13,64
2011/12		66	52	48	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	40	40	35	28	9	5	5	23,81	
2012																							
2012/13																							
2013																							
2013/14																							
2014																							
2014/15																							
2015																							
2015/16																							
2016/17																							

Abbildung 7.16: Erfolgs- und Abbrecherquoten im WS 16/17 - Verbundstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen - Bachelor

7.3 Fragebögen

MUSTER

EvaSys	Modulfragebogen- mit Workload ab SoSe 2014	Electric Paper EVALUATIONSPAPIER
		Fachhochschule Südwestfalen University of Applied Sciences

Markieren Sie so: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
 Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Liebe Studierende,
 die Fachhochschule Südwestfalen lädt Sie ein, an dieser Lehrveranstaltungsevaluation teilzunehmen. Nehmen Sie sich bitte einige Minuten Zeit, um die folgenden Fragen zu beantworten.
 Ihre Meinung ist uns wichtig!

1. Allgemeine Angaben zum Studiengang

- 1.1 Welchen Studiengang studieren Sie?
 WING WINF GST
 ISBAEN ISBACS

- 1.2 Welchen Abschluss machen Sie? Bachelor Master

- 1.3 In welchem Fachsemester studieren Sie?
 1 2 3
 4 5 6
 7 8 9
 10 11 und höher

2. Allgemeine Angaben

- 2.1 Welches Geschlecht haben Sie? männlich weiblich keine Angabe

- 2.2 Wie häufig haben Sie an den Veranstaltungen teilgenommen?
 immer fast immer häufig
 selten

- 2.3 In der Lehrveranstaltung fühlte ich mich überfordert passend gefordert unterfordert


- | | stimme zu | | | stimme nicht zu | | keine Angabe |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 2.4 Ich besuche die aktuelle Veranstaltung aus besonderem Interesse am Thema | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.5 Ich besuche die aktuelle Veranstaltung wegen des/der Lehrenden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.6 Ich besuche die aktuelle Veranstaltung, weil die Prüfungsordnung es verlangt | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- 2.7 Meine durchschnittliche wöchentliche Präsenzzeit (in SWS) für das Modul (Vorlesung, Übung, Praktikum) beträgt
-

- 2.8 Meine durchschnittliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) für die Vor- und Nachbereitung des Moduls (einschl. Tutorium), beträgt
-

MUSTER

MUSTER

EvaSys	Modulfragebogen- mit Workload ab SoSe 2014	 Electric Paper EVALUATIONSSYSTEME
--------	--	--

3. Methodik und Inhalte

	stimme zu			stimme nicht zu		keine Angabe
3.1 Der/die Lehrende trägt den Stoff im richtigen Tempo vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Der/die Lehrende bringt passende Beispiele aus der Praxis.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Schwierige Sachverhalte werden gut verständlich dargestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 Die Lernziele sind immer erkennbar und werden auch verfolgt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Der/die Lehrende zeigt Verbindungen zu anderen Veranstaltungen auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 Der Einsatz der Medien (Tafel, PPT-Präsentation etc.) ist angemessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.7 Ich bin mit Umfang und Qualität der zur Verfügung gestellten Lehrunterlagen zufrieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.8 Insgesamt bin ich zufrieden mit der angewandten Methodik und dem vermittelten Inhalt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Lehre und Beratung

	stimme zu			stimme nicht zu		keine Angabe
4.1 Der/die Lehrende regt Fragen und Diskussion an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Der/die Lehrende reagiert offen auf Vorschläge, Fragen und Kritik.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Es werden Anregungen zum selbstständigen, problemorientierten Arbeiten gegeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Ich fühle mich durch die/den Lehrende/n gut auf die Prüfung vorbereitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5 Der/die Lehrende nimmt sich Zeit für die Beratung der Studierenden (z.B. per E-Mail, Telefon, Gespräch etc.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.6 Der/die Lehrende ist nach meinem Eindruck gut vorbereitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.7 Der/die Lehrende hat die Veranstaltung interessant und lebendig gestaltet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.8 Der/die Lehrende vermittelt die Inhalte in einer klaren Sprache.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.9 Insgesamt bin ich mit der Lehre und Beratung der/des Lehrenden zufrieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Ergänzende Erläuterungen und Wünsche

5.1 Gibt es etwas, was Sie anmerken oder anregen möchten?

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

MUSTER

MUSTER

EvaSys	Lehrveranstaltungsevaluation TBW ab SoSe 2017	Electric Paper EVALUATIONSSYSTEME
		Fachhochschule Südwestfalen University of Applied Sciences

Bitte so markieren: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
 Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Liebe Studierende,

die Fachhochschule Südwestfalen lädt Sie ein, an dieser Lehrveranstaltungsevaluation teilzunehmen. Nehmen Sie sich bitte einige Minuten, um die folgenden Fragen zu beantworten. Ihre Meinung ist uns wichtig! Die Teilnahme ist freiwillig.

1. Allgemeine Angaben (1)

- 1.1 Welchen Studiengang studieren Sie? WING - Bachelor WINF GST
 ISBAEN ISBACS WING - Master
- 1.2 In welchem Fachsemester studieren Sie? 1 2 3
 4 5 6
 7 8 9
 10 11 und höher
- 1.3 Bitte nennen Sie Ihr Geschlecht. männlich weiblich keine Angabe


2. Lehren

- 2.1 Der/Die Lehrende stellt die Lernziele der Veranstaltung klar dar. trifft voll zu trifft gar nicht zu keine Angabe
- 2.2 In der Veranstaltung ist ein roter Faden erkennbar.
- 2.3 Der/Die Lehrende vermittelt die Lehrinhalte verständlich.
- 2.4 Der/Die Lehrende wirkt motiviert.
- 2.5 Der/Die Lehrende motiviert mich zum Mitdenken.
- 2.6 Der/Die Lehrende geht auf Fragen der Studierenden ein.
- 2.7 Der/Die Lehrende spricht akustisch verständlich.
- 2.8 Der/Die Lehrende hat eine lebendige Vortragsweise (z.B. Betonung, Blickkontakt).
- 2.9 Der/Die Lehrende verhält sich den Studierenden gegenüber respektvoll.
- 2.10 Die didaktischen Hilfsmittel (z.B. Folien, Tafelbilder ect.) werden in der Veranstaltung sinnvoll eingesetzt.
- 2.11 Die bereitgestellten Arbeitsmaterialien (z.B. Handouts, Skripte, Literaturhinweise, Linksammlungen ect.) helfen mir zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung.

2.12 Haben Sie noch Anmerkungen zu den Hilfsmitteln und Arbeitsmaterialien?

MUSTER

MUSTER

EvaSys	Lehrveranstaltungsevaluation TBW ab SoSe 2017	 Electric Paper EVALUATIONSSYSTEME
--------	---	--

3. Lernen

3.1 Die Themen der Veranstaltung haben mich schon vor Beginn der Veranstaltung interessiert. trifft voll zu trifft gar nicht zu keine Angabe

3.2 Mein Vorwissen reichte für den Einstieg in die Veranstaltung aus.

3.3 Ich empfinde das Tempo der Veranstaltung als... viel zu hoch passend viel zu niedrig keine Angabe

3.4 Ich fühle mich in dieser Veranstaltung ... überfordert unterfordert keine Angabe

3.5 Ich habe bis jetzt in dieser Veranstaltung viel dazugelernt. trifft voll zu trifft gar nicht zu keine Angabe

3.6 Mein Verständnis für die Inhalte meines Studiums hat sich durch die Veranstaltung weiterentwickelt.

3.7 Mein durchschnittlicher wöchentlicher Unterrichtsbesuch (in Stunden) für das Modul insgesamt (V,P,Ü,S,SU) beträgt 1,5 3,0 4,5 6,0

3.8 Meine durchschnittliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) für die Vor- und Nachbereitung des Moduls (einschl. Tutorium) beträgt 1 2 3 4 5 6 7 8 9

4. Allgemeine Angaben (2)

4.1 Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung?

4.2 Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung nicht?

4.3 Haben Sie noch weitere Anmerkungen?

4.4 Ich bin mit der Veranstaltung insgesamt... sehr zufrieden sehr unzufrieden keine Angabe

MUSTER

MUSTER

EvaSys	Modulbefragung Verbundstudium Wirtschaftsrecht - Module mit 5 ECTS	Electric Paper EVALUATIONSPAPIER
		Fachhochschule Südwestfalen University of Applied Sciences

Bitte so markieren: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
 Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

1. Allgemeines

- 1.1 Welchen Studiengang studieren Sie?
 Betriebswirtschaft, Studienrichtung Wirtschaftsrecht (B.A.) Wirtschaftsrecht (LL.B.) Weiterbildender Verbundstudiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.)
- 1.2 Geschlecht weiblich männlich keine Angabe
- 1.3 Wie hoch war Ihr Arbeitsaufwand in Bezug auf den angegebenen Workload (125 h) des Moduls? (Zum Aufwand zählen z.B. Präsenzteilnahme, Bearbeitung der LE, Prüfungsvorbereitung, Gruppenarbeit, Anwendung der Kenntnisse im Beruf).
 Mein Aufwand war wesentlich niedriger. Mein Aufwand entsprach dem in etwa. Mein Aufwand war wesentlich höher.

2. Modul und Rahmenbedingungen

- | | trifft zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 2.1 Mein inhaltliches Interesse an dem Modul ist sehr groß. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2 Die Modul- und Qualifikationsziele sind erläutert worden (z. B. im Modulhandbuch, in der Präsenz). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.3 Die Einordnung des Moduls in das gesamte Studium und der Bezug zu den anderen Modulen ist deutlich dargelegt worden (z.B. im Modulhandbuch, in der Präsenz). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.4 Die angestrebten Ziele sind bislang erreicht worden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.5 Meine Vorkenntnisse reichen aus, um die Anforderungen des Moduls zu erfüllen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3. Lerneinheiten

- | | trifft zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 3.1 Die Lerneinheiten habe ich in der Regel intensiv bearbeitet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.2 Die Lerneinheiten unterstützen das Erreichen der Lernziele und angestrebten Kompetenzen (z.B. durch strukturellen Aufbau, geforderte Eigenaktivitäten, Selbsttestaufgaben, eigenständiges Entwickeln von Problemlösungen). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

4. Bitte beschreiben Sie, was positiv oder negativ war (z.B. Fehlerfreiheit, Aktivitäten initiieren wie Stoff schematisieren, Aufgaben lösen, weitere Literatur suchen, Lernfortschrittsüberprüfung).

4.1 Positive Aspekte:

4.2 Negative Aspekte:

MUSTER

MUSTER

EvaSys	Modulbefragung Verbundstudium Wirtschaftsrecht - Module mit 5 ECTS	
--------	--	---

5. Präsenzveranstaltungen

- | | trifft zu | | | | trifft nicht zu |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 5.1 Die Inhalte der Präsenzveranstaltungen haben einen engen Bezug zu den verteilten Lerneinheiten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5.2 Die durchgeführten Präsenzveranstaltungen unterstützen das Erreichen der Lernziele und angestrebten Kompetenzen (z.B. durch Methoden- und Inhaltsvermittlung, Gruppenarbeit, Einbeziehen der Studierenden, Medien, Praxisbezüge, Aufgabenbearbeitung). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5.3 Ich erhalte - bei Bedarf - ausreichend Unterstützung/Beratung im Rahmen der Selbstlernphasen/der Arbeit mit Lerneinheiten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

6. Bitte beschreiben Sie, was positiv oder negativ war (z.B. Einbeziehung der Studierenden, problemorientiertes Vorgehen, Anknüpfung an Bekanntes, Stoff reflektieren, Präsentationen). Haben Sie Verbesserungsvorschläge, welche?

6.1 Verbesserungsvorschläge/Vorschläge zur Weiterentwicklung:

7. Ergänzende online Angebote

Welche Anmerkungen, Lob, Kritik und Anregungen haben Sie zu den online Angeboten im Rahmen des Moduls (z.B. VS: online, VS:talk)?

7.1 Vorschläge zur Weiterentwicklung/Verbesserungsvorschläge:

7.2 Wie häufig haben Sie die Online-Angebote (z. B. VS:online, Ilias, Moodle) im Rahmen des Moduls genutzt? gar nicht ab und zu regelmäßig

7.3 Die Online-Angebote (z.B. VS:online, Ilias, Moodle) im Rahmen des Moduls waren unterstützend. trifft zu trifft nicht zu

8. Gesamteindruck und Anregungen zur Weiterentwicklung

8.1 Mein Eindruck von dem Modul ist... sehr gut sehr schlecht

8.2 Welche Anmerkungen, Lob, Kritik und Anregungen zur Weiterentwicklung des Moduls haben Sie? Welche Aspekte des Moduls beschäftigen Sie, die in diesem Fragebogen nicht angesprochen wurden?

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an dieser Befragung!

MUSTER

MUSTER

EvaSys	Modulbefragung Verbundstudium - Module mit 5 ECTS	Electric Paper EVALUATIONSPAPIER
		Fachhochschule Südwestfalen University of Applied Sciences

Bitte so markieren: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

1. Allgemeines

- 1.1 Welchen Studiengang studieren Sie?
 Wirtschaftsingenieurwesen (B.A.) Weiterbildender
 Verbundstudiengang Technische
 Betriebswirtschaft (MBA)
- 1.2 An welcher Hochschule sind Sie eingeschrieben? FH Südwestfalen HS Bochum
- 1.3 Geschlecht weiblich männlich keine Angabe
- 1.4 Wie hoch war Ihr Arbeitsaufwand in Bezug auf den angegebenen Workload (125 h) des Moduls? (Zum Aufwand zählen z.B. Präsenzteilnahme, Bearbeitung der LE, Prüfungsvorbereitung, Gruppenarbeit, Anwendung der Kenntnisse im Beruf).
 Mein Aufwand war wesentlich niedriger. Mein Aufwand entsprach dem in etwa. Mein Aufwand war wesentlich höher.

2. Modul und Rahmenbedingungen

- | | trifft zu | | | | trifft nicht zu |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 2.1 Mein inhaltliches Interesse an dem Modul ist sehr groß. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2 Die Modul- und Qualifikationsziele sind erläutert worden (z. B. im Modulhandbuch, in der Präsenz). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.3 Die Einordnung des Moduls in das gesamte Studium und der Bezug zu den anderen Modulen ist deutlich dargelegt worden (z.B. im Modulhandbuch, in der Präsenz). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.4 Die angestrebten Ziele sind bislang erreicht worden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.5 Meine Vorkenntnisse reichen aus, um die Anforderungen des Moduls zu erfüllen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3. Lerneinheiten

- | | trifft zu | | | | trifft nicht zu |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 3.1 Die Lerneinheiten habe ich in der Regel intensiv bearbeitet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.2 Die Lerneinheiten unterstützen das Erreichen der Lernziele und angestrebten Kompetenzen (z.B. durch strukturellen Aufbau, geforderte Eigenaktivitäten, Selbsttestaufgaben, eigenständiges Entwickeln von Problemlösungen). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

MUSTER

MUSTER

EvaSys

Modulbefragung Verbundstudium - Module mit 5 ECTS



3. Lerneinheiten [Fortsetzung]

Bitte beschreiben Sie, was positiv oder negativ war (z.B. Fehlerfreiheit, Aktivitäten initiieren wie Stoff schematisieren, Aufgaben lösen, weitere Literatur suchen, Lernfortschrittsüberprüfung).

3.3 Bitte beschreiben Sie, was aus Ihrer Sicht **bzgl. der Lerneinheiten** bisher positiv war:

3.4 Bitte beschreiben Sie, was aus Ihrer Sicht bisher negativ war:

3.5 Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie?

4. Präsenzveranstaltungen

- | | trifft zu | | | | | trifft nicht zu |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 4.1 Die Inhalte der Präsenzveranstaltungen haben einen engen Bezug zu den verteilten Lerneinheiten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.2 Die durchgeführten Präsenzveranstaltungen unterstützen das Erreichen der Lernziele und angestrebten Kompetenzen (z.B. durch Methoden- und Inhaltsvermittlung, Gruppenarbeit, Einbeziehen der Studierenden, Medien, Praxisbezüge, Aufgabenbearbeitung). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

4.3 Ich erhalte - bei Bedarf - ausreichend Unterstützung/
Beratung im Rahmen der Selbstlernphasen/der Arbeit mit
Lerneinheiten.

Bitte beschreiben Sie, was positiv oder negativ war (z.B. Fehlerfreiheit, Aktivitäten initiieren wie Stoff schematisieren, Aufgaben lösen, weitere Literatur suchen, Lernfortschrittsüberprüfung).

4.4 Bitte beschreiben Sie, was aus Ihrer Sicht **bzgl. der Präsenzveranstaltungen** bisher positiv war:

MUSTER



MUSTER

EvaSys

Modulbefragung Verbundstudium - Module mit 5 ECTS



4. Präsenzveranstaltungen [Fortsetzung]

4.5 Bitte beschreiben Sie, was aus Ihrer Sicht bisher negativ war:

4.6 Welche Verbesserungsvorschläge zur Weiterentwicklung der Präsenzveranstaltungen haben Sie?

5. Ergänzende online Angebote

Welche Anmerkungen, Lob, Kritik und Anregungen haben Sie zu den online Angeboten im Rahmen des Moduls (z.B. VS: online, VS:talk)?

5.1 Wie häufig haben Sie die Online-Angebote (z. gar nicht ab und zu regelmäßig
B. VS:online, Ilias, Moodle) im Rahmen des
Moduls genutzt?

5.2 Die Online-Angebote (z.B. VS:online, Ilias, Moodle) im trifft zu trifft nicht zu
Rahmen des Moduls waren unterstützend.

5.3 Bitte beschreiben Sie, was aus Ihrer Sicht bzgl. der Online-Angebote bisher positiv war:


5.4 Bitte beschreiben Sie, was aus Ihrer Sicht bzgl. der Online-Angebote bisher negativ war:

5.5 Welche Verbesserungsvorschläge zur Weiterentwicklung der Online-Angebote haben Sie?

MUSTER



MUSTER

EvaSys	Modulbefragung Verbundstudium - Module mit 5 ECTS	 Electric Paper EVALUATIONSSYSTEME
--------	---	--

6. Gesamteindruck und Anregungen zur Weiterentwicklung

6.1 Mein Eindruck von dem Modul ist... sehr gut sehr schlecht

6.2 Falls Sie an der HS Bochum eingeschrieben sind: Sind Sie der Meinung, der/die Dozent/in verdient den Preis für gute Lehre (Lehrpreis)? voll und ganz überhaupt nicht

6.3 Welche Anmerkungen, Lob, Kritik und Anregungen zur Weiterentwicklung des Moduls haben Sie? Welche Aspekte des Moduls beschäftigen Sie, die in diesem Fragebogen nicht angesprochen wurden?

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an dieser Befragung!

MUSTER

	Einführung Messtechnik	Grundlagen des Rechts /	Marketing und Vertrieb	Optik und Einführung	Wirtschaftsenglisch 2
3.1. Wann haben Sie Ihr Studienbuch vor der ersten Präsenzveranstaltung erhalten? Haben Sie über das Studienbuch hinaus weiterführende Unterlagen vom Lehrenden erhalten?	<input type="checkbox"/> < 2 Wochen vorher <input type="checkbox"/> 2-4 Wochen vorher <input type="checkbox"/> > 4 Wochen vorher	<input type="checkbox"/> < 2 Wochen vorher <input type="checkbox"/> 2-4 Wochen vorher <input type="checkbox"/> > 4 Wochen vorher	<input type="checkbox"/> < 2 Wochen vorher <input type="checkbox"/> 2-4 Wochen vorher <input type="checkbox"/> > 4 Wochen vorher	<input type="checkbox"/> < 2 Wochen vorher <input type="checkbox"/> 2-4 Wochen vorher <input type="checkbox"/> > 4 Wochen vorher	<input type="checkbox"/> < 2 Wochen vorher <input type="checkbox"/> 2-4 Wochen vorher <input type="checkbox"/> > 4 Wochen vorher
3.2. Wie zufrieden sind Sie mit dem Studienbuch der Fachhochschule/WGS?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3.3. Wie zufrieden sind Sie mit dem Studienbuch der Fachhochschule/WGS?	<input type="checkbox"/> sehr zufrieden <input type="checkbox"/> eher zufrieden <input type="checkbox"/> nicht zufrieden	<input type="checkbox"/> sehr zufrieden <input type="checkbox"/> eher zufrieden <input type="checkbox"/> nicht zufrieden	<input type="checkbox"/> sehr zufrieden <input type="checkbox"/> eher zufrieden <input type="checkbox"/> nicht zufrieden	<input type="checkbox"/> sehr zufrieden <input type="checkbox"/> eher zufrieden <input type="checkbox"/> nicht zufrieden	<input type="checkbox"/> sehr zufrieden <input type="checkbox"/> eher zufrieden <input type="checkbox"/> nicht zufrieden
4.1. Haben Sie Informationen erhalten, wie und in welchem Umfang Sie sich auf die erste Lehrveranstaltung vorbereiten müssen?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
4.2. Haben Sie sich auf die erste Präsenzveranstaltung vorbereitet?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
4.3. Wenn ja, wie viele Stunden Vorbereitungszeit?	<input type="checkbox"/> bis 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> >3	<input type="checkbox"/> bis 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> >3	<input type="checkbox"/> bis 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> >3	<input type="checkbox"/> bis 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> >3	<input type="checkbox"/> bis 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> >3
4.4. Wie viele Stunden haben Sie durchschnittlich pro Woche für die Vor- und Nachbereitung der jeweiligen Präsenzveranstaltungen aufgewendet?	<input type="checkbox"/> bis 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> >11	<input type="checkbox"/> bis 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> >11	<input type="checkbox"/> bis 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> >11	<input type="checkbox"/> bis 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> >11	<input type="checkbox"/> bis 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> >11
5.1. Wie viele Präsenzstunden (inkl. Tutorien) haben für dieses Modul stattgefunden?	<input type="checkbox"/> Anzahl der Unterrichtsstunden (6,45 Min)	<input type="checkbox"/> Anzahl der Unterrichtsstunden (6,45 Min)	<input type="checkbox"/> Anzahl der Unterrichtsstunden (6,45 Min)	<input type="checkbox"/> Anzahl der Unterrichtsstunden (6,45 Min)	<input type="checkbox"/> Anzahl der Unterrichtsstunden (6,45 Min)
5.2. An wie vielen Stunden der Präsenzveranstaltungen haben Sie teilgenommen?	<input type="checkbox"/> Anzahl der Unterrichtsstunden (6,45 Min)	<input type="checkbox"/> Anzahl der Unterrichtsstunden (6,45 Min)	<input type="checkbox"/> Anzahl der Unterrichtsstunden (6,45 Min)	<input type="checkbox"/> Anzahl der Unterrichtsstunden (6,45 Min)	<input type="checkbox"/> Anzahl der Unterrichtsstunden (6,45 Min)
6. Präsenzveranstaltungen: Was trifft zu?	<input type="checkbox"/> trifft völlig zu <input type="checkbox"/> trifft nicht zu	<input type="checkbox"/> trifft völlig zu <input type="checkbox"/> trifft nicht zu	<input type="checkbox"/> trifft völlig zu <input type="checkbox"/> trifft nicht zu	<input type="checkbox"/> trifft völlig zu <input type="checkbox"/> trifft nicht zu	<input type="checkbox"/> trifft völlig zu <input type="checkbox"/> trifft nicht zu
6.1. Die Präsenzveranstaltungen verlaufen nach einer klaren Gliederung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.2. Die Veranstaltungen ergänzen und vertiefen die Lerninhalte der Studienbücher.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.3. Die/der Lehrende bringt passende Beispiele aus der Praxis.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.4. Schwierige Sachverhalte werden gut verständlich dargestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.5. Aufgrund der Veranstaltungen kann ich wichtige Begriffe/Sachverhalte zu den behandelten Themen wiedergeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.6. Anhand der Veranstaltungen erkenne ich Verbindungen zu anderen das Studium betreffende Themen/Studieninhalte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.7. In den Veranstaltungen wurden alle Inhalte des Studienbuches behandelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.1. Welchen Anteil der Veranstaltungen haben Sie mit Übungen verbracht?	<input type="checkbox"/> <25% <input type="checkbox"/> 25-50% <input type="checkbox"/> 50-75% <input type="checkbox"/> >75%	<input type="checkbox"/> <25% <input type="checkbox"/> 25-50% <input type="checkbox"/> 50-75% <input type="checkbox"/> >75%	<input type="checkbox"/> <25% <input type="checkbox"/> 25-50% <input type="checkbox"/> 50-75% <input type="checkbox"/> >75%	<input type="checkbox"/> <25% <input type="checkbox"/> 25-50% <input type="checkbox"/> 50-75% <input type="checkbox"/> >75%	<input type="checkbox"/> <25% <input type="checkbox"/> 25-50% <input type="checkbox"/> 50-75% <input type="checkbox"/> >75%
7.2. In den Veranstaltungen fühle ich mich	<input type="checkbox"/> überfordert <input type="checkbox"/> passend gefördert <input type="checkbox"/> unterfordert	<input type="checkbox"/> überfordert <input type="checkbox"/> passend gefördert <input type="checkbox"/> unterfordert	<input type="checkbox"/> überfordert <input type="checkbox"/> passend gefördert <input type="checkbox"/> unterfordert	<input type="checkbox"/> überfordert <input type="checkbox"/> passend gefördert <input type="checkbox"/> unterfordert	<input type="checkbox"/> überfordert <input type="checkbox"/> passend gefördert <input type="checkbox"/> unterfordert

F:\094U\0087F2PL0V1

F:\094U\0087F2PL0V1

MUSTER

EvaSys	Studieneingangsbefragung TBW ab WS 2016/17	Electric Paper EVALUATIONSPAPIER
		Fachhochschule Südwestfalen University of Applied Sciences

Bitte so markieren: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Liebe Studierende,

im Verlauf Ihres Studiums finden aus Qualitätssicherungsgründen diverse Befragungen mit unterschiedlichen Fragestellungen statt. Alle an der FH Südwestfalen durchgeführten Befragungen und deren Auswertungen unterliegen den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Es wird gewährleistet, dass zu keinem Zeitpunkt Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich ist.

1. Studiengang

- 1.1 Welchen Studiengang studieren Sie an der Fachhochschule Südwestfalen am Fachbereich TBW?
- Wirtschaftsingenieurwesen (BA) Wirtschaftsinformatik (BA) Wirt. Ing.
Gebäudesystemtechnologie (BA)
- Internat. Studies of Busin. Adm. and Engineering (BA) Internat. Studies of Busin. Adm. and Comp. Science (BA) Wirtschaftsingenieurwesen (MA)

2. Wahl der Fachhochschule Südwestfalen

- 2.1 Wie sind Sie auf die Fachhochschule Südwestfalen aufmerksam geworden? (Mehrfachnennungen möglich)

- Besuch in der FH Südwestfalen Information durch Arbeitgeber Besuch einer Professorin/eines Professors der FH an Ihrer Schule
- Girls Day: Mädchen- Zukunftstag Information durch Bekannte Vortrag eine Professorin/eines Professors
- Zeitungsartikel, Radio Information über die Schule - Lehrerin/Lehrer Info-Stand der FH Südwestfalen in Ihrer Schule
- Information durch die Agentur für Arbeit/Berufsinformationszentrum www.hochschulstart.de (Stiftung für Hochschulzulassung) www.studfinder.de
- Internet Praktikum an der FH Südwestfalen Messen, Ausstellungen
- Werbeplakate

- 2.2 Gründe für die Wahl der Fachhochschule Südwestfalen (Bitte höchstens drei ankreuzen.)


- Wegen des guten Rufs der Hochschule Wegen des vielfältigen Lehrangebots Wegen Zulassungsbeschränkungen an einer anderen Hochschule
- Weil mir die Hochschule bereits vertraut war Wegen der überschaubaren Größe der Hochschule Wegen des Freizeitangebots am Hochschulstandort
- Wegen der Nähe zu meinem Heimatort Wegen privater Bindungen/ Beziehungen Weil mir andere dazu geraten haben
- Wegen des Hochschulrankings Wegen der Möglichkeiten eines weiterführenden Studiums im Anschluss (Master/Promotion)

- 2.3 Haben Sie eine Informationsveranstaltung der Fachhochschule Südwestfalen besucht?

- ja nein

MUSTER

MUSTER

EvaSys	Studieneingangsbefragung TBW ab WS 2016/17	
--------	--	---

3. Beratung

- 3.1 Ich bin sehr zufrieden mit der Beratung durch die Professorinnen und Professoren sowie dem Fachbereich. trifft voll zu trifft gar nicht zu nicht genutzt
- 3.2 Ich bin sehr zufrieden mit der Bedienung durch das Studierenden-Servicebüro. trifft voll zu trifft gar nicht zu nicht genutzt
- 3.3 Ich bin sehr zufrieden mit dem Internetauftritt der FH. trifft voll zu trifft gar nicht zu nicht genutzt

3.4 Welche Aspekte des Internetauftritts sollten Ihrer Meinung nach verbessert werden?

4. Studienmotivation

- | | | | | | |
|-----|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | Sehr wichtig | wichtig | eher unwichtig | Völlig unwichtig |
| 4.1 | Wie wichtig waren Ihnen Neigung/Begabung bei der Wahl Ihres Studienfaches? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.2 | Wie wichtig war Ihnen die Anzahl der voraussichtlichen Semester (Regelstudienzeit) bei der Wahl? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.3 | Wie wichtig war Ihnen die Praxisorientiertheit? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.4 | Wie wichtig waren Ihnen bei der Wahl gute Berufsaussichten? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.5 | Wie wichtig erscheint Ihnen der Abschluss eines Studiums für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

5. Einführungsveranstaltung für Studienanfänger/Studienanfängerinnen

- 5.1 Haben Sie an einer Einführungsveranstaltung für Studienanfänger/innen teilgenommen?
 ja nein hat nicht stattgefunden
- 5.2 Ich bin insgesamt sehr zufrieden mit diesem Angebot trifft voll zu trifft gar nicht zu keine Teilnahme

5.3 Was hat Ihnen an der Einführungswoche besonders gut gefallen?

5.4 Was hat Ihnen an der Einführungswoche weniger gut gefallen?

MUSTER

MUSTER

EvaSys

Studieneingangsbefragung TBW ab WS 2016/17



5. Einführungsveranstaltung für Studienanfänger/Studienanfängerinnen [Fortsetzung]

5.5 Wenn Sie an der Einführungswoche **nicht teilgenommen** haben, würden wir gerne wissen, welche Punkte für Sie ausschlaggebend waren, um in Zukunft unsere Angebote noch besser an den Interessen unserer Studierenden ausrichten zu können (Mehrfachnennungen möglich)

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Die Angebote waren nicht interessant genug | <input type="checkbox"/> Ich konnte mir unter den Angeboten zu wenig vorstellen | <input type="checkbox"/> Mir fehlte der Praxisbezug |
| <input type="checkbox"/> Persönliche Verpflichtungen haben mich von der Teilnahme abgehalten | <input type="checkbox"/> Eine Einführungswoche benötige ich nicht | <input type="checkbox"/> Ich wusste gar nichts von einer Einführungswoche |

5.6 Folgende Angebote hätte ich mir gewünscht:

6. Studienvoraussetzungen

6.1 Über welche Hochschulzugangsberechtigung verfügen Sie?

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Allgemeine Hochschulreife/Abitur | <input type="checkbox"/> Fachhochschulreife | <input type="checkbox"/> Hochschulzugang aufgrund einer beruflichen Qualifizierung |
|---|---|--|

6.2 Haben Sie bereits eine Berufsausbildung in einem Unternehmen absolviert?

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
|-----------------------------|-------------------------------|

6.3 Waren Sie vor Beginn Ihres Studiums bereits berufstätig?

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
|-----------------------------|-------------------------------|

6.4 An welcher Art von Schule haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?

- | | | |
|---|---------------------------------------|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Gymnasium | <input type="checkbox"/> Berufskolleg | <input type="checkbox"/> Gesamtschule |
| <input type="checkbox"/> sonstige Schulen | | |

6.5 Nennen Sie bitte hier Namen und Ort der Schule an der Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erreicht haben


6.6 In welchem Jahr haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erlangt?
Bitte geben Sie die Jahreszahl vierstellig an; z.B. 2011

6.7 Bitte geben Sie die Note Ihrer allgemeinen Hochschulreife bzw. die Note des schulischen Teils der Fachhochschulreife an.

MUSTER



MUSTER

EvaSys	Studieneingangsbefragung TBW ab WS 2016/17	 Electric Paper EVALUATIONSSYSTEME
--------	--	--

7. Einschätzung des eigenen Kenntnisstands

Wie schätzen Sie Ihre Kenntnisse in folgenden Bereichen ein?

		<i>sehr gut</i>			<i>sehr schlecht</i>
7.1	Mathematik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.2	Betriebswirtschaftslehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.3	Programmierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.4	Physik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.5	Technik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.6	Englisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.7	Haben Sie an dem Brückenkurs Mathematik teilgenommen?				
	<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Nein		
7.8	Der Brückenkurs Mathematik hat mir gut gefallen	stimme voll zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
				<input type="checkbox"/>	stimme gar nicht zu

8. Soziodemographische Angaben

8.1 Bitte nennen Sie Ihr Geschlecht
 männlich weiblich keine Angabe

8.2 In welchem Jahr wurden Sie geboren?
 Bitte tragen Sie Ihr Geburtsjahr vierstellig ein (z.B. 1990)

8.3 Wo haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?
 In Deutschland In einem EU-Land In einem anderen, nicht EU-Land

8.4 Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie? (Mehrfachantworten möglich)
 deutsch griechisch italienisch
 russisch türkisch sonstige

8.5 Falls Sie "sonstige" angegeben haben: um welche handelt es sich?

8.6 Sind Sie in Deutschland geboren?
 ja nein möchte nicht antworten

8.7 Sind Ihre Eltern bzw. ein Elternteil in Deutschland geboren?
 ja, beide Elternteile ja, ein Elternteil nein

8.8 Welchen höchsten Bildungsabschluss hat Ihre Mutter?
 kein Abschluss Volks- bzw. Hauptschulabschluss Realschulabschluss
 Abitur, Fachhochschulreife Fachhochschulabschluss, Hochschulabschluss weiß nicht

8.9 Welchen höchsten Bildungsabschluss hat Ihr Vater?
 kein Abschluss Volks- bzw. Hauptschulabschluss Realschulabschluss
 Abitur, Fachhochschulreife Fachhochschulabschluss, Hochschulabschluss weiß nicht

MUSTER



MUSTER

EvaSys

Studieneingangsbefragung TBW ab WS 2016/17



9. Persönliche Rahmenbedingungen

- 9.1 Bitte teilen Sie uns mit, wo Sie während der Vorlesungszeit hauptsächlich wohnen
- bei den Eltern in einer Wohngemeinschaft in einer Wohnung mit Partner/in
 in einer Wohnung alleine im Studentenwohnheim sonstiges
- 9.2 Sind Sie aufgrund Ihrer Studienwahl umgezogen?
 ja nein
- 9.3 Haben Sie ein Kind, um das Sie sich während Ihres Studiums kümmern?
 ja nein
- 9.4 Sind Sie neben Ihrem Studium mit der Pflege eines Angehörigen beschäftigt?
 ja nein
- 9.5 Sehen Sie die Finanzierung Ihres Studiums als gesichert an?
 ja nein weiß nicht
 möchte nicht antworten

10. Persönlicher Code

Um Daten aus verschiedenen Erhebungszeiträumen und Befragungen zusammenfügen zu können, ist ein persönlicher Code notwendig. Dieser persönliche Code besteht aus Kombinationen von Zahlen und Buchstaben, die nur Sie kennen und von Ihnen immer wieder hergeleitet werden kann. Wir versichern Ihnen, dass die Daten streng vertraulich behandelt werden und darüber hinaus zu keiner Zeit ein Rückschluss auf Ihre Person möglich ist.

Der persönliche Code setzt sich aus folgenden Buchstaben und Zahlen zusammen:

1. Die ersten zwei Buchstaben des Vornamens Ihrer Mutter, z.B. **Anna: AN**
2. Die zwei Ziffern des Geburtsmonats Ihrer Mutter, z.B. **August: 08**
3. Die beiden Ziffern Ihres Geburtstages, z.B. **02. März: 02**
4. Der zweite Buchstabe Ihres Nachnamens, z.B. **Meier: E**
5. Der erste Buchstaben Ihres Geburtsortes, z.B. **Dortmund: D**

Für dieses Beispiel ergibt sich der Code AN0802ED

Bitte verwenden Sie Druck- und Großbuchstaben und geben Umlaute und Sonderzeichen wie folgt an:
 Ä=AE, Ö=OE, Ü=UE, ß=SS, é =E

- 10.1 Bitte schreiben Sie **deutlich** und in Groß- und Druckbuchstabe Ihren persönlichen Code auf:

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und einen erfolgreichen Studienbeginn!

MUSTER



MUSTER

EvaSys	Befragung im Verbund - Studiengang Bachelor	Electric Paper EVALUATIONSPAPIER
		Fachhochschule Südwestfalen University of Applied Sciences

Bitte so markieren: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Liebe Studierende,
im Verlauf Ihres Studiums finden aus Qualitätssicherungsgründen diverse Befragungen mit unterschiedlichen Fragestellungen statt. Alle an der FH Südwestfalen durchgeführten Befragungen und deren Auswertungen unterliegen den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Es wird gewährleistet, dass zu keinem Zeitpunkt Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sind. Die Teilnahme an den Befragungen erfolgt auf freiwilliger Basis.

1. Persönliche Situation und persönliche Daten

- 1.1 Welchen Verbundstudiengang studieren Sie an der Fachhochschule Südwestfalen?
- Angewandte Informatik (B.Sc.) Betriebswirtschaft, Wirtschaftsrecht (B.A.) Elektrotechnik (B.Eng.)
- Frühpädagogik (B.A.) Kunststofftechnik (B.Eng.) Maschinenbau (B.Eng.)
- Mechatronik (B.Eng.) Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.) Wirtschaftsrecht (LL.B.)
- 1.2 Welches Geschlecht haben Sie?
- weiblich männlich keine Angabe
- 1.3 Wie alt sind Sie?
- bis 24 Jahre 25-29 Jahre 30-34 Jahre
- 35-39 Jahre 40-44 Jahre 45 Jahre oder älter
- keine Angabe
- 1.4 Bitte geben Sie Ihre private Wohnsituation an:
- allein lebend verheiratet/Lebensgemeinschaft bei den Eltern
- Wohngemeinschaft Sonstige
- 1.5 Haben Sie ein Kind, um das Sie sich während Ihres Studiums kümmern?
- nein ja, ein Kind ja, mehr als ein Kind
- 1.6 Über welche Hochschulzugangsberechtigung verfügen Sie?
- Allgemeine Hochschulreife Fachhochschulreife Meister/in, Techniker/in oder Fachwirt/in
- andere berufliche und fachliche Qualifikation sonstige (z.B. bestandene Zugangsprüfung, Probestudium)
- 1.7 Verfügen Sie über eine abgeschlossene Berufsausbildung?
- ja nein
- 1.8 Haben Sie bereits ein Studium abgeschlossen?
- ja nein
- 1.9 In welchem Umfang sind Sie zurzeit beruflich tätig?
- berufstätig in Vollzeit berufstätig in Teilzeit in beruflicher Ausbildung
- zurzeit in Elternzeit/Erziehungszeit mit Teilzeitbeschäftigung zurzeit ausschließlich in Elternzeit/Erziehungszeit weder berufstätig noch in beruflicher Ausbildung

MUSTER

MUSTER

EvaSys

Befragung im Verbund - Studiengang Bachelor



1. Persönliche Situation und persönliche Daten [Fortsetzung]

1.10 Wie viel Zeit werden Sie voraussichtlich durchschnittlich benötigen, um von Ihrem Wohnort zum Studienort zu kommen (einfache Fahrt)?

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> < 1 Stunde | <input type="checkbox"/> 1 - 1,5 Stunden | <input type="checkbox"/> 1,5 - 2 Stunden |
| <input type="checkbox"/> 2 - 2,5 Stunden | <input type="checkbox"/> 2,5 - 3 Stunden | <input type="checkbox"/> 3 - 4 Stunden |
| <input type="checkbox"/> > 4 Stunden | | |

1.11 Falls Sie neben Ihrem Studium beruflich tätig sind oder eine Ausbildung machen, ist Ihr Arbeitgeber bereit, Ihnen im nennenswerten Umfang Arbeitsbefreiung zu gewähren? (Mehrfachnennungen möglich)

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> mein Arbeitgeber weiß bislang nichts von meinem Studium | <input type="checkbox"/> nein, ich muss immer die volle Leistung bringen und ggf. das Studium zurückstellen | <input type="checkbox"/> ja, aber nur in eng begrenzten Ausnahmefällen (z.B. bei Klausuren) |
| <input type="checkbox"/> ja, z.B. für Projekte und Blockveranstaltungen | <input type="checkbox"/> ja, es ist mir möglich, für eine begrenzte Zeit, in Teilzeit zu arbeiten | <input type="checkbox"/> ja, ich kann mir meine Arbeit einteilen und vorhandene Freiräume für mein Studium nutzen |
| <input type="checkbox"/> ja, mein Arbeitgeber und ich haben umfangreiche Arbeitsbefreiungen/ Freistellungen vereinbart | | |

1.12 Falls Sie neben Ihrem Verbundstudium beruflich tätig sind, ist Ihnen Ihre berufliche Position/Stelle während des Studiums sicher?

- ja nein kann ich nicht einschätzen

1.13 Wie eng hängt Ihrer Meinung nach Ihre berufliche Ausbildung bzw. Ihre Berufstätigkeit mit dem gewählten Studienfach im Verbundstudium zusammen?

- sehr eng
 eng
 teilweise
 sehr wenig
 gar nicht

2. Motivation zur Studienaufnahme

2.1 Welches sind die wichtigsten Gründe für Ihr Interesse am Verbundstudium? (Mehrfachnennungen möglich)

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> durch das Verbundstudium habe ich die Möglichkeit in einem fachlich interessanten Studienggebiet zu studieren. | <input type="checkbox"/> ich möchte zusätzliche Handlungskompetenzen (z.B. Problemlösungs-, Sozial-, Führungskompetenz) erwerben. | <input type="checkbox"/> für meinen jetzigen Beruf ist der Erwerb von (zusätzlichen) fachlichen Kenntnissen notwendig. |
| <input type="checkbox"/> ich erhoffe mir nach Studienabschluss gute Verdienst- und Karrieremöglichkeiten. | <input type="checkbox"/> ich möchte berufsbegleitend studieren. | <input type="checkbox"/> ich möchte ausbildungsbegleitend studieren. |
| <input type="checkbox"/> ich kann mir ein Studium nur dann leisten, wenn ich weiterhin regelmäßig Einkommen erziele. | <input type="checkbox"/> ich habe mich aus anderen Gründen für ein Verbundstudium entschieden. | |

3. Wahl des Studiums

Wie sind Sie auf das Verbundstudium aufmerksam geworden?


3.1 Durch folgende Empfehlungen: (Mehrfachnennungen möglich)

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Empfehlung durch Verbundstudierende/ Absolventinnen und Absolventen | <input type="checkbox"/> Empfehlung durch die/den Arbeitgeber/in | <input type="checkbox"/> Empfehlung durch Familienmitglieder/Freunde/ Kolleginnen und Kollegen |
|--|--|--|

MUSTER



MUSTER

EvaSys	Befragung im Verbund - Studieneingang Bachelor	
--------	--	---

3. Wahl des Studiums [Fortsetzung]

- 3.2 Durch eigene Recherche unter Nutzung folgender Informationsquellen: (Mehrfachnennungen möglich)
- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Arbeitsamt/
Berufsinformationszentrum | <input type="checkbox"/> Kammern/Arbeitgeberverbände | <input type="checkbox"/> Informations- und
Beratungsangebote des
Verbundstudiums |
| <input type="checkbox"/> Informationsbroschüren des
Verbundstudiums | <input type="checkbox"/> Internetseite des
Verbundstudiums (www.
Verbundstudium.de) | <input type="checkbox"/> Internetseite der Hochschule |
| <input type="checkbox"/> Suchmaschinen im Internet | <input type="checkbox"/> weitere Internetangebote | |

4. Wahl der Hochschule bzw. des Studienortes

- 4.1 Welche Gründe waren für Ihre Wahl der Hochschule bzw. des Studienorts ausschlaggebend? (Mehrfachnennungen möglich)
- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> interessantes Studienkonzept | <input type="checkbox"/> guter Ruf des Studienangebotes | <input type="checkbox"/> dieser Verbundstudiengang wird
nur an dieser Hochschule/diesem
Studienort angeboten |
| <input type="checkbox"/> guter Ruf der Hochschule/des
Studienortes | <input type="checkbox"/> Ergebnisse der Hochschule beim
Hochschulranking | <input type="checkbox"/> Zulassungsbeschränkungen an
anderen Hochschulen/
Studienorten |
| <input type="checkbox"/> Möglichkeit, im Anschluss ein
weiterführendes Studium
aufzunehmen | <input type="checkbox"/> persönliche Gründe (z.B. Nähe
zum Wohnort, private Bindungen,
Verpflichtungen) | |

- 4.2 Gibt es noch weitere Gründe, die bei Ihrer Wahl der Hochschule/ des Studienortes von Bedeutung waren? Wenn ja, bitte nennen Sie diese...

5. Studienpraxis und Studienverlauf

- 5.1 Wie viele Stunden pro Woche werden Sie Ihrer Schätzung nach insgesamt durchschnittlich für Ihr Studium aufbringen?
- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> < 10 Stunden | <input type="checkbox"/> 10 - 14 Stunden | <input type="checkbox"/> 15 - 19 Stunden |
| <input type="checkbox"/> 20 - 24 Stunden | <input type="checkbox"/> 25 - 29 Stunden | <input type="checkbox"/> > 30 Stunden |
- 5.2 Welche Probleme im Zusammenhang mit dem Studium beschäftigen Sie zurzeit am meisten? (Mehrfachnennungen möglich)
- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Zeitmanagement bzgl. der
Vereinbarkeit Studium und Beruf | <input type="checkbox"/> Zeitmanagement bzgl. der
Vereinbarkeit von Studium und
Familie | <input type="checkbox"/> Zeitmanagement bzgl. der
Vereinbarkeit von Studium und
anderen Interessen und/oder
Verpflichtungen |
| <input type="checkbox"/> Stoffbewältigung und/oder
Vorkenntnisse | <input type="checkbox"/> Entfernung zur FH | <input type="checkbox"/> Arbeitsmarktchancen von
Verbundstudierenden |
| <input type="checkbox"/> private Lernsituation | <input type="checkbox"/> Sonstige, und zwar... | |

5.3

- 5.4 Haben Sie die Perspektive eines beruflichen Aufstiegs bei Studienerfolg?
- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja, aber nur durch einen Wechsel
meines Arbeitgebers | <input type="checkbox"/> ja, in einem anderen Bereich bei
meinem derzeitigen Arbeitgeber |
| <input type="checkbox"/> ja, auch im jetzigen Bereich
(Abteilung u.ä.) | | |

MUSTER

MUSTER

EvaSys

Befragung im Verbund - Studiengang Bachelor



5. Studienpraxis und Studienverlauf [Fortsetzung]

5.5 Wie schätzen Sie Ihre Einstellungs- und Berufschancen bzw. innerbetrieblichen Karrierechancen nach Abschluss des Studiums ein?

ich bin sicher, eine Stelle nach meinen Wünschen zu finden

ich bin sicher, dass ich eine halbwegs akzeptable Stelle finden werde

ich bezweifle, dass ich eine studienadäquate Stelle finden werde

ich rechne mit länger dauernder Arbeitslosigkeit

ich habe noch nicht darüber nachgedacht

5.6 Haben Sie noch Anmerkungen oder Verbesserungsvorschläge?

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und einen erfolgreichen Studienbeginn!

MUSTER



MUSTER

EvaSys	Studieneingangsphase (Bachelor), ab 2017	Electric Paper EVALUATIONSSYSTEME
		BO

Bitte so markieren: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

1. Allgemeines und persönliche Voraussetzungen

- 1.1 An welcher Hochschule sind Sie eingeschrieben bzw. an welchem Studienort studieren Sie? HS Bochum FH Südwestfalen
- 1.2 Welchen Verbundstudiengang studieren Sie? Betriebswirtschaft (B.A.) Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.)
- 1.3 Geschlecht weiblich männlich keine Angabe
- 1.4 Wie alt sind Sie?
 bis 24 Jahre 25–29 Jahre 30–34 Jahre
 35–39 Jahre 40–44 Jahre 45 Jahre und älter
 keine Angabe
- 1.5 Wie viel Zeit werden Sie voraussichtlich durchschnittlich benötigen, um von Ihrem Wohnort zum Studienort zu kommen (einfache Fahrt)?
 weniger als 30 Minuten 0,5 bis 1 Stunde 1 bis 1,5 Stunden
 1,5 bis 2 Stunden 2 bis 2,5 Stunden 2,5 bis 3 Stunden
 3 bis 4 Stunden mehr als 4 Stunden
- 1.6 Wie sieht Ihre aktuelle Wohnsituation aus?
 allein lebend gemeinsam mit PartnerIn lebend bei Eltern lebend
 in einer Wohngemeinschaft lebend Sonstige
- 1.7 Leben in Ihrem Haushalt Kinder, um die Sie sich kümmern?
 Nein Ja, ein Kind Ja, mehr als ein Kind
- 1.8 Sind Sie allein erziehend? Ja Nein Keine Angabe
- 1.9 Über welche Hochschulzugangsberechtigung verfügen Sie?
 Allgemeine Hochschulreife Fachhochschulreife berufliche Qualifikation: Meister/in, Techniker/in oder Fachwirt/in
 andere berufliche und fachliche Qualifikation sonstige (z.B. fachgebundene Hochschulreife, bestandene Zugangsprüfung, Probestudium)
- 1.10 Verfügen Sie über eine abgeschlossene Berufsausbildung? Ja Nein
- 1.11 Wenn ja, welche:
- 1.12 Haben Sie bereits ein Studium abgeschlossen? Ja Nein
- 1.13 Wenn ja, welches:
- 1.14 In welchem Umfang sind Sie zurzeit beruflich tätig?
 berufstätig in Vollzeit berufstätig in Teilzeit in beruflicher Ausbildung
 zurzeit in Elternzeit/Erziehungszeit/Pflegezeit mit Teilzeitbeschäftigung zurzeit ausschließlich in Elternzeit/Erziehungszeit/Pflegezeit weder berufstätig noch in beruflicher Ausbildung

MUSTER

MUSTER

EvaSys

Studieneingangsphase (Bachelor), ab 2017



1. Allgemeines und persönliche Voraussetzungen [Fortsetzung]

- 1.15 Wie eng hängt Ihrer Meinung nach Ihre berufliche Ausbildung bzw. Ihre Berufstätigkeit mit dem gewählten Studienfach im Verbundstudium zusammen? Sehr eng Gar nicht

2. Motivation zur Studienaufnahme/Studienwahl

- 2.1 Welches sind die wichtigsten Gründe für Ihr Interesse am Verbundstudium? (Mehrfachnennungen möglich)

- Durch das Verbundstudium habe ich die Möglichkeit in einem fachlich interessanten Studiengbiet zu studieren.
- Ich erhoffe mir nach Studienabschluss gute Verdienst- und Karrieremöglichkeiten.
- Ich kann mir ein Studium nur dann leisten, wenn ich weiterhin regelmäßig Einkommen erziele.
- Ich möchte zusätzliche Handlungskompetenzen /z.B. Problemlösungs-, Sozial-, Führungskompetenz) erwerben.
- Ich möchte berufs begleitend studieren.
- Ich habe mich aus anderen Gründen für ein Verbundstudium entschieden.
- Für meinen jetzigen Beruf ist der Erwerb von (zusätzlichen) fachlichen Kenntnissen notwendig.
- Ich möchte ausbildungsbegleitend studieren.

- 2.2 Wenn es andere Gründe waren, welche waren das?

Wie sind Sie auf das Verbundstudium aufmerksam geworden?

- 2.3 Durch folgende Empfehlungen: (Mehrfachnennungen möglich)

- Empfehlung durch Verbundstudierende/Absolventen/-innen
- Empfehlung durch die/den Arbeitgeber/-in
- Empfehlung durch Familienmitglieder/Freunde
- Empfehlung durch Kolleg/-inn/-en

- 2.4 Durch eigene Recherche unter Nutzung folgender Informationsquellen: (Mehrfachnennungen möglich)

- Arbeitsamt/ Berufsinformationszentrum
- Kammern/Arbeitgeberverbände
- Informations- und Beratungsangebote des Verbundstudiums
- Informationsbroschüren zum Verbundstudium
- Internetseite des Verbundstudiums (www.verbundstudium.de)
- Internetseite der Hochschule
- Suchmaschinen im Internet
- weitere Internetangebote

3. Wahl der Hochschule bzw. des Studienortes

- 3.1 Welche Gründe waren für Ihre Wahl der Hochschule bzw. des Studienortes ausschlaggebend? (Mehrfachnennungen möglich)

- interessantes Studienangebot
- guter Ruf des Studienangebots
- dieser Verbundstudiengang wird nur an dieser Hochschule/diesem Studienort angeboten
- guter Ruf der Hochschule/des Studienortes
- Ergebnisse der Hochschule beim Hochschulranking
- Zulassungsbeschränkungen an anderen Hochschulen/Studienorten
- Möglichkeit, im Anschluss ein weiterführendes Studium aufzunehmen
- persönliche Gründe (z. B. Nähe zum Wohnort, private Bindungen, Verpflichtungen)

MUSTER



MUSTER

EvaSys

Studieneingangsphase (Bachelor), ab 2017



3. Wahl der Hochschule bzw. des Studienortes [Fortsetzung]

- 3.2 Gibt es noch weitere Gründe, die bei Ihrer Wahl der Hochschule/des Studienortes von Bedeutung waren? Wenn ja, bitte nennen Sie diese...

4. Studierverhalten und Studienumgebung

- 4.1 Wie viele Stunden pro Woche werden Sie Ihrer Schätzung nach insgesamt durchschnittlich für Ihr Studium aufbringen?
- weniger als 10 Stunden zwischen 10 und 14 Stunden zwischen 15 und 19 Stunden
 zwischen 20 und 24 Stunden zwischen 25 und 29 Stunden 30 und mehr Stunden
- 4.2 Wie viele Stunden pro Woche können Sie aufgrund von Verpflichtungen und Terminen nicht für Ihr Studium nutzen (z. B. aufgrund von Berufstätigkeit, Hausarbeit, Kinderbetreuung, ehrenamtl. Engagement, Freizeitaktivitäten, familiären Aufgaben)?
- bis zu 20 Stunden zwischen 21 und 30 Stunden zwischen 31 und 40 Stunden
 zwischen 41 und 50 Stunden zwischen 51 und 60 Stunden
- 4.3 Falls Sie neben Ihrem Studium beruflich tätig sind oder eine Ausbildung machen, ist Ihr Arbeitgeber bereit, Ihnen im nennenswerten Umfang Arbeitsbefreiung zu gewähren? (Bei ja, Mehrfachnennungen möglich)
- Mein Arbeitgeber weiß bislang nichts von meinem Studium Nein, ich muss immer die volle Leistung bringen und ggf. das Studium zurückstellen. Ja, aber nur in eng begrenzten Ausnahmefällen (z.B. bei Klausuren)
 Ja, z.B. für Projekte und Blockveranstaltungen. Ja, es ist mir möglich, für eine begrenzte Zeit in Teilzeit zu arbeiten. Ja, ich kann mir meine Arbeit einteilen und vorhandene Freiräume für mein Studium nutzen.
 Ja, mein Arbeitgeber und ich haben umfangreiche Arbeitsbefreiungen/ Freistellungen vereinbart.
- 4.4 Falls Sie neben Ihrem Verbundstudium beruflich tätig sind, ist Ihnen Ihre berufliche Position/Stelle während des Studiums sicher?
- ja kann ich nicht einschätzen nein
- 4.5 Welche Probleme im Zusammenhang mit dem Studium beschäftigen Sie zurzeit am meisten? (Mehrfachnennungen möglich)
- Zeitmanagement bzgl. der Vereinbarkeit von Studium und Beruf Zeitmanagement bzgl. der Vereinbarkeit von Studium und Familie Zeitmanagement bzgl. der Vereinbarkeit von Studium und anderen Interessen und/oder Verpflichtungen
 Stoffbewältigung fehlende/unzureichende Vorkenntnisse Entfernung zur Hochschule
 Arbeitsmarktchancen von Verbundstudierenden private Lernsituation sonstige (bitte nennen)
- 4.6 Falls es sonstige Probleme gibt, welche sind das?

5. Berufliche Entwicklung

- 5.1 Glauben Sie, dass VerbundstudienabsolventInnen sich hinsichtlich ihrer Einstellungschancen von AbsolventInnen traditioneller Studienformen (Präsenzstudium) unterscheiden?
- nein, AbsolventInnen beider Studienformen haben die gleichen Chancen ja, VerbundstudienabsolventInnen haben Nachteile ja, VerbundstudienabsolventInnen haben Vorteile

MUSTER



MUSTER

EvaSys

Studieneingangsphase (Bachelor), ab 2017



5. Berufliche Entwicklung [Fortsetzung]

5.2 Bitte nennen Sie die Gründe für Ihre eben angegebene Einschätzung der Situation der VerbundstudienabsolventInnen:

5.3 Haben Sie die Perspektive eines beruflichen Aufstiegs bei Studienerfolg?

- nein ja, aber nur durch einen Wechsel meines Arbeitgebers ja, in einem anderen Bereich bei meinem derzeitigen Arbeitgeber
- ja, auch im jetzigen Bereich (Abteilung u.ä.) kann ich z. Zt. noch nicht einschätzen

5.4 Wie schätzen Sie Ihre Einstellungs- und Berufschancen bzw. innerbetrieblichen Karrierechancen nach Abschluss des Studiums ein?

- Ich bin sicher, eine Stelle nach meinen Wünschen zu finden. Ich bin sicher, dass ich eine halbwegs akzeptable Stelle finden werde. Ich bezweifle, dass ich eine studienadäquate Stelle finden werde.
- Ich rechne mit länger dauernder Arbeitslosigkeit. Ich habe noch nicht darüber nachgedacht.

5.5 Haben Sie noch weitere Anmerkungen oder Verbesserungsvorschläge?

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an dieser Befragung!

MUSTER



MUSTER

EvaSys	Befragung im Verbund - Studiengang Master Wirtschaftsrecht ab SoSe 2017	Electric Paper EVALUATIONSTRAFER
		Fachhochschule Südwestfalen University of Applied Sciences

Bitte so markieren: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.


Liebe Studierende,
im Verlauf Ihres Studiums finden aus Qualitätssicherungsgründen diverse Befragungen mit unterschiedlichen Fragestellungen statt. Alle an der FH Südwestfalen durchgeführten Befragungen und deren Auswertungen unterliegen den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Es wird gewährleistet, dass zu keinem Zeitpunkt Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sind. Die Teilnahme an den Befragungen erfolgt auf freiwilliger Basis.

1. Persönliche Situation und persönliche Daten

- 1.1 Welchen (weiterbildenden) Verbundstudiengang studieren Sie an der Fachhochschule Südwestfalen?
 Elektronische Systeme ESYS (M. Eng.) Maschinenbau (M.Eng.) Technik- und Unternehmensmanagement (M.Eng.)
 Technische Betriebswirtschaft (MBA) Wirtschaftsrecht (LL.M.)
- 1.2 Sind Sie Zertifikats- Studierender?
 ja nein
- 1.3 Welches Geschlecht haben Sie?
 weiblich männlich keine Angabe
- 1.4 Wie alt sind Sie?
 bis 24 Jahre 25-29 Jahre 30-34 Jahre
 35-39 Jahre 40-44 Jahre 45 Jahre oder älter
 keine Angabe
- 1.5 Bitte geben Sie Ihre private Wohnsituation an:
 allein lebend verheiratet/Lebensgemeinschaft bei den Eltern
 Wohngemeinschaft Sonstiges
- 1.6 Haben Sie ein Kind, um das Sie sich während Ihres Studiums kümmern?
 nein ja, ein Kind ja, mehr als ein Kind
- 1.7 Über welche Hochschulzugangsberechtigung verfügen Sie?
 Allgemeine Hochschulreife Fachhochschulreife Meister/in, Techniker/in oder Fachwirt/in
 andere berufliche und fachliche Qualifikation sonstige (z.B. bestandene Zugangsprüfung, Probestudium)
- 1.8 Verfügen Sie über eine abgeschlossene Berufsausbildung?
 ja nein
- 1.9 Mit welchem Abschluss haben Sie Ihren vorherigen Studiengang beendet?
 Bachelor Master Diplom (FH)
 sonstiger Universitätsabschluss (z. B. Diplom, Staatsexamen, Magister) Sonstige
- 1.10 Wo haben Sie Ihren vorherigen Studienabschluss erworben?
 im Verbundstudium im Präsenzstudium an einer Fachhochschule in Deutschland im Präsenzstudium an einer Fachhochschule im Ausland
 im Präsenzstudium an einer Universität in Deutschland im Präsenzstudium an einer Universität im Ausland Sonstige

MUSTER

MUSTER

EvaSys	Befragung im Verbund - Studiengang Master Wirtschaftsrecht ab SoSe 2017	 Electric Paper EVALUATIONSPAPIER
--------	---	---

1. Persönliche Situation und persönliche Daten [Fortsetzung]

- 1.11 In welchem Umfang sind Sie zurzeit beruflich tätig?
- berufstätig in Vollzeit berufstätig in Teilzeit zurzeit in Elternzeit/Erziehungszeit/
Pflegezeit mit Teilzeitbeschäftigung
- zurzeit ausschließlich in Elternzeit/
Erziehungszeit/Pflegezeit nicht berufstätig
- 1.12 Wie viel Zeit werden Sie voraussichtlich durchschnittlich benötigen, um von Ihrem Wohnort zum Studienort zu kommen (einfache Fahrt)?
- < 1 Stunde 1 - 1,5 Stunden 1,5 - 2 Stunden
 2 - 2,5 Stunden 2,5 - 3 Stunden 3 - 4 Stunden
 > 4 Stunden
- 1.13 Falls Sie neben Ihrem Studium beruflich tätig sind oder eine Ausbildung machen, ist Ihr Arbeitgeber bereit, Ihnen im nennenswerten Umfang Arbeitsbefreiung zu gewähren? (Mehrfachnennungen möglich)
- mein Arbeitgeber weiß bislang nichts von meinem Studium nein, ich muss immer die volle Leistung bringen und ggf. das Studium zurückstellen ja, aber nur in eng begrenzten Ausnahmefällen (z.B. bei Klausuren)
- ja, z.B. für Projekte und Blockveranstaltungen ja, es ist mir möglich, für eine begrenzte Zeit, in Teilzeit zu arbeiten ja, ich kann mir meine Arbeit einteilen und vorhandene Freiräume für mein Studium nutzen
- ja, mein Arbeitgeber und ich haben umfangreiche Arbeitsbefreiungen/ Freistellungen vereinbart
- 1.14 Falls Sie neben Ihrem Verbundstudium beruflich tätig sind, ist Ihnen Ihre berufliche Position/Stelle während des Studiums sicher?
- ja nein kann ich nicht einschätzen
- 1.15 Wie eng hängt Ihrer Meinung nach Ihre berufliche Ausbildung bzw. Ihre Berufstätigkeit mit dem gewählten Studienfach im Verbundstudium zusammen?
- sehr eng teilweise eng wenig gar nicht

2. Motivation zur Studienaufnahme

- 2.1 Welches sind die wichtigsten Gründe für Ihr Interesse am Verbundstudium? (Mehrfachnennungen möglich)
- durch das Verbundstudium habe ich die Möglichkeit in einem fachlich interessanten Studiengebiet zu studieren. ich möchte zusätzliche Handlungskompetenzen (z.B. Problemlösungs-, Sozial-, Führungskompetenz) erwerben. für meinen jetzigen Beruf ist der Erwerb von (zusätzlichen) fachlichen Kenntnissen notwendig.
- ich erhoffe mir nach Studienabschluss gute Verdienst- und Karrieremöglichkeiten. ich möchte berufsbegleitend studieren. ich kann mir ein Studium nur dann leisten, wenn ich weiterhin regelmäßig Einkommen erziele.
- ich habe mich aus anderen Gründen für ein Verbundstudium entschieden.

MUSTER

MUSTER

EvaSys

Befragung im Verbund - Studiengang Master Wirtschaftsrecht ab SoSe 2017



3. Wahl des Studiums

Wie sind Sie auf das Verbundstudium aufmerksam geworden?

3.1 Durch folgende Empfehlungen: (Mehrfachnennungen möglich)

- Empfehlung durch Verbundstudierende/ Absolventinnen und Absolventen
 Empfehlung durch die/den Arbeitgeber/in
 Empfehlung durch Familienmitglieder/Freunde/ Kolleginnen und Kollegen

3.2 Durch eigene Recherche unter Nutzung folgender Informationsquellen: (Mehrfachnennungen möglich)

- Arbeitsamt/ Berufsinformationszentrum
 Kammern/Arbeitgeberverbände
 Informations- und Beratungsangebote des Verbundstudiums
- Informationsbroschüren des Verbundstudiums
 Internetseite des Verbundstudiums (www.Verbundstudium.de)
 Internetseite der Hochschule
- Suchmaschinen im Internet
 weitere Internetangebote

4. Wahl der Hochschule bzw. des Studienortes

4.1 Welche Gründe waren für Ihre Wahl der Hochschule bzw. des Studienorts ausschlaggebend? (Mehrfachnennungen möglich)

- interessantes Studienkonzept
 guter Ruf des Studienangebotes
 dieser Verbundstudiengang wird nur an dieser Hochschule/diesem Studienort angeboten
- guter Ruf der Hochschule/des Studienortes
 Ergebnisse der Hochschule beim Hochschulranking
 Zulassungsbeschränkungen an anderen Hochschulen/Studienorten
- Möglichkeit, im Anschluss ein weiterführendes Studium aufzunehmen
 persönliche Gründe (z.B. Nähe zum Wohnort, private Bindungen, Verpflichtungen)

4.2 Gibt es noch weitere Gründe, die bei Ihrer Wahl der Hochschule/ des Studienortes von Bedeutung waren? Wenn ja, bitte nennen Sie diese...

5. Studienpraxis und Studienverlauf

5.1 Wie viele Stunden pro Woche werden Sie Ihrer Schätzung nach insgesamt durchschnittlich für Ihr Studium aufbringen?

- < 10 Stunden
 10 - 14 Stunden
 15 - 19 Stunden
- 20 - 24 Stunden
 25 - 29 Stunden
 > 30 Stunden

5.2 Welche Probleme im Zusammenhang mit dem Studium beschäftigen Sie zurzeit am meisten? (Mehrfachnennungen möglich)

- Zeitmanagement bzgl. der Vereinbarkeit Studium und Beruf
 Zeitmanagement bzgl. der Vereinbarkeit von Studium und Familie
 Zeitmanagement bzgl. der Vereinbarkeit von Studium und anderen Interessen und/oder Verpflichtungen
- Stoffbewältigung und/oder Vorkenntnisse
 Entfernung zur FH
 Arbeitsmarktchancen von Verbundstudierenden
- private Lernsituation
 Sonstige, und zwar...

5.3

5.4 Haben Sie die Perspektive eines beruflichen Aufstiegs bei Studienerfolg?

- nein
 ja, aber nur durch einen Wechsel meines Arbeitgebers
 ja, in einem anderen Bereich bei meinem derzeitigen Arbeitgeber
- ja, auch im jetzigen Bereich (Abteilung u.ä.)

MUSTER



MUSTER

EvaSys

Befragung im Verbund - Studiengang Master Wirtschaftsrecht ab SoSe 2017



5. Studienpraxis und Studienverlauf [Fortsetzung]

5.5 Wie schätzen Sie Ihre Einstellungs- und Berufschancen bzw. innerbetrieblichen Karrierechancen nach Abschluss des Studiums ein?

ich bin sicher, eine Stelle nach meinen Wünschen zu finden

ich bin sicher, dass ich eine halbwegs akzeptable Stelle finden werde

ich bezweifle, dass ich eine studienadäquate Stelle finden werde

ich rechne mit länger dauernder Arbeitslosigkeit

ich habe noch nicht darüber nachgedacht

5.6 Haben Sie noch Anmerkungen oder Verbesserungswünsche?

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und einen erfolgreichen Studienbeginn!

MUSTER



MUSTER

EvaSys	Zweitsemesterbefragung FB TBW SoSe 2017_WING	Electric Paper EVALUATIONSYSTEME
		Fachhochschule Südwestfalen University of Applied Sciences

Bitte so markieren: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
 Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Die Beantwortung der Fragen ist freiwillig. Bitte füllen Sie den Fragebogen vollständig aus und geben ihn zum Ende dieser Veranstaltung wieder ab. Die Daten werden anonym ausgewertet.

1. Studienwahl

Ich hatte die Erwartung, mit der **Wahl meines Studienfachs ...**

	trifft voll zu		trifft überhaupt nicht zu		keine Angabe
1.1 meine persönliche Begabung zu verwirklichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 meine Fachinteressen zu verfolgen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3 praxisorientiert zu studieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4 gute Berufsaussichten zu haben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5 Aussicht auf ein hohes Einkommen zu haben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- 1.6 Handelt es sich bei dem von Ihnen gewählten Studienfach um Ihr ursprüngliches Wunschfach?
 ja nein

2. Studienvoraussetzungen

- 2.1 Über welche Hochschulzugangsberechtigung verfügen Sie?
 Allgemeine Hochschulreife/Abitur Fachhochschulreife Hochschulzugang aufgrund einer beruflichen Qualifizierung (ohne Fachhochschulreife)

- 2.2 An welcher Art von Schule haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?
 Berufskolleg Gesamtschule Gymnasium
 sonstige Schule

- 2.3 Haben Sie bereits eine Berufsausbildung in einem Unternehmen absolviert?
 ja nein

- 2.4 Bitte geben Sie die Note Ihrer allgemeinen Hochschulreife bzw. die Note des schulischen Teils Ihrer Fachhochschul-reife an

- 2.5 In welchem Jahr haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erhalten? (Bitte geben Sie das Jahr vierstellig an, z.B. 2013)

MUSTER

MUSTER

EvaSys	Zweitsemesterbefragung FB TBW SoSe 2017_WING	Electric Paper EVALUATIONSSYSTEME
--------	--	--------------------------------------

2. Studienvoraussetzungen [Fortsetzung]

Bitte geben Sie an, in welchen **Klassen** Sie die folgenden Fächer hatten (Mehrfachantworten möglich)

2.6 Physik

- | | | |
|----------------------------------|--|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 7. Kl. | <input type="checkbox"/> 8. Kl. | <input type="checkbox"/> 9. Kl. |
| <input type="checkbox"/> 10. Kl. | <input type="checkbox"/> 11. Kl. | <input type="checkbox"/> 12. Kl. |
| <input type="checkbox"/> 13. Kl. | <input type="checkbox"/> hatte ich nie | |

2.7 Englisch

- | | | |
|----------------------------------|--|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 7. Kl. | <input type="checkbox"/> 8. Kl. | <input type="checkbox"/> 9. Kl. |
| <input type="checkbox"/> 10. Kl. | <input type="checkbox"/> 11. Kl. | <input type="checkbox"/> 12. Kl. |
| <input type="checkbox"/> 13. Kl. | <input type="checkbox"/> hatte ich nie | |

Bitte geben Sie an, mit welcher **Note** Sie die nachfolgenden Fächer abgeschlossen haben

	7	2	3	4	5	hatte ich nicht
2.8 Note in Mathematik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.9 Note in Deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.10 Note in Physik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.11 Note in Englisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.12 Haben Sie vor Beginn des Studiums an dem Brückenkurs Mathematik teilgenommen?

- ja nein

3. Studienleistungen im ersten Semester

An welchen **Modulprüfungen** haben Sie teilgenommen und welche haben Sie bestanden / nicht bestanden?

	ja	nein
3.1 An Modulprüfung Externes Rechnungswesen teilgenommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Modulprüfung Externes Rechnungswesen bestanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 An Modulprüfung Grundlagen der Physik teilgenommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 Modulprüfung Grundlagen der Physik bestanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 An Modulprüfung Grundlagen des Wirtschaftens teilgenommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 Modulprüfung Grundlagen des Wirtschaftens bestanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.7 An Modulprüfung Mathematik 1 teilgenommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.8 Modulprüfung Mathematik 1 bestanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.9 An Modulprüfung Technische Mechanik teilgenommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.10 Modulprüfung Technische Mechanik bestanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.11 Haben Sie Modulprüfungen aus einem höheren Semester abgelegt? Falls ja: um welche handelt es sich?

MUSTER

MUSTER

EvaSys

Zweitsemesterbefragung FB TBW SoSe 2017_WING



4. Studium

- 4.1 Gibt es Fächer / Module, die Ihnen im ersten Semester besonders schwer gefallen sind (Mehrfachantworten möglich)
- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Externes Rechnungswesen | <input type="checkbox"/> Grundlagen der Physik | <input type="checkbox"/> Grundlagen des Wirtschaftens |
| <input type="checkbox"/> Mathematik 1 | <input type="checkbox"/> Recht | <input type="checkbox"/> Technische Mechanik |

Wirtschaftsentenglisch

- 4.2 Falls ja: haben Sie Verbesserungswünsche für diese Module? Bitte nennen Sie zuerst das Modul und geben Sie dann bitte Ihre Veränderungswünsche an

- 4.3 Haben Sie im ersten Semester mit anderen Studierenden in einer Lerngruppe außerhalb von Veranstaltungen gearbeitet (dazu zählen **nicht** die **Tutorien**)?

ja nein

- 4.4 Falls ja: für welche Fächer haben Sie im ersten Semester in Lerngruppen gearbeitet? (Mehrfachantworten möglich)

<input type="checkbox"/> Externes Rechnungswesen	<input type="checkbox"/> Grundlagen der Physik	<input type="checkbox"/> Grundlagen des Wirtschaftens
<input type="checkbox"/> Mathematik 1	<input type="checkbox"/> Recht	<input type="checkbox"/> Technische Mechanik

Wirtschaftsentenglisch

- 4.5 Sehen Sie Probleme Ihr Studium fortzusetzen?

ja, große Probleme ja, leichte Probleme nein, keine Probleme

Falls **nein**, bitte weiter bei Fragenblock 5!

- 4.6 Falls ja, warum?

<input type="checkbox"/> aus persönlichen Gründen	<input type="checkbox"/> aus finanziellen Gründen	<input type="checkbox"/> Studiengang entspricht nicht meinen Vorstellungen
<input type="checkbox"/> Studiengang entspricht nicht meinen Neigungen	<input type="checkbox"/> Studienort gefällt mir nicht	<input type="checkbox"/> wegen Berufseinstieg bzw. Ausbildungsbeginn
<input type="checkbox"/> das Studium ist mir zu schwer	<input type="checkbox"/> Sonstiges	

- 4.7 Falls Sie "Sonstige Gründe" genannt haben: um welche handelt es sich?

5. Studienfinanzierung

- 5.1 Wie finanzieren Sie momentan Ihr Studium? (Mehrfachantworten möglich)

<input type="checkbox"/> Eltern	<input type="checkbox"/> BAföG	<input type="checkbox"/> Partner/Ehepartner
<input type="checkbox"/> Eigene Erwerbstätigkeit	<input type="checkbox"/> Vermögen/Ersparnisse	<input type="checkbox"/> Stipendium
<input type="checkbox"/> Studienkredit		

Informationen zum Thema Studienförderung finden Sie auf der Homepage der Fachhochschule Südwestfalen sowie der Homepage der KfW-Bank.

MUSTER



MUSTER

EvaSys

Zweitsemesterbefragung FB TBW SoSe 2017_WING



6. Zeitlicher Aufwand für Erwerbstätigkeit

6.1 Gingen Sie während des ersten Semesters innerhalb der **Vorlesungszeit** einer Erwerbstätigkeit nach?
 ja nein
Falls **nein**, bitte weiter bei Frage **6.3!**

6.2 Falls ja: wieviel Zeit-Stunden haben Sie im ersten Semester durchschnittlich pro Woche **innerhalb** der **Vorlesungszeit** für Ihre Erwerbstätigkeit aufgewendet?

6.3 Gingen Sie während der **vorlesungsfreien Zeit** (Semesterferien) einer Erwerbstätigkeit nach?
 ja nein
Falls **nein**, bitte weiter bei Frage **7.1!**

6.4 Falls ja: wieviel Stunden haben Sie durchschnittlich pro Woche **während** der **vorlesungsfreien Zeit** (**Semesterferien**) für Ihre Erwerbstätigkeit aufgewendet?

7. Allgemeine Angaben

7.1 Wann haben Sie Ihr Studium an der FH SWF aufgenommen?

WS 2016/17

WS 2015/16

WS 2014/15

7.2 Bitte nennen Sie Ihr Geschlecht

männlich

weiblich

keine Angabe

8. Persönlicher Code

Um Daten aus verschiedenen Erhebungszeiträumen und Befragungen zusammenfügen zu können, ist ein persönlicher Code notwendig. Dieser persönliche Code besteht aus Kombinationen von Zahlen und Buchstaben, die nur Sie kennen und von Ihnen immer wieder hergeleitet werden kann. Wir versichern Ihnen, dass die Daten streng vertraulich behandelt werden und darüber hinaus zu keiner Zeit ein Rückschluss auf Ihre Person möglich ist.

Der persönliche Code setzt sich aus folgenden Buchstaben und Zahlen zusammen:

1. Die ersten zwei Buchstaben des Vornamens Ihrer Mutter, z.B. **Anna: AN**
2. Die zwei Ziffern des Geburtsmonats Ihrer Mutter, z.B.: **August: 08**
3. Die beiden Ziffern Ihres Geburtstages, z.B.: **02. März: 02**
4. Der zweite Buchstaben Ihres Nachnamens, z.B. **Meier: E**
5. Der erste Buchstabe Ihres Geburtsortes, z.B.: **Dortmund: D**

Für dieses Beispiel ergibt sich der Code AN0802ED

Bitte verwenden Sie Druck- und Großbuchstaben und geben Sie Umlaute und Sonderzeichen wie folgt an:


Ä=AE, Ö=OE; Ü=UE, ß=SS, é=E

8.1 Bitte schreiben Sie deutlich und in **Groß- und Druckbuchstaben** Ihren persönlichen Code auf:

MUSTER



MUSTER

EvaSys	Zweitsemesterbefragung FB TBW SoSe 2017_WING	
--------	--	---

9. Verbesserungsvorschläge

9.1 Haben Sie Anmerkungen bzw. gibt es etwas, was Sie verbessern würden?


Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

MUSTER





MUSTER

EvaSys	Befragung im Verbundstudium - mittleres Semester Bachelor	
--------	---	---

3. Studienpraxis und Studienverlauf

3.1 Wie hoch war Ihr Arbeitsaufwand in Bezug auf den vorgesehenen Workload von durchschnittlich 22 Stunden/Woche (bei 45 Wochen/Jahr)? Zum Aufwand zählen z.B. Präsenzteilnahme, Bearbeitung der Lerneinheiten, Prüfungsvorbereitung, Gruppenarbeit, Anwendung im Beruf.

- Mein Aufwand war wesentlich niedriger.
 Mein Aufwand entsprach dem in etwa.
 Mein Aufwand war wesentlich höher.

3.2 Haben Sie den Eindruck, dass Ihr zeitlicher Aufwand für die Bewältigung des Studiums hinreichend ist?

- Ja
 Nein
 keine Angabe

3.3 Glauben Sie aufgrund Ihrer bisherigen Erfahrungen, dass Sie Ihr Studium in der vorgesehenen Zeit abschließen werden?

- Ja
 Nein, ich werde vermutlich ein Semester mehr brauchen.
 Nein, ich werde vermutlich zwei Semester mehr brauchen.
- Nein, ich werde vermutlich drei Semester mehr brauchen.
 Nein, ich werde wesentlich länger brauchen.
 Nein, vielleicht schließe ich das Studium auch gar nicht ab.
- Nein, ich beabsichtige, das Studium demnächst abzubrechen.
 keine Angabe

3.4 Wenn Sie überlegen, das Studium abzubrechen: Welche Gründe sind dafür maßgeblich?


4. Studienerfahrungen

Bitte teilen Sie uns Ihre Erfahrungen mit.

- | | trifft zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu | <input type="checkbox"/> | keine Angabe |
|---|-----------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------|--------------------------|--------------|
| 4.1 Ich bin immer gut auf die Veranstaltungen vorbereitet. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.2 Ich konnte meine Studienaktivitäten in meinen beruflichen und familiären Alltag gut integrieren. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.3 Mein Studium macht mir Spaß. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.4 Das Studium knüpft an meine bisherigen Kenntnisse und an mein Vorwissen an. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.5 Die Inhalte und Ziele des Studiengangs werden verdeutlicht (z.B. im Modulhandbuch, in den Präsenzen). | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.6 Ich fühle mich in meinem Studiengang gut beraten und betreut. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.7 Ich beteilige mich an studentischen Arbeitsgruppen. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.8 Die Präsenzveranstaltungen sind für mich unverzichtbar. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.9 Die Präsenzveranstaltungen fördern besonders den Austausch und die Kommunikation zwischen den Studierenden. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.10 Die Lehrenden achten auf die Gleichstellung von Mann und Frau. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |

MUSTER

MUSTER

EvaSys	Befragung im Verbundstudium - mittleres Semester Bachelor	 Electric Paper EVALUATIONSSYSTEME
--------	---	--

4. Studienerfahrungen [Fortsetzung]

4.11 Bitte nennen Sie uns Ihre Erfahrungen, die Sie mit der Beratung und Betreuung in Ihrem Verbundstudiengang gemacht haben. Wünschen Sie sich weitere Beratungs- und Unterstützungsangebote? Wenn ja, bitte nennen Sie diese.

5. Schwierigkeiten im Studium

Bitte schätzen Sie ein, in welchem Ausmaß Sie mit den folgenden Aspekten Schwierigkeiten in Ihrem bisherigen Studienverlauf hatten.

	große Schwierigkeiten	...	keine Schwierigkeiten	keine Angabe
5.1 Bewältigung der Stoffmenge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2 benötigte Vorkenntnisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.3 Studienorganisation (z.B. Informationen, Terminplanungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.4 Verhalten einzelner Lehrender	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5 Wahrnehmung der Präsenztermine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6 Zeitmanagement (z.B. inhaltliche Vorbereitung auf die Präsenzveranstaltung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.7 Kontaktaufnahme mit Lehrenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.8 Wahrnehmung der Prüfungstermine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.9 Prüfungsdichte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.10 Bestehen von Prüfungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.11 Kosten des Studiums	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5.12 Weitere/andere Schwierigkeiten

MUSTER



MUSTER

EvaSys

Befragung im Verbundstudium - mittleres Semester Bachelor



6. Ergänzende online Angebote

6.1 VS:online und VS:talk haben Sie bisher in Ihrem Verbundstudium genutzt um/zum/zur/für: (Mehrfachnennungen möglich)

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Informationen und Mitteilungen des Studiengangs bzw. der Lehrenden abzurufen | <input type="checkbox"/> Anmeldung zu Veranstaltungen | <input type="checkbox"/> Herunterladen von weiteren Materialien, Beispielen, Aufgaben, etc. |
| <input type="checkbox"/> Diskussion mit anderen Studierenden bei fachlichen Fragen und Problemen | <input type="checkbox"/> fachlicher Austausch und Diskussion mit Lehrenden | <input type="checkbox"/> Beratung durch Lehrende im Rahmen von Sprechstunden |
| <input type="checkbox"/> Prüfungsvorbereitung | <input type="checkbox"/> Team- und Gruppenarbeiten | |

Welche Anmerkungen, Lob, Kritik und Vorschläge zur Verbesserung und Weiterentwicklung bzgl. der online Angebote (z.B. VS:online, VS:talk) haben Sie?

6.2 Positive Aspekte

6.3 Negative Aspekte

6.4 Verbesserungsvorschläge

7. Verbesserung und Weiterentwicklung des Studienangebots

7.1 Welche Vorschläge zur Verbesserung und Weiterentwicklung des Studienangebots haben Sie?

7.2 Bitte nennen Sie uns Ihre Meinung und Kritik zur Qualitätssicherung im Verbundstudiengang (Befragung, Rückmeldungen über Ergebnisse, Gespräche und Diskussionen, Umsetzung von Maßnahmen). Welche Vorschläge zur Verbesserung haben Sie?

MUSTER



MUSTER

EvaSys	Befragung im Verbundstudium - mittleres Semester Bachelor	Electric Paper EVALUATIONSTRAFER
		Fachhochschule Südwestfalen University of Applied Sciences

Bitte so markieren: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

1. Persönliche Daten


- 1.1 An welcher Hochschule sind Sie eingeschrieben bzw. an welchem Studienort studieren Sie?
 HS Bochum FH Südwestfalen
- 1.2 Welchen Studiengang studieren Sie?
 Betriebswirtschaft (B.A.) Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.)
- 1.3 Geschlecht
 weiblich männlich keine Angabe
- 1.4 Alter
 bis 24 Jahre 25-29 Jahre 30-34 Jahre
 35-39 Jahre 40-44 Jahre 45 Jahre oder älter
 keine Angabe
- 1.5 Mit welcher Hochschulzugangsberechtigung haben Sie sich eingeschrieben?
 Allgemeine Hochschulreife Fachhochschulreife Meister/in, Techniker/in oder Fachwirt/in
 andere berufliche und fachliche Qualifikationen sonstige (z.B. bestandene Zugangsprüfung, Probestudium) keine Angabe
- 1.6 In welchem Umfang sind Sie zurzeit berufstätig?
 berufstätig in Vollzeit berufstätig in Teilzeit in beruflicher Ausbildung
 weder berufstätig noch in beruflicher Ausbildung (bitte weiter mit Frage 3.1)

2. Studium und Beruf

- 2.1 Erhalten Sie von Ihrem Arbeitgeber Unterstützung für Ihr Studium? (Mehrfachnennungen möglich)
- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ja, Ermutigung/Motivation | <input type="checkbox"/> Ja, Beteiligung an der Finanzierung des Studiums | <input type="checkbox"/> Ja, zeitlich flexible Freiräume (z. B. Freistellungen für Block-Präsenzveranstaltungen, flexible Arbeitszeitgestaltung) |
| <input type="checkbox"/> Ja, Verringerung der Arbeitsbelastung | <input type="checkbox"/> Ja, inhaltliche Unterstützung | <input type="checkbox"/> Ja, technische Unterstützung (z.B. Nutzung von PCs und Geräten) |
| <input type="checkbox"/> Nein, mein Arbeitgeber verhält sich gleichgültig/ablehnend. | <input type="checkbox"/> Nein, mein Arbeitgeber weiß nichts von meinem Studium. | |
- 2.2 Wie hat sich bisher Ihr Verbundstudium auf Ihre berufliche Tätigkeit ausgewirkt? (Mehrfachnennungen möglich)
- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Mir ist der Wiedereinstieg in den Beruf gelungen. | <input type="checkbox"/> Ich habe in eine bessere Position wechseln können. | <input type="checkbox"/> Die erworbenen Kompetenzen haben mir ermöglicht, neue Aufgaben zu übernehmen. |
| <input type="checkbox"/> Die erworbenen Kompetenzen haben mir geholfen, berufliche Aufgaben besser zu bewältigen. | <input type="checkbox"/> Das Studium hat bislang keinen Einfluss auf meine berufliche Situation gehabt. | <input type="checkbox"/> Die hohen Studienbelastungen haben mich bisher davon abgehalten, neue Aufgaben zu übernehmen. |
| <input type="checkbox"/> Ich habe an meiner jetzigen Arbeitsstelle eher Nachteile gehabt. | | |

MUSTER

MUSTER

EvaSys	Befragung im Verbundstudium - mittleres Semester Bachelor	 Electric Paper EVALUATIONSSYSTEME
--------	---	--

2. Studium und Beruf [Fortsetzung]

- 2.3 Haben Sie die Perspektive eines (weiteren) beruflichen Aufstiegs bei Studienerfolg?
- nein
 ja, aber nur durch einen Wechsel meines Arbeitgebers
 ja, in einem anderen Bereich bei meinem derzeitigen Arbeitgeber
- ja, auch im jetzigen Bereich (Abteilung u.ä.)
 keine Angabe

3. Studienpraxis und Studienverlauf

- 3.1 Wie hoch war Ihr Arbeitsaufwand in Bezug auf den vorgesehenen Workload von durchschnittlich 22 Stunden/Woche (bei 45 Wochen/Jahr)? Zum Aufwand zählen z.B. Präsenzteilnahme, Bearbeitung der Lerneinheiten, Prüfungsvorbereitung, Gruppenarbeit, Anwendung im Beruf.
- Mein Aufwand war wesentlich niedriger.
 Mein Aufwand entsprach dem in etwa.
 Mein Aufwand war wesentlich höher.
- 3.2 Haben Sie den Eindruck, dass Ihr zeitlicher Aufwand für die Bewältigung des Studiums hinreichend ist?
- Ja
 Nein
 keine Angabe
- 3.3 Glauben Sie aufgrund Ihrer bisherigen Erfahrungen, dass Sie Ihr Studium in der vorgesehenen Zeit abschließen werden?
- Ja
 Nein, ich werde vermutlich ein Semester mehr brauchen.
 Nein, ich werde vermutlich zwei Semester mehr brauchen.
- Nein, ich werde vermutlich drei Semester mehr brauchen.
 Nein, ich werde wesentlich länger brauchen.
 Nein, vielleicht schließe ich das Studium auch gar nicht ab.
- Nein, ich beabsichtige, das Studium demnächst abzubrechen.
 keine Angabe
- 3.4 Wenn Sie überlegen, das Studium abzubrechen: Welche Gründe sind dafür maßgeblich?


4. Studienerfahrungen

Bitte teilen Sie uns Ihre Erfahrungen mit.

- | | trifft zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu | <input type="checkbox"/> | keine Angabe |
|---|-----------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------|--------------------------|--------------|
| 4.1 Ich bin immer gut auf die Veranstaltungen vorbereitet. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.2 Ich konnte meine Studienaktivitäten in meinen beruflichen und familiären Alltag gut integrieren. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.3 Mein Studium macht mir Spaß. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.4 Das Studium knüpft an meine bisherigen Kenntnisse und an mein Vorwissen an. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.5 Die Inhalte und Ziele des Studiengangs werden verdeutlicht (z.B. im Modulhandbuch, in den Präsenzen). | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.6 Ich fühle mich in meinem Studiengang gut beraten und betreut. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.7 Ich beteilige mich an studentischen Arbeitsgruppen. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.8 Die Präsenzveranstaltungen sind für mich unverzichtbar. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.9 Die Präsenzveranstaltungen fördern besonders den Austausch und die Kommunikation zwischen den Studierenden. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.10 Die Lehrenden achten auf die Gleichstellung von Mann und Frau. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |

MUSTER

MUSTER

EvaSys	Befragung im Verbundstudium - mittleres Semester Bachelor	
--------	---	---

4. Studienerfahrungen [Fortsetzung]

4.11 Bitte nennen Sie uns Ihre Erfahrungen, die Sie mit der Beratung und Betreuung in Ihrem Verbundstudiengang gemacht haben. Wünschen Sie sich weitere Beratungs- und Unterstützungsangebote? Wenn ja, bitte nennen Sie diese.

5. Schwierigkeiten im Studium

Bitte schätzen Sie ein, in welchem Ausmaß Sie mit den folgenden Aspekten Schwierigkeiten in Ihrem bisherigen Studienverlauf hatten.

	große Schwierigkeiten	...	keine Schwierigkeiten	keine Angabe
5.1 Bewältigung der Stoffmenge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2 benötigte Vorkenntnisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.3 Studienorganisation (z.B. Informationen, Terminplanungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.4 Verhalten einzelner Lehrender	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5 Wahrnehmung der Präsenztermine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6 Zeitmanagement (z.B. inhaltliche Vorbereitung auf die Präsenzveranstaltung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.7 Kontaktaufnahme mit Lehrenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.8 Wahrnehmung der Prüfungstermine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.9 Prüfungsdichte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.10 Bestehen von Prüfungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.11 Kosten des Studiums	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5.12 Weitere/andere Schwierigkeiten

MUSTER



MUSTER

EvaSys

Befragung im Verbundstudium - mittleres Semester Bachelor



6. Ergänzende online Angebote

6.1 Für was haben Sie bisher die im Verbundstudium eingesetzte Online- Kommunikationsplattform (z.B. VS: Online, moodle) genutzt?(Mehrfachnennungen möglich)

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Informationen und Mitteilungen des Studiengangs bzw. der Lehrenden abzurufen | <input type="checkbox"/> Anmeldung zu Veranstaltungen | <input type="checkbox"/> Herunterladen von weiteren Materialien, Beispielen, Aufgaben, etc. |
| <input type="checkbox"/> Diskussion mit anderen Studierenden bei fachlichen Fragen und Problemen | <input type="checkbox"/> fachlicher Austausch und Diskussion mit Lehrenden | <input type="checkbox"/> Beratung durch Lehrende im Rahmen von Sprechstunden |
| <input type="checkbox"/> Prüfungsvorbereitung | <input type="checkbox"/> Team- und Gruppenarbeiten | |

Welche Anmerkungen, Lob, Kritik und Vorschläge zur Verbesserung und Weiterentwicklung bzgl. der online Angebote (z.B. VS:online, moodle) haben Sie?

6.2 Positive Aspekte

6.3 Negative Aspekte

6.4 Verbesserungsvorschläge

7. Verbesserung und Weiterentwicklung des Studienangebots


7.1 Welche Vorschläge zur Verbesserung und Weiterentwicklung des Studienangebots haben Sie?

7.2 Bitte nennen Sie uns Ihre Meinung und Kritik zur Qualitätssicherung im Verbundstudiengang (Befragung, Rückmeldungen über Ergebnisse, Gespräche und Diskussionen, Umsetzung von Maßnahmen). Welche Vorschläge zur Verbesserung haben Sie?

MUSTER



MUSTER

EvaSys	Befragung im Verbundstudium - mittleres Semester Master	 Electric Paper EVALUATIONSSYSTEME
--------	---	--

3. Studienpraxis und Studienverlauf

3.1 Wie hoch war Ihr Arbeitsaufwand in Bezug auf den vorgesehenen Workload von durchschnittlich 26 Stunden/Woche (bei 46 Wochen/Jahr)? Zum Aufwand zählen z.B. Präsenzteilnahme, Bearbeitung der Lerneinheiten, Prüfungsvorbereitung, Gruppenarbeit, Anwendung im Beruf.

- Mein Aufwand war wesentlich niedriger.
 Mein Aufwand entsprach dem in etwa.
 Mein Aufwand war wesentlich höher.

3.2 Haben Sie den Eindruck, dass Ihr zeitlicher Aufwand für die Bewältigung des Studiums hinreichend ist?

- Ja Nein keine Angabe

3.3 Glauben Sie aufgrund Ihrer bisherigen Erfahrungen, dass Sie Ihr Studium in der vorgesehenen Zeit abschließen werden?

- Ja Nein, ich werde vermutlich ein Semester mehr brauchen. Nein, ich werde vermutlich zwei Semester mehr brauchen.
 Nein, ich werde vermutlich drei Semester mehr brauchen. Nein, ich werde wesentlich länger brauchen. Nein, vielleicht schließe ich das Studium auch gar nicht ab.
 Nein, ich beabsichtige, das Studium demnächst abzubrechen. keine Angabe

3.4 Wenn Sie überlegen, das Studium abzubrechen: Welche Gründe sind dafür maßgeblich?


4. Studienerfahrungen

Bitte teilen Sie uns Ihre Erfahrungen mit.

- | | | | | | | | | | |
|---|-----------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------|--------------------------|--------------|
| 4.1 Ich bin immer gut auf die Veranstaltungen vorbereitet. | trifft zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu | <input type="checkbox"/> | keine Angabe |
| 4.2 Ich konnte meine Studienaktivitäten in meinen beruflichen und familiären Alltag gut integrieren. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.3 Mein Studium macht mir Spaß. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.4 Das Studium knüpft an meine bisherigen Kenntnisse und an mein Vorwissen an. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.5 Die Inhalte und Ziele des Studiengangs werden verdeutlicht (z.B. im Modulhandbuch, in den Präsenzen). | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.6 Ich fühle mich in meinem Studiengang gut beraten und betreut. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.7 Ich beteilige mich an studentischen Arbeitsgruppen. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.8 Die Präsenzveranstaltungen sind für mich unverzichtbar. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.9 Die Präsenzveranstaltungen fördern besonders den Austausch und die Kommunikation zwischen den Studierenden. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.10 Die Lehrenden achten auf die Gleichstellung von Mann und Frau. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |

MUSTER

MUSTER

EvaSys	Befragung im Verbundstudium - mittleres Semester Master	 Electric Paper EVALUATIONSSYSTEME
--------	---	--

4. Studienerfahrungen [Fortsetzung]

- 4.11 Bitte nennen Sie uns Ihre Erfahrungen, die Sie mit der Beratung und Betreuung in Ihrem Verbundstudiengang gemacht haben. Wünschen Sie sich weitere Beratungs- und Unterstützungsangebote? Wenn ja, bitte nennen Sie diese.

5. Schwierigkeiten im Studium

Bitte schätzen Sie ein, in welchem Ausmaß Sie mit den folgenden Aspekten Schwierigkeiten in Ihrem bisherigen Studienverlauf hatten.

	große Schwierigkeiten	...	keine Schwierigkeiten	keine Angabe
5.1 Bewältigung der Stoffmenge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2 benötigte Vorkenntnisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.3 Studienorganisation (z.B. Informationen, Terminplanungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.4 Verhalten einzelner Lehrender	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5 Wahrnehmung der Präsenztermine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6 Zeitmanagement (z.B. inhaltliche Vorbereitung auf die Präsenzveranstaltung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.7 Kontaktaufnahme mit Lehrenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.8 Wahrnehmung der Prüfungstermine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.9 Prüfungsdichte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.10 Bestehen von Prüfungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.11 Kosten des Studiums	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- 5.12 Weitere/andere Schwierigkeiten

MUSTER



MUSTER

EvaSys

Befragung im Verbundstudium - mittleres Semester Master



6. Ergänzende online Angebote

6.1 VS:online und VS:talk haben Sie bisher in Ihrem Verbundstudium genutzt um/zum/zur/für: (Mehrfachnennungen möglich)

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Informationen und Mitteilungen des Studiengangs bzw. der Lehrenden abzurufen | <input type="checkbox"/> Anmeldung zu Veranstaltungen | <input type="checkbox"/> Herunterladen von weiteren Materialien, Beispielen, Aufgaben, etc. |
| <input type="checkbox"/> Diskussion mit anderen Studierenden bei fachlichen Fragen und Problemen | <input type="checkbox"/> fachlicher Austausch und Diskussion mit Lehrenden | <input type="checkbox"/> Beratung durch Lehrende im Rahmen von Sprechstunden |
| <input type="checkbox"/> Prüfungsvorbereitung | <input type="checkbox"/> Team- und Gruppenarbeiten | |

Welche Anmerkungen, Lob, Kritik und Vorschläge zur Verbesserung und Weiterentwicklung bzgl. der online Angebote (z.B. VS:online, VS:talk) haben Sie?

6.2 Positive Aspekte:

6.3 Negative Aspekte:

6.4 Verbesserungsvorschläge:

7. Verbesserung und Weiterentwicklung des Studienangebots

7.1 Welche Vorschläge zur Verbesserung und Weiterentwicklung des Studienangebots haben Sie?

7.2 Bitte nennen Sie uns Ihre Meinung und Kritik zur Qualitätssicherung im Verbundstudiengang (Befragung, Rückmeldungen über Ergebnisse, Gespräche und Diskussionen, Umsetzung von Maßnahmen). Welche Vorschläge zur Verbesserung haben Sie?

MUSTER



MUSTER

EvaSys	Befragung im Verbundstudium - mittleres Semester Master	Electric Paper EVALUATIONSSYSTEME
		Fachhochschule Südwestfalen University of Applied Sciences

Bitte so markieren: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

1. Persönliche Daten


- 1.1 An welcher Hochschule sind Sie eingeschrieben bzw. am welchem Studienort studieren Sie?
 HS Bochum FH Südwestfalen
- 1.2 Geschlecht
 weiblich männlich keine Angabe
- 1.3 Alter
 bis 24 Jahre 25-29 Jahre 30-34 Jahre
 35-39 Jahre 40-44 Jahre 45 Jahre oder älter
 keine Angabe
- 1.4 Mit welcher Hochschulzugangsberechtigung haben Sie sich eingeschrieben?
 Allgemeine Hochschulreife Fachhochschulreife Meister/in, Techniker/in oder Fachwirt/in
 andere berufliche und fachliche Qualifikationen sonstige (z.B. bestandene Zugangsprüfung, Probestudium) keine Angabe
- 1.5 In welchem Umfang sind Sie zurzeit berufstätig?
 berufstätig in Vollzeit berufstätig in Teilzeit in beruflicher Ausbildung
 weder berufstätig noch in beruflicher Ausbildung (bitte weiter mit Frage 3.1)

2. Studium und Beruf

- 2.1 Erhalten Sie von Ihrem Arbeitgeber Unterstützung für Ihr Studium? (Mehrfachnennungen möglich)
 Ja, Ermutigung/Motivation Ja, Beteiligung an der Finanzierung des Studiums Ja, zeitlich flexible Freiräume (z. B. Freistellungen für Block-Präsenzveranstaltungen, flexible Arbeitszeitgestaltung)
 Ja, Verringerung der Arbeitsbelastung Ja, inhaltliche Unterstützung Ja, technische Unterstützung (z.B. Nutzung von PCs und Geräten)
 Nein, mein Arbeitgeber verhält sich gleichgültig/ablehnend. Nein, mein Arbeitgeber weiß nichts von meinem Studium.
- 2.2 Wie hat sich bisher Ihr Verbundstudium auf Ihre berufliche Tätigkeit ausgewirkt? (Mehrfachnennungen möglich)
 Mir ist der Wiedereinstieg in den Beruf gelungen. Ich habe in eine bessere Position wechseln können. Die erworbenen Kompetenzen haben mir ermöglicht, neue Aufgaben zu übernehmen.
 Die erworbenen Kompetenzen haben mir geholfen, berufliche Aufgaben besser zu bewältigen. Das Studium hat bislang keinen Einfluss auf meine berufliche Situation gehabt. Die hohen Studienbelastungen haben mich bisher davon abgehalten, neue Aufgaben zu übernehmen.
 Ich habe an meiner jetzigen Arbeitsstelle eher Nachteile gehabt.
- 2.3 Haben Sie die Perspektive eines (weiteren) beruflichen Aufstiegs bei Studienerfolg?
 nein ja, aber nur durch einen Wechsel meines Arbeitgebers ja, in einem anderen Bereich bei meinem derzeitigen Arbeitgeber
 ja, auch im jetzigen Bereich (Abteilung u.ä.) keine Angabe

MUSTER

MUSTER

EvaSys	Befragung im Verbundstudium - mittleres Semester Master	 Electric Paper EVALUATIONSSYSTEME
--------	---	--

3. Studienpraxis und Studienverlauf

3.1 Wie hoch war Ihr Arbeitsaufwand in Bezug auf den vorgesehenen Workload von durchschnittlich 26 Stunden/Woche (bei 46 Wochen/Jahr)? Zum Aufwand zählen z.B. Präsenzteilnahme, Bearbeitung der Lerneinheiten, Prüfungsvorbereitung, Gruppenarbeit, Anwendung im Beruf.

- Mein Aufwand war wesentlich niedriger.
 Mein Aufwand entsprach dem in etwa.
 Mein Aufwand war wesentlich höher.

3.2 Haben Sie den Eindruck, dass Ihr zeitlicher Aufwand für die Bewältigung des Studiums hinreichend ist?

- Ja
 Nein
 keine Angabe

3.3 Glauben Sie aufgrund Ihrer bisherigen Erfahrungen, dass Sie Ihr Studium in der vorgesehenen Zeit abschließen werden?

- Ja
 Nein, ich werde vermutlich ein Semester mehr brauchen.
 Nein, ich werde vermutlich zwei Semester mehr brauchen.
- Nein, ich werde vermutlich drei Semester mehr brauchen.
 Nein, ich werde wesentlich länger brauchen.
 Nein, vielleicht schließe ich das Studium auch gar nicht ab.
- Nein, ich beabsichtige, das Studium demnächst abzubrechen.
 keine Angabe

3.4 Wenn Sie überlegen, das Studium abzubrechen: Welche Gründe sind dafür maßgeblich?


4. Studienerfahrungen

Bitte teilen Sie uns Ihre Erfahrungen mit.

- | | trifft zu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | trifft nicht zu | <input type="checkbox"/> | keine Angabe |
|---|-----------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------|--------------------------|--------------|
| 4.1 Ich bin immer gut auf die Veranstaltungen vorbereitet. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.2 Ich konnte meine Studienaktivitäten in meinen beruflichen und familiären Alltag gut integrieren. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.3 Mein Studium macht mir Spaß. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.4 Das Studium knüpft an meine bisherigen Kenntnisse und an mein Vorwissen an. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.5 Die Inhalte und Ziele des Studiengangs werden verdeutlicht (z.B. im Modulhandbuch, in den Präsenzen). | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.6 Ich fühle mich in meinem Studiengang gut beraten und betreut. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.7 Ich beteilige mich an studentischen Arbeitsgruppen. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.8 Die Präsenzveranstaltungen sind für mich unverzichtbar. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.9 Die Präsenzveranstaltungen fördern besonders den Austausch und die Kommunikation zwischen den Studierenden. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| 4.10 Die Lehrenden achten auf die Gleichstellung von Mann und Frau. | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |

MUSTER

MUSTER

EvaSys	Befragung im Verbundstudium - mittleres Semester Master	 Electric Paper EVALUATIONSSYSTEME
--------	---	--

4. Studienerfahrungen [Fortsetzung]

4.11 Bitte nennen Sie uns Ihre Erfahrungen, die Sie mit der Beratung und Betreuung in Ihrem Verbundstudiengang gemacht haben. Wünschen Sie sich weitere Beratungs- und Unterstützungsangebote? Wenn ja, bitte nennen Sie diese.

5. Schwierigkeiten im Studium

Bitte schätzen Sie ein, in welchem Ausmaß Sie mit den folgenden Aspekten Schwierigkeiten in Ihrem bisherigen Studienverlauf hatten.

	große Schwierigkeiten	...	keine Schwierigkeiten	keine Angabe
5.1 Bewältigung der Stoffmenge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2 benötigte Vorkenntnisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.3 Studienorganisation (z.B. Informationen, Terminplanungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.4 Verhalten einzelner Lehrender	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5 Wahrnehmung der Präsenztermine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6 Zeitmanagement (z.B. inhaltliche Vorbereitung auf die Präsenzveranstaltung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.7 Kontaktaufnahme mit Lehrenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.8 Wahrnehmung der Prüfungstermine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.9 Prüfungsdichte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.10 Bestehen von Prüfungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.11 Kosten des Studiums	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5.12 Weitere/andere Schwierigkeiten

MUSTER



MUSTER

EvaSys

Befragung im Verbundstudium - mittleres Semester Master



6. Ergänzende online Angebote

6.1 Für was haben Sie bisher die im Verbundstudium eingesetzte Online- Kommunikationsplattform (z.B. VS:Online, moodle) genutzt? (Mehrfachnennungen möglich)

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Informationen und Mitteilungen des Studiengangs bzw. der Lehrenden abzurufen | <input type="checkbox"/> Anmeldung zu Veranstaltungen | <input type="checkbox"/> Herunterladen von weiteren Materialien, Beispielen, Aufgaben, etc. |
| <input type="checkbox"/> Diskussion mit anderen Studierenden bei fachlichen Fragen und Problemen | <input type="checkbox"/> fachlicher Austausch und Diskussion mit Lehrenden | <input type="checkbox"/> Beratung durch Lehrende im Rahmen von Sprechstunden |
| <input type="checkbox"/> Prüfungsvorbereitung | <input type="checkbox"/> Team- und Gruppenarbeiten | |

Welche Anmerkungen, Lob, Kritik und Vorschläge zur Verbesserung und Weiterentwicklung bzgl. der online Angebote (z.B. VS:online, moodle) haben Sie?

6.2 Positive Aspekte:

6.3 Negative Aspekte:

6.4 Verbesserungsvorschläge:

7. Verbesserung und Weiterentwicklung des Studienangebots

7.1 Welche Vorschläge zur Verbesserung und Weiterentwicklung des Studienangebots haben Sie?

7.2 Bitte nennen Sie uns Ihre Meinung und Kritik zur Qualitätssicherung im Verbundstudiengang (Befragung, Rückmeldungen über Ergebnisse, Gespräche und Diskussionen, Umsetzung von Maßnahmen). Welche Vorschläge zur Verbesserung haben Sie?

MUSTER



MUSTER

EvaSys	Befragung der höheren Semester - Präsenz - FB TBW ab WS13	Electric Paper
		Fachhochschule Südwestfalen University of Applied Sciences

Markieren Sie so: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
 Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

1. Fragen zum Studium allgemein

- 1.1 Welchen Studiengang studieren Sie?
- Wirtschaftsingenieurwesen Wirtschaftsinformatik Wirt. Ing. Gebäudesystemtechnologie
- Internat. Studies of Busin. Adm. and Engineering Internat. Studies of Busin. Adm. and Comp. Science

2. Gründe zur Wahl

Zu Beginn des Studiums hatte ich die Erwartung, dass ich mit der **Wahl meines Studienfachs...**

	Trifft voll zu		Trifft überhaupt nicht zu		Keine Angabe
2.1 meine persönliche Begabung verwirkliche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 meine Fachinteressen verfolge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3 praxisorientiert studiere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.4 gute Berufsaussichten habe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5 Aussicht auf ein hohes Einkommen habe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Im Laufe meines bisherigen Studiums haben sich **meine Erwartungen erfüllt**, dass ich...

	Vollkommen erfüllt		Überhaupt nicht erfüllt		Keine Angabe
2.6 meine persönliche Begabung verwirkliche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.7 meine Fachinteressen verfolge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.8 praxisorientiert studiere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.9 gute Berufsaussichten habe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.10 Aussicht auf ein hohes Einkommen habe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

MUSTER

MUSTER

EvaSys	Befragung der höheren Semester - Präsenz - FB TBW ab WS13	Electric Paper
--------	---	----------------

3. Studienbedingungen

Wie **wichtig** sind Ihnen die folgenden Aspekte an der Hochschule?

	Sehr wichtig		Völlig unwichtig		Keine Angabe
3.1 Technische Ausstattung (Laborausstattung, Arbeitsmittel, EDV)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Studierendenberatung/-coaching	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Zeitliche Koordination des Lehrveranstaltungsangebotes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 Inhaltliche Abstimmung zwischen den Lehrveranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Vermittlung der Studiengangsziele	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 Transparenz der Studien- und Prüfungsordnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.7 Einbezug von Online- u. Multimediaangeboten in Lehrveranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.8 Angebot von Tutorien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.9 Vereinbarkeit von Studium und Familie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.10 Unterstützungsangebote für Studierende mit Migrationshintergrund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wie **beurteilen** Sie folgende Aspekte Ihres Studiums an der Hochschule?

	Sehr gut		Sehr schlecht		Keine Angabe
3.11 Technische Ausstattung (Laborausstattung, Arbeitsmittel, EDV)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.12 Studierendenberatung/-coaching	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.13 Zeitliche Koordination des Lehrveranstaltungsangebotes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.14 Inhaltliche Abstimmung zwischen den Lehrveranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.15 Vermittlung der Studiengangsziele	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.16 Transparenz der Studien- und Prüfungsordnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.17 Einbezug von Online- u. Multimediaangeboten in Lehrveranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.18 Angebot von Tutorien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.19 Vereinbarkeit von Studium und Familie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.20 Unterstützungsangebote für Studierende mit Migrationshintergrund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

MUSTER

MUSTER

EvaSys

Befragung der höheren Semester - Präsenz - FB TBW ab WS13

 Electric Paper

3. Studienbedingungen [Fortsetzung]

Wie wichtig sind Ihrer Ansicht nach die folgenden Merkmale für Ihre **berufliche Qualifikation**?

	Sehr wichtig		Völlig unwichtig		Keine Angabe
3.21 Breites Grundlagenwissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.22 Spezielles Fachwissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.23 Praxisnähe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.24 Fachübergreifendes Denken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.25 Fremdsprachen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.26 Kommunikationsfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.27 Führungsqualitäten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.28 Innovationsfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.29 Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.30 Fähigkeit zur Teamarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.31 Fähigkeit, Projekte zu managen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wie werden Ihrer Meinung nach die folgenden Merkmale im Studium berücksichtigt?

	Sehr gut		Sehr schlecht		Keine Angabe
3.32 Breites Grundlagenwissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.33 Spezielles Fachwissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.34 Praxisnähe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.35 Fachübergreifendes Denken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.36 Fremdsprachen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.37 Kommunikationsfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.38 Führungsqualitäten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.39 Innovationsfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.40 Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.41 Fähigkeit zur Teamarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.42 Fähigkeit, Projekte zu managen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Attraktivität des Studiensumfeldes

Bitte beurteilen Sie folgende Aspekte der Attraktivität Ihres Studiensumfeldes.

	Sehr gut		Sehr schlecht		Keine Angabe
4.1 Einkaufs- und Verpflegungsmöglichkeiten in der Hochschulumgebung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Mietbedingungen in Hochschulumgebung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Erreichbarkeit der Hochschule ohne eigenes Auto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Parkmöglichkeiten in Hochschulnähe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

MUSTER

MUSTER

EvaSys

Befragung der höheren Semester - Präsenz - FB TBW ab WS13

Electric Paper

4. Attraktivität des Studiumfeldes [Fortsetzung]

	Sehr gut		Sehr schlecht		Keine Angabe
4.5 Zugang zum Internet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.6 Öffnungszeiten der Mensa	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.7 Öffnungszeiten der Bibliothek	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Trifft voll zu		Trifft überhaupt nicht zu		Keine Angabe
4.8 Die Bibliothek ist gut sortiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.9 Die in der Bibliothek angebotenen Medien sind in genügender Anzahl vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.10 Es stehen Räumlichkeiten zur Verfügung, in denen ich ungestört lernen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.11 Es gibt genügend Teamarbeitsplätze.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.12 Der Kontakt/das Kennenlernen der Studierenden untereinander wird durch entsprechende Räumlichkeiten unterstützt ("Kommunikationsecken").	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.13 Der Campus lädt dazu ein, sich auch außerhalb von Lehrveranstaltungen in der Einrichtung aufzuhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Zufriedenheit

	Trifft voll zu		Trifft überhaupt nicht zu		Keine Angabe
5.1 Das Verhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden ist sehr gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2 Es gibt sehr gute Möglichkeiten mit den Lehrenden in Kontakt zu treten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.3 Ich fühle mich am Studienort sehr wohl.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.4 Ich bin mit meinem Studium an der FH-SWF insgesamt sehr zufrieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

MUSTER

MUSTER

EvaSys

Befragung der höheren Semester - Präsenz - FB TBW ab WS13

 Electric Paper

6. Studienverlauf

- 6.1 Bitte geben Sie an, wie viele **Modulprüfungen (MP)** des 1. **Semesters** Sie noch ablegen müssen.

0 MP 1 MP 2 MP 3 MP 4 MP 5 MP 6 MP 7 MP 8 MP

- 6.2 Um welche Module handelt es sich hierbei?

- 6.3 Bitte geben Sie an, wie viele **Modulprüfungen (MP)** des 2. **Semesters** Sie noch ablegen müssen.

0 MP 1 MP 2 MP 3 MP 4 MP 5 MP 6 MP 7 MP 8 MP

- 6.4 Um welche Module handelt es sich hierbei?

- 6.5 Bitte geben Sie an, wie viele **Modulprüfungen (MP)** des 3. **Semesters** Sie noch ablegen müssen.

0 MP 1 MP 2 MP 3 MP 4 MP 5 MP 6 MP 7 MP 8 MP

- 6.6 Um welche Module handelt es sich hierbei?

- 6.7 Bitte geben Sie an, wie viele **Modulprüfungen (MP)** des 4. **Semesters** Sie noch ablegen müssen.

0 MP 1 MP 2 MP 3 MP 4 MP 5 MP 6 MP 7 MP 8 MP

- 6.8 Um welche Module handelt es sich hierbei?

- 6.9 Sehen Sie Probleme Ihr Studium zu beenden? ja nein

- 6.10 Falls ja warum? (Mehrfachantworten möglich)

aus persönlichen Gründen
 aus finanziellen Gründen
 wegen Berufseinstieg bzw. Ausbildungsbeginn
 Anzahl nicht bestandener Prüfungen
 sonstige Gründe

- 6.11 Falls Sie "Sonstige Gründe" angegeben haben: Um welche handelt es sich?

MUSTER

MUSTER

EvaSys

Befragung der höheren Semester - Präsenz - FB TBW ab WS13

Electric Paper

6. Studienverlauf [Fortsetzung]

6.12 Falls Sie Probleme sehen, Ihr Studium zu beenden: haben Sie diesbezüglich bereits Kontakt mit der Studienberatung aufgenommen?

ja

nein

bisher diese Möglichkeit nicht gekannt

6.13 In welchem Semester werden Sie voraussichtlich Ihr Studium abschließen?

im 6.
 im 9.

im 7.
 im 10.

im 8.
 im 11. oder einem höheren

7. Allgemeine persönliche Angaben

7.1 In welchem Semester befinden Sie sich?

3
 6
 9 oder mehr

4
 7

5
 8

7.2 In welchem Jahr sind Sie geboren? Bitte tragen Sie Ihr Geburtsjahr vierstellig ein (z.B. 1990)

7.3 Bitte nennen Sie Ihr Geschlecht:

männlich

weiblich

keine Angabe

7.4 Bitte nennen Sie Ihr Geburtsland:

Deutschland

ein anderes Land

keine Angabe

7.5 Bitte nennen Sie das Geburtsland Ihrer Mutter:

Deutschland

ein anderes Land

keine Angabe

7.6 Bitte nennen Sie das Geburtsland Ihres Vaters:

Deutschland

ein anderes Land

keine Angabe

7.7 Wohnen Sie im Umkreis (bis 50 km) des Studienortes?

Ja

Ja, aber nur unter der Woche bzw. während des Semesters

Nein

8. Verbesserungsvorschläge

8.1 Gibt es etwas, was Sie verbessern würden?

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

MUSTER

MUSTER

EvaSys	Absolventenbefragung unmittelbar nach Abschluss - FB TBW ab 9_2014	Electric Paper EVALUATIONSYSTEME
		Fachhochschule Südwestfalen University of Applied Sciences

Bitte so markieren: Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.
 Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Liebe Absolventin, lieber Absolvent,
 die Fachhochschule Südwestfalen ist daran interessiert, die Ausrichtung und Qualität der Ausbildung ihrer Studenten und Studentinnen zu sichern und zu verbessern. Wir sehen in Ihnen als Absolventin/Absolventen unserer Hochschule einen geeigneten Ansprechpartner/in, der/die uns Anregungen und Impulse zur Verbesserung geben kann.
 Wir wären Ihnen daher dankbar, wenn Sie den vorliegenden Fragebogen ausgefüllt an uns zurückgeben. Die Befragung ist anonym. Die Daten werden nur statistisch und nicht personenbezogen ausgewertet. Alle Angaben unterliegen dem Datenschutz.

1. Fragen zum Studium allgemein

- 1.1 Welchen Studiengang haben Sie studiert?
- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> WING (BA) | <input type="checkbox"/> WINF | <input type="checkbox"/> Wirt.Ing. GST |
| <input type="checkbox"/> Internat. Studies of Busin. Adm. and Engineering | <input type="checkbox"/> Internat. Studies of Busin. Adm. and Comp. Science | <input type="checkbox"/> WING (MA) |
- 1.2 Wieviel Semester haben Sie in diesem Studiengang studiert?
- | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 6 | <input type="checkbox"/> 7 | <input type="checkbox"/> 8 |
| <input type="checkbox"/> 9 | <input type="checkbox"/> 10 | <input type="checkbox"/> 11 |
| <input type="checkbox"/> 12 | <input type="checkbox"/> 13 | <input type="checkbox"/> 14 oder mehr |
- 1.3 Wann haben Sie Ihr Studium abgeschlossen?
- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Im Wintersemester | <input type="checkbox"/> Im Sommersemester |
|--|--|
- 1.4 Wo befand sich Ihr Wohnort während des Studiums?
- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> In der Region der Hochschule (bis 50 km entfernt) | <input type="checkbox"/> Außerhalb der Hochschulregion (bis 150 km entfernt) | <input type="checkbox"/> Mehr als 150 km von der Hochschulregion entfernt |
|--|--|---|

2. Bewertung des Studiums


Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit den folgenden Einrichtungen der Hochschule?

	sehr zufrieden	eher zufrieden	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	keine Angabe
2.1 Studierenden-Servicebüro	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Fachbereichssekretariat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3 Bibliothek	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.4 DVZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5 Mensa	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

MUSTER



MUSTER

EvaSys	Absolventenbefragung unmittelbar nach Abschluss - FB TBW ab 9_2014	
--------	--	---

2. Bewertung des Studiums [Fortsetzung]

2.6 Anmerkungen zu den Fragen 2.1 bis 2.5 (falls gewünscht)

Wie beurteilen Sie rückblickend folgende Aspekte Ihres Studiums an der FH SWF:

	trifft voll zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu
2.7 Ich habe mich am Fachbereich wohl gefühlt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.8 Der Aufbau bzw. die Struktur des Studiums haben meine Erwartungen erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.9 Die Inhalte des Studiums sind meinen Erwartungen gerecht geworden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.10 Die Anforderungen des Studiums waren hoch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.11 Die Art und Weise der Wissenvermittlung war gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.12 Das Studium war angemessen praxisnah.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.13 Ich fühle mich ausreichend auf den Beruf vorbereitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.14 Was hat Ihnen an dem Studium weniger gut gefallen (z.B. an Inhalten, Strukturen, Randbedingungen etc.) bzw. was waren rückblickend die größten Probleme in Ihrem Studium?

2.15 Was hat Ihnen an dem Studium besonders gut gefallen?

2.16 Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht insgesamt mit Inhalt und Ablauf Ihres Studiums? sehr zufrieden sehr unzufrieden

MUSTER

MUSTER

EvaSys

Absolventenbefragung unmittelbar nach Abschluss - FB TBW ab 9_2014



3. Bewertung des Studiums - Praxissemester

Bitte bewerten Sie aus heutiger Sicht die Qualität Ihres Praxissemesters. **Falls Sie einen Masterstudiengang absolviert haben, fahren Sie bitte mit Frage 4 fort.**

- | | trifft voll zu | trifft eher zu | trifft eher nicht zu | trifft gar nicht zu |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 3.1 Das Praxissemester ist ein gutes Training für den Beruf. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.2 Die Betreuung durch den Betrieb war gut. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.3 Ich konnte die gelernte Theorie praktisch umsetzen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.4 Die Betreuung seitens der Hochschule war gut. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3.5 Bezogen auf die spätere Berufspraxis ist das Praxissemester sinnvoll. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
- 3.6 Ich habe die Abschlussarbeit in dem Betrieb geschrieben.
 Ja Nein
- 3.7 Ich habe ein Angebot für eine Anstellung in dem Betrieb erhalten.
 Ja Nein

4. Stellensuche und Bewerbung

- 4.1 Was planen Sie nach dem Studium?
- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Einstieg in den Beruf | <input type="checkbox"/> Masterstudium | <input type="checkbox"/> Anderes Bachelorstudium |
| <input type="checkbox"/> Anderes Masterstudium | <input type="checkbox"/> Berufsbegleitendes Masterstudium | <input type="checkbox"/> Selbstständigkeit |
| <input type="checkbox"/> Promotion | <input type="checkbox"/> Sonstiges | |
- 4.2 Falls Sie Sonstiges angegeben haben: was planen Sie?
-
- 4.3 In welchem Umkreis haben Sie sich beworben bzw. werden Sie sich bewerben?
- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Im Umkreis der Hochschule (bis 50 km entfernt) | <input type="checkbox"/> In NRW | <input type="checkbox"/> In anderen Bundesländern |
| <input type="checkbox"/> Innerhalb Europas | <input type="checkbox"/> Außerhalb Europas | <input type="checkbox"/> Trifft nicht zu, suche keine Stelle |

Wie wichtig schätzen Sie die nachfolgenden Kriterien für eine erfolgreiche Stellensuche ein?

- | | sehr wichtig | eher wichtig | eher unwichtig | völlig unwichtig |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 4.4 Fachliche Spezialisierung im Studium | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.5 Nachweis von Praxis in beruflicher Tätigkeit / Ausbildung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.6 Abschlussnote | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.7 Ein zügiges Studium | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.8 Ein guter Überblick über das Fachgebiet | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4.9 Die Hochschule, an der man studiert hat | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

F1081U0P3PLOV0

02.10.2015, Seite 3/5

MUSTER



MUSTER

EvaSys

Absolventenbefragung unmittelbar nach Abschluss - FB TBW ab 9_2014



4. Stellensuche und Bewerbung [Fortsetzung]

	sehr wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	völlig unwichtig
4.10 Qualität der Abschlussarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.11 Persönliche Beziehungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.12 Sprachliche Gewandtheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.13 Politisches / soziales / gesellschaftliches Engagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.14 Studienaufenthalt im Ausland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.15 Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.16 Gute Umgangsformen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.17 Sicheres Auftreten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Berufliche Situation

- 5.1 Haben Sie bereits einen Arbeitsplatz gefunden bzw. in Aussicht?
 Ja, Tätigkeit bereits aufgenommen. Ja, Tätigkeit in Aussicht. Nein

Wenn Sie noch keinen Arbeitsplatz gefunden oder in Aussicht haben: fahren Sie bitte mit Frage 6.1 fort!

- 5.2 Wie sind Sie beschäftigt bzw. wie werden Sie beschäftigt sein?
 Angestellte/r in einem kleinen Unternehmen (bis zu 50 Mitarbeiter/innen) Angestellte/r in einem mittleren Unternehmen (50-200 Mitarbeiter/innen) Angestellte/r in einem größeren Unternehmen (200-1000 Mitarbeiter/innen)
 Angestellte/r in einem Großunternehmen (ab 1000 Mitarbeiter/innen) Beamte/r, Angestellte/r im öffentlichen Dienst Selbstständige/r, Freiberufler/in
- 5.3 Wie haben Sie Ihre erste Arbeitsstelle als Absolventin/Absolvent der FH gefunden?
 Tipp von anderen Studierenden/ Eltern/Freunden Vermittlung durch einen Hochschullehrer Stellenanzeige der FH im Internet /Aushang am schwarzen Brett der FH
 über den Career Service Initiativbewerbung Ausbildung/Tätigkeit vor dem Studium
 Bestehende Verbindung aus einem Praktikum/Praxissemester/ Job während des Studiums/der Abschlussarbeit Vermittlung des Arbeitsamtes Kontakt bei Messen/ Kontaktbörsen
 Sonstiges
- 5.4 Üben Sie eine Beschäftigung mit Bezug zu Ihrem Studium aus?
 Ja, mit engem Bezug Ja, mit eher allgemeinem Bezug Nein
- 5.5 Wie ist die Stelle gestaltet?
 Vollzeit, unbefristet Teilzeit, unbefristet Vollzeit, befristet
 Teilzeit, befristet
- 5.6 Konnten Sie zwischen mehreren Stellenangeboten bzw. -zusagen wählen?
 Ja Nein
- 5.7 Entspricht diese Stelle Ihren Interessen? voll und ganz gar nicht

MUSTER



MUSTER

EvaSys

Absolventenbefragung unmittelbar nach Abschluss - FB TBW ab 9_2014



5. Berufliche Situation [Fortsetzung]

5.8 Welchem Tätigkeitsbereich können Sie Ihre Stelle schwerpunktmäßig zuordnen?

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Produktion, Verarbeitung | <input type="checkbox"/> Vertrieb, Marketing | <input type="checkbox"/> Außendienst im Service |
| <input type="checkbox"/> EDV, neue Medien | <input type="checkbox"/> Beratung | <input type="checkbox"/> Verwaltung |
| <input type="checkbox"/> Geschäftsführung | <input type="checkbox"/> Forschung/Entwicklung | <input type="checkbox"/> Aus- und Weiterbildung |
| <input type="checkbox"/> Einkauf / SCM | <input type="checkbox"/> Sonstiges | |

5.9 Falls Sie Sonstiges angegeben haben: um welchen Tätigkeitsbereich handelt es sich?

5.10 Wo befindet sich Ihr Arbeitsplatz?

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> In der Region der Hochschule
(bis 50 km entfernt) | <input type="checkbox"/> Außerhalb der Hochschulregion
(bis 150 km entfernt) | <input type="checkbox"/> Mehr als 150 km von der
Hochschulregion entfernt |
| <input type="checkbox"/> Im Ausland | | |

6. Allgemeine Angaben zur Person

6.1 Bitte nennen Sie Ihr Geschlecht

- | | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> weiblich | <input type="checkbox"/> männlich | <input type="checkbox"/> keine Angabe |
|-----------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|

6.2 In welchem Jahr sind Sie geboren?

Bitte geben Sie Ihr Geburtsjahr vierstellig an (z.B. 1990)

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

MUSTER



7.4 Exemplarische pdf-reports

Lehrende/r XY, Modul xy

Name der/des Lehrenden

Modul XY
(Präsenzstudiengang)
Erfasste Fragebögen = 68

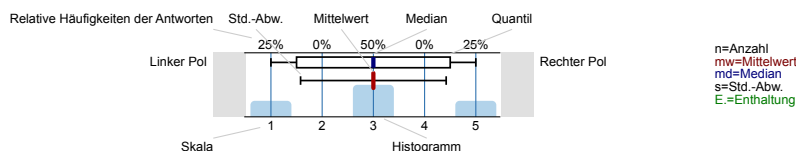
Globalwerte



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

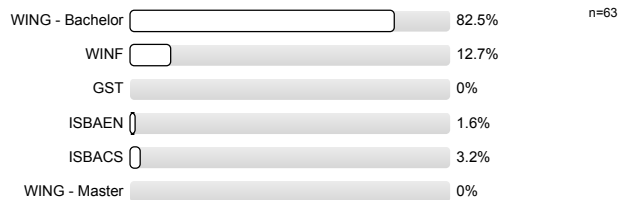
Legende

Frage

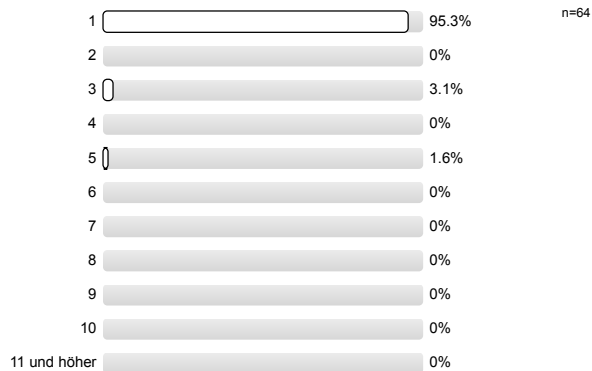


1. Allgemeine Angaben (1)

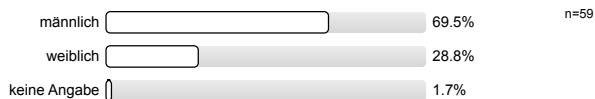
1.1) Welchen Studiengang studieren Sie?



1.2) In welchem Fachsemester studieren Sie?

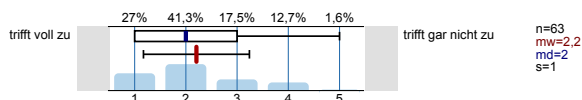


1.3) Bitte nennen Sie Ihr Geschlecht.

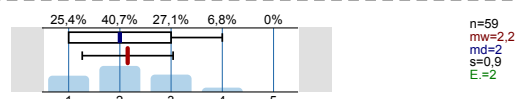


2. Lehren

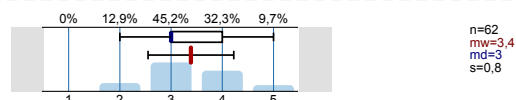
2.1) Der/Die Lehrende stellt die Lernziele der Veranstaltung klar dar.



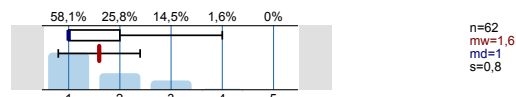
2.2) In der Veranstaltung ist ein roter Faden erkennbar.



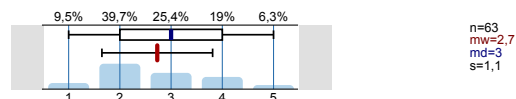
2.3) Der/Die Lehrende vermittelt die Lehrinhalte verständlich.



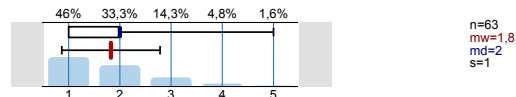
2.4) Der/Die Lehrende wirkt motiviert.



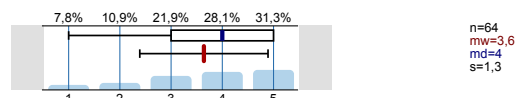
2.5) Der/Die Lehrende motiviert mich zum Mitdenken.



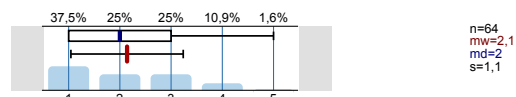
2.6) Der/Die Lehrende geht auf Fragen der Studierenden ein.



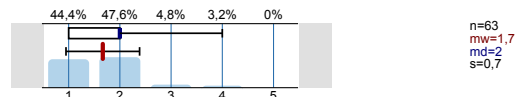
2.7) Der/Die Lehrende spricht akustisch verständlich.



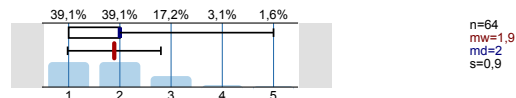
2.8) Der/Die Lehrende hat eine lebendige Vortragsweise (z.B. Betonung, Blickkontakt).



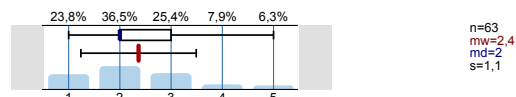
2.9) Der/Die Lehrende verhält sich den Studierenden gegenüber respektvoll.



2.10) Die didaktischen Hilfsmittel (z.B. Folien, Tafelbilder ect.) werden in der Veranstaltung sinnvoll eingesetzt.



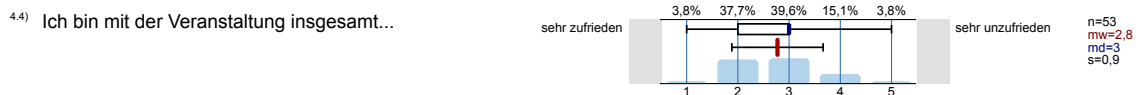
2.11) Die bereitgestellten Arbeitsmaterialien (z.B. Handouts, Skripte, Literaturhinweise, Linksammlungen ect.) helfen mir zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung.



3. Lernen



4. Allgemeine Angaben (2)

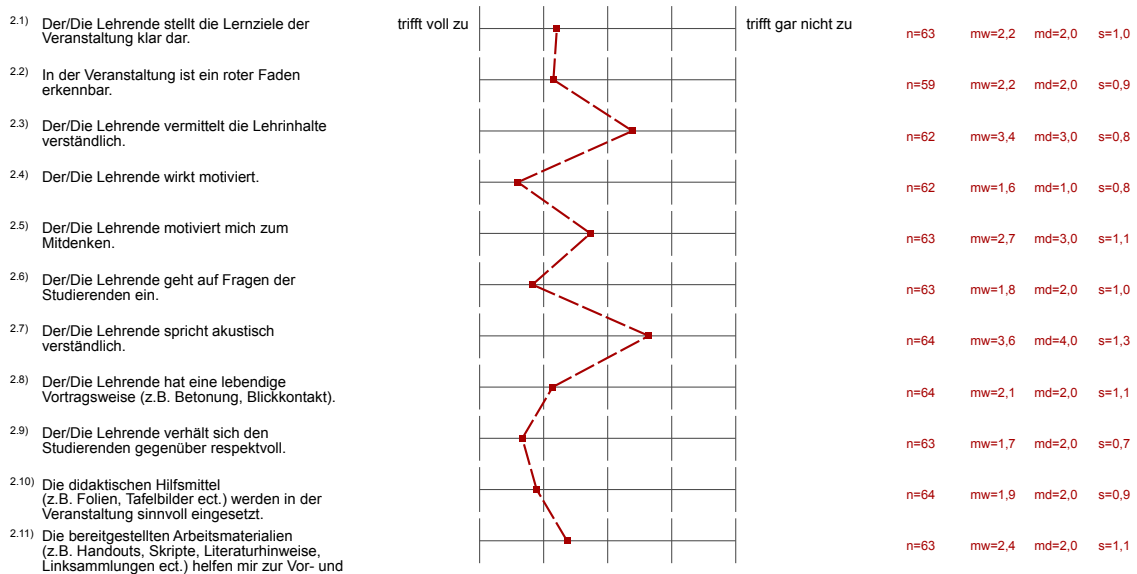


Profilinie

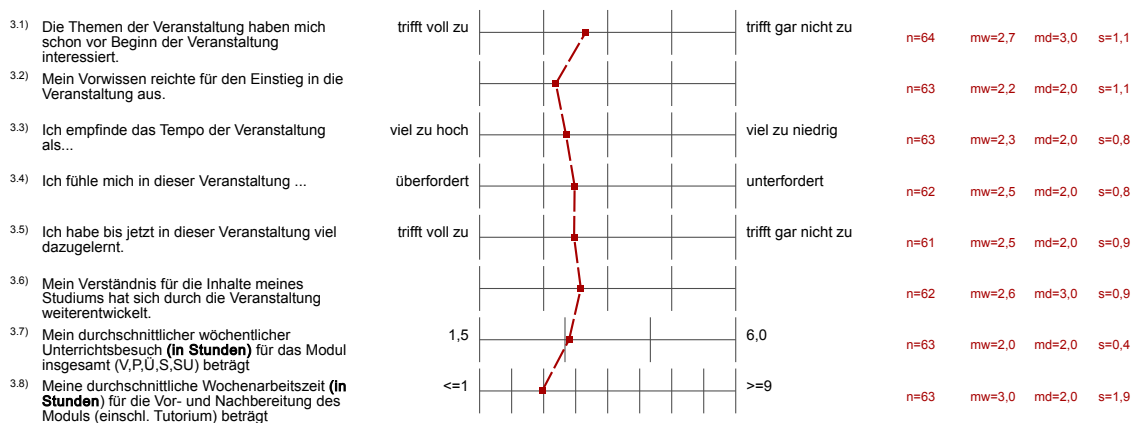
Teilbereich: Hagen Technische Betriebswirtschaft
 Name der/des Lehrenden: Lehrende/r XY
 Titel der Lehrveranstaltung: Modul xy
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profilinie: Mittelwert

2. Lehren



3. Lernen



Lehrende/r XY, Modul xy

4. Allgemeine Angaben (2)

4.4) Ich bin mit der Veranstaltung insgesamt...

sehr zufrieden



sehr
unzufrieden

n=53

mw=2,8

md=3,0

s=0,9



Auswertungsteil der offenen Fragen

2. Lehren

2.12) Haben Sie noch Anmerkungen zu den Hilfsmitteln und Arbeitsmaterialien?

4. Allgemeine Angaben (2)

4.1) Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung?

4.2) Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung nicht?

4.3) Haben Sie noch weitere Anmerkungen?

Lehrende/r XY, Modul xy

Name der/des Lehrenden
Modulname (Verbundstudiengang)
Erfasste Fragebögen = 29

Fachhochschule
Südwestfalen
University of Applied Sciences

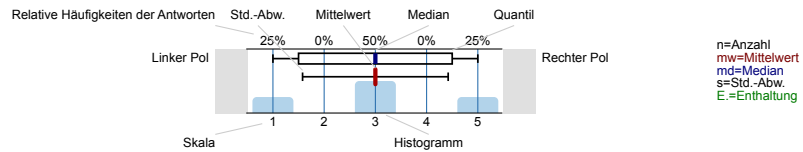
Globalwerte



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

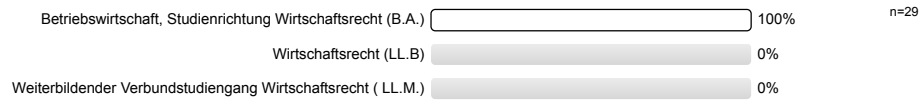
Legende

Frage

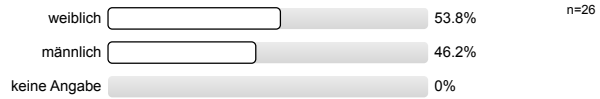


1. Allgemeines

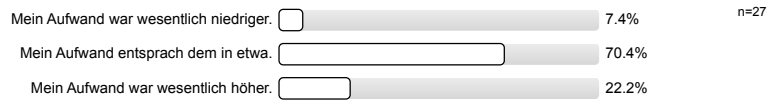
1.1) Welchen Studiengang studieren Sie?



1.2) Geschlecht

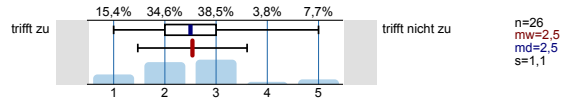


1.3) Wie hoch war Ihr Arbeitsaufwand in Bezug auf den angegebenen Workload (125 h) des Moduls? (Zum Aufwand zählen z.B. Präsenzteilnahme, Bearbeitung der LE, Prüfungsvorbereitung, Gruppenarbeit, Anwendung der Kenntnisse im Beruf).

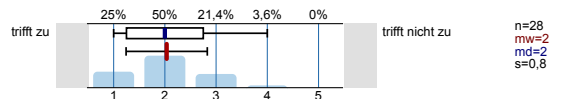


2. Modul und Rahmenbedingungen

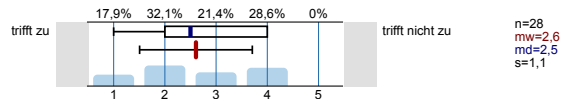
2.1) Mein inhaltliches Interesse an dem Modul ist sehr groß.



2.2) Die Modul- und Qualifikationsziele sind erläutert worden (z.B. im Modulhandbuch, in der Präsenz).

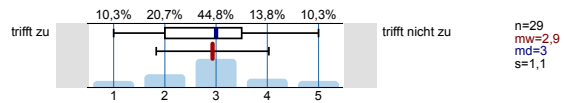


2.3) Die Einordnung des Moduls in das gesamte Studium und der Bezug zu den anderen Modulen ist deutlich dargelegt worden (z.B. im Modulhandbuch, in der Präsenz).

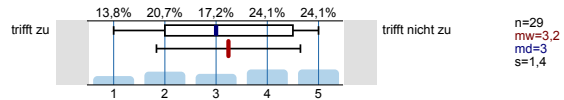


Lehrende/r XY, Modul xy

2.4) Die angestrebten Ziele sind bislang erreicht worden.

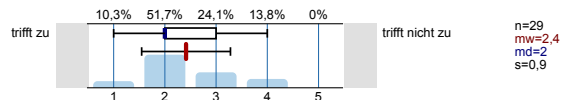


2.5) Meine Vorkenntnisse reichen aus, um die Anforderungen des Moduls zu erfüllen.

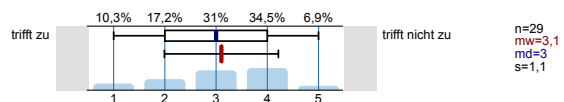


3. Lerneinheiten

3.1) Die Lerneinheiten habe ich in der Regel intensiv bearbeitet.

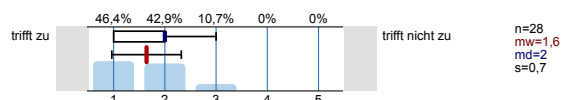


3.2) Die Lerneinheiten unterstützen das Erreichen der Lernziele und angestrebten Kompetenzen (z.B. durch strukturellen Aufbau, geforderte Eigenaktivitäten, Selbsttestaufgaben, eigenständiges Entwickeln von Problemlösungen).

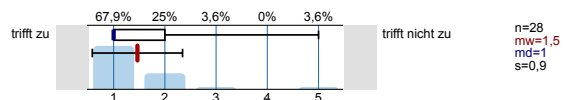


5. Präsenzveranstaltungen

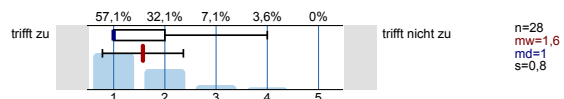
5.1) Die Inhalte der Präsenzveranstaltungen haben einen engen Bezug zu den verteilten Lerneinheiten.



5.2) Die durchgeführten Präsenzveranstaltungen unterstützen das Erreichen der Lernziele und angestrebten Kompetenzen (z.B. durch Methoden- und Inhaltsvermittlung, Gruppenarbeit, Einbeziehen der Studierenden, Medien, Praxisbezüge, Aufgabenbearbeitung).



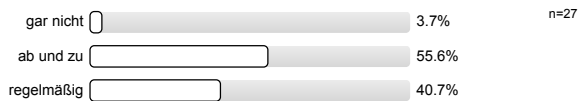
5.3) Ich erhalte - bei Bedarf - ausreichend Unterstützung/Beratung im Rahmen der Selbstlernphasen/der Arbeit mit Lerneinheiten.



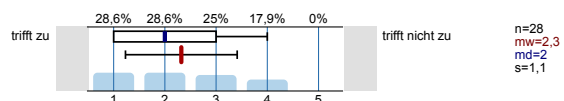
7. Ergänzende online Angebote

Welche Anmerkungen, Lob, Kritik und Anregungen haben Sie zu den online Angeboten im Rahmen des Moduls (z.B. VS:online, VS:talk)?

7.2) Wie häufig haben Sie die Online-Angebote (z.B. VS:online, Ilias, Moodle) im Rahmen des Moduls genutzt?

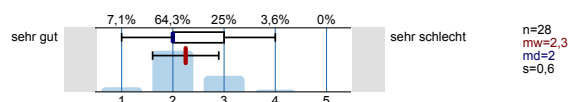


7.3) Die Online-Angebote (z.B. VS:online, Ilias, Moodle) im Rahmen des Moduls waren unterstützend.



8. Gesamteindruck und Anregungen zur Weiterentwicklung

8.1) Mein Eindruck von dem Modul ist...



Profilinie

Teilbereich: TBW Verbund
 Name der/des Lehrenden: Lehrende/r XY
 Titel der Lehrveranstaltung: Modul xy
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Modul und Rahmenbedingungen

2.1) Mein inhaltliches Interesse an dem Modul ist sehr groß.	trifft zu		trifft nicht zu	n=26	mw=2,5	md=2,5	s=1,1
2.2) Die Modul- und Qualifikationsziele sind erläutert worden (z.B. im Modulhandbuch, in der Präsenz).	trifft zu		trifft nicht zu	n=28	mw=2,0	md=2,0	s=0,8
2.3) Die Einordnung des Moduls in das gesamte Studium und der Bezug zu den anderen Modulen ist deutlich dargelegt worden (z.B. im	trifft zu		trifft nicht zu	n=28	mw=2,6	md=2,5	s=1,1
2.4) Die angestrebten Ziele sind bislang erreicht worden.	trifft zu		trifft nicht zu	n=29	mw=2,9	md=3,0	s=1,1
2.5) Meine Vorkenntnisse reichen aus, um die Anforderungen des Moduls zu erfüllen.	trifft zu		trifft nicht zu	n=29	mw=3,2	md=3,0	s=1,4

3. Lerneinheiten

3.1) Die Lerneinheiten habe ich in der Regel intensiv bearbeitet.	trifft zu		trifft nicht zu	n=29	mw=2,4	md=2,0	s=0,9
3.2) Die Lerneinheiten unterstützen das Erreichen der Lernziele und angestrebten Kompetenzen (z.B. durch strukturellen Aufbau, geforderte	trifft zu		trifft nicht zu	n=29	mw=3,1	md=3,0	s=1,1

5. Präsenzveranstaltungen

5.1) Die Inhalte der Präsenzveranstaltungen haben einen engen Bezug zu den verteilten Lerneinheiten.	trifft zu		trifft nicht zu	n=28	mw=1,6	md=2,0	s=0,7
5.2) Die durchgeführten Präsenzveranstaltungen unterstützen das Erreichen der Lernziele und angestrebten Kompetenzen (z.B. durch	trifft zu		trifft nicht zu	n=28	mw=1,5	md=1,0	s=0,9
5.3) Ich erhalte - bei Bedarf - ausreichend Unterstützung/Beratung im Rahmen der Selbstlernphasen/der Arbeit mit Lerneinheiten.	trifft zu		trifft nicht zu	n=28	mw=1,6	md=1,0	s=0,8

7. Ergänzende online Angebote

Welche Anmerkungen, Lob, Kritik und Anregungen haben Sie zu den online Angeboten im Rahmen des Moduls (z.B. VS:online, VS:talk)?

7.3) Die Online-Angebote (z.B. VS:online, Ilias, Moodle) im Rahmen des Moduls waren unterstützend.	trifft zu		trifft nicht zu	n=28	mw=2,3	md=2,0	s=1,1
--	-----------	--	-----------------	------	--------	--------	-------

8. Gesamteindruck und Anregungen zur Weiterentwicklung

8.1) Mein Eindruck von dem Modul ist...	sehr gut		sehr schlecht	n=28	mw=2,3	md=2,0	s=0,6
---	----------	--	---------------	------	--------	--------	-------

Auswertungsteil der offenen Fragen

4. Bitte beschreiben Sie, was positiv oder negativ war (z.B. Fehlerfreiheit, Aktivitäten initiieren wie Stoff schematisieren, Aufgaben lösen, weitere Literatur suchen, Lernfortschrittsüberprüfung).

4.1) Positive Aspekte:

4.2) Negative Aspekte:

6. Bitte beschreiben Sie, was positiv oder negativ war (z.B. Einbeziehung der Studierenden, problemorientiertes Vorgehen, Anknüpfung an Bekanntes, Stoff reflektieren, Präsentationen). Haben Sie Verbesserungsvorschläge, welche?

^{6.1)} Verbesserungsvorschläge/Vorschläge zur Weiterentwicklung:

7. Ergänzende online Angebote

Welche Anmerkungen, Lob, Kritik und Anregungen haben Sie zu den online Angeboten im Rahmen des Moduls (z.B. VS:online, VS:talk)?

^{7.1)} Vorschläge zur Weiterentwicklung/Verbesserungsvorschläge:

8. Gesamteindruck und Anregungen zur Weiterentwicklung

^{8.2)} Welche Anmerkungen, Lob, Kritik und Anregungen zur Weiterentwicklung des Moduls haben Sie? Welche Aspekte des Moduls beschäftigen Sie, die in diesem Fragebogen nicht angesprochen wurden?



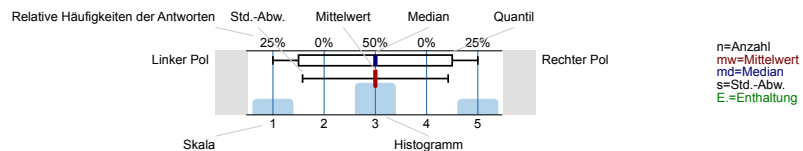
**HWK Arnsberg
(Franchisestudiengang)**
SoSe 2017 GST 2. Sem () Erfasste
Fragebögen = 7

Fachhochschule Südwestfalen
University of Applied Sciences

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage-
text



Zur Person

1.1. Wie studieren Sie?



1.2. Haben Sie eine Berufsausbildung abgeschlossen?

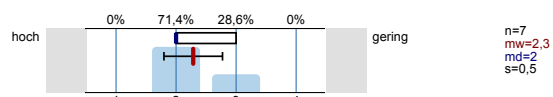


1.3. Falls ja, welchen Schwerpunkt hatte Ihre Ausbildung?

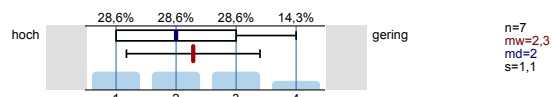


1.6. Wie schätzen Sie Ihre Vorkenntnisse in den folgenden Fächern ein?

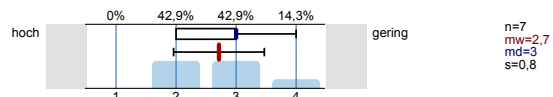
1.6.1. Mathematik



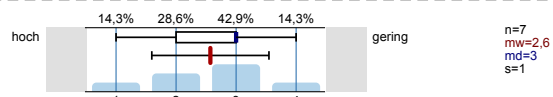
1.6.2. Englisch



1.6.3. Physik

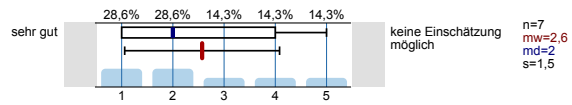


1.6.4. Wirtschaftswissenschaften

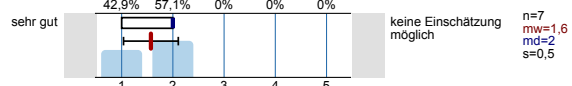


2. Wie beurteilen Sie die ...

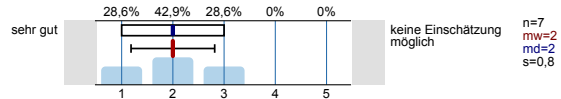
2.1. administrative Betreuung der Fachhochschule Südwestfalen



2.2. administrative Betreuung des Bildungspartners.

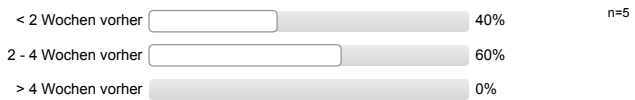


2.3. Kommunikation des Bildungspartners mit Ihnen als Studierende.



Mathematik 2

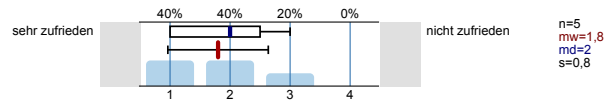
D_3.1. Wann haben Sie Ihre Studienbücher vor der ersten Präsenzveranstaltung erhalten?



D_3.2. Haben Sie über das Studienbuch hinaus weiterführende Unterlagen vom Lehrenden erhalten?



D_3.3. Wie zufrieden sind Sie mit den Studienunterlagen der Fachhochschule?



D_4.

D_4.1. Haben Sie Informationen erhalten, wie und in welchem Umfang Sie sich auf die erste Lehrveranstaltung vorbereiten müssen?



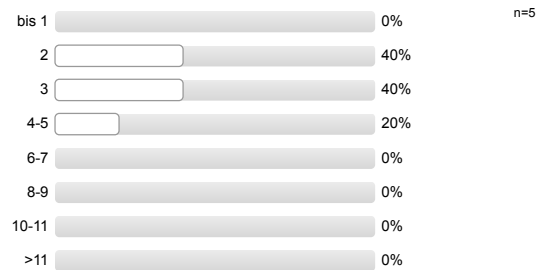
D_4.2. Haben Sie sich auf die erste Präsenzveranstaltung vorbereitet?



D_4.3. Wenn ja, wie viele Stunden Vorbereitungszeit?

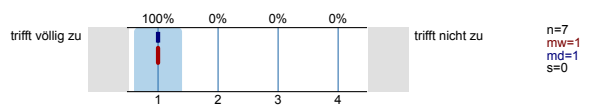


D_4.4. Wie viele Stunden haben Sie durchschnittlich pro Woche für die Vor- und Nachbereitung der jeweiligen Präsenzveranstaltungen aufgewendet?

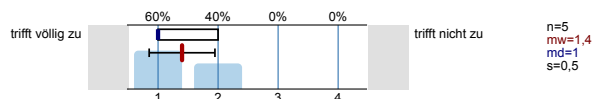


D_6. Was trifft zu?

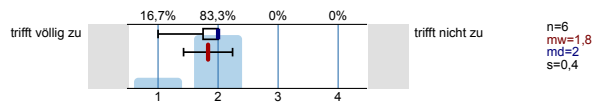
D_6.1. Die Präsenzveranstaltungen verlaufen nach einer klaren Gliederung.



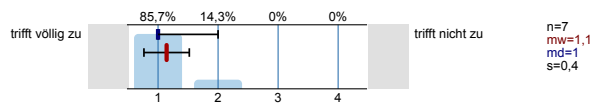
D_6.2. Die Veranstaltungen ergänzen und vertiefen die Lerninhalte der Studienbücher.



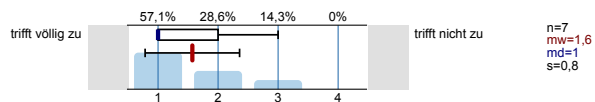
D_6.3. Die/der Lehrende bringt passende Beispiele aus der Praxis.



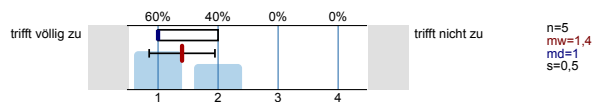
D_6.4. Schwierige Sachverhalte werden gut verständlich dargestellt.



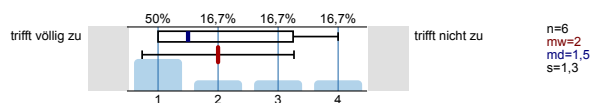
D_6.5. Aufgrund der Veranstaltungen kann ich wichtige Begriffe/Sachverhalte zu den behandelten Themen wiedergeben.



D_6.6. Anhand der Veranstaltungen erkenne ich Verbindungen zu anderen das Studium betreffende Themen/Studieninhalte.

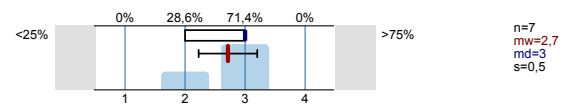


D_6.7. In den Veranstaltungen wurden alle Inhalte des Studienbuches behandelt.

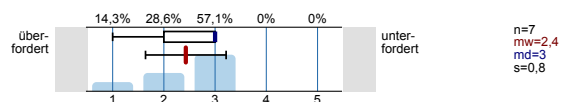


D_7.

D_7.1. Welchen Anteil der Veranstaltungen haben Sie mit Übungen verbracht?



D_7.2. In den Veranstaltungen fühlte ich mich

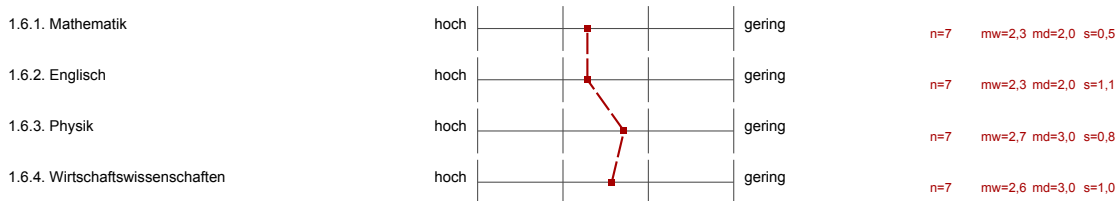


Profilinie

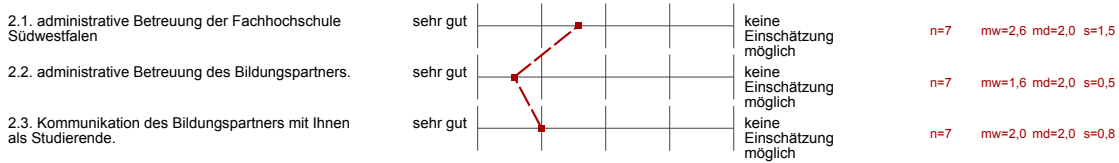
Teilbereich: Hagen Franchise
 Name der/des Lehrenden: HWK Arnsberg
 Titel der Lehrveranstaltung: SoSe 2017 GST 2. Sem
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profilinie: Mittelwert

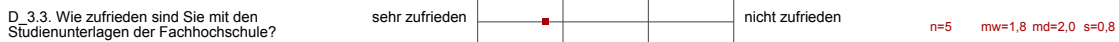
1.6. Wie schätzen Sie Ihre Vorkenntnisse in den folgenden Fächern ein?



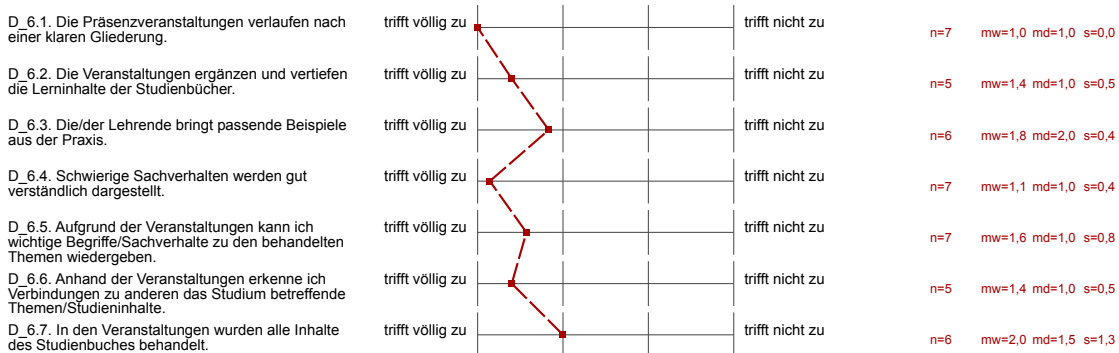
2. Wie beurteilen Sie die ...



Mathematik 2

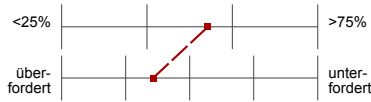


D_6. Was trifft zu?



D_7.

D_7.1. Welchen Anteil der Veranstaltungen haben Sie mit Übungen verbracht?



n=7 mw=2,7 md=3,0 s=0,5

D_7.2. In den Veranstaltungen fühlte ich mich

n=7 mw=2,4 md=3,0 s=0,8



Auswertungsteil der offenen Fragen

Zur Person

1.4. Wie viele Jahre Berufserfahrung haben Sie? (exklusive Ausbildungszeiten)

- 1 (3 Nennungen)
- 2 (2 Nennungen)

1.5. Wie viele Stunden arbeiten Sie neben dem Studium wöchentlich (Berufstätigkeit, Ausbildung, Minijob etc.)?

- 21
- 37 (2 Nennungen)
- 40 (3 Nennungen)
- 42

D_5.

D_5.1. Wie viele Präsenzstunden haben für dieses Modul insgesamt stattgefunden?

- 5
- 12 (2 Nennungen)
- 24

D_5.2. An wie vielen Stunden der Präsenzveranstaltungen haben Sie teilgenommen?

- 4 (2 Nennungen)
- 8 (2 Nennungen)

7.5 Berichtsbögen

Fachhochschule Südwestfalen – Fachbereich Technische Betriebswirtschaft

Berichtsbogen zur studentischen Veranstaltungsbewertung
WiSe 2016/17

Name der Lehrperson:

Folgende meiner Veranstaltungen wurden unter studentischer Beteiligung bewertet:

-
-
-
-
-
-

Zur Erhebung der Bewertung wurde folgendes Verfahren gewählt:
Online-Fragebogen / Papier-Fragebogen

Anmerkung der Lehrperson zur Veranstaltungsbewertung und zu dem Evaluations-/Auswertungsgespräch mit den Studierenden:



Modulbefragung – Zusammenfassung der Ergebnisse durch die Präsenzlehrende oder den Präsenzlehrenden

Befragungsdaten

Verbundstudiengang:

Standort:

Modul:

Workload: Stunden

Modulverantwortliche/r:

Präsenzlehrende/r:

Befragungszeitraum/-zeitpunkt:

Anzahl der Befragten:

Anzahl der Antworten:

Zeitpunkt des Gesprächs mit den Studierenden:

Bitte skizzieren Sie kurz, welche Ergebnisse den Studierenden in welcher Form mitgeteilt wurden:

Bewertung der Ergebnisse und Gespräch mit den Studierenden

- **Über welche Ergebnisse (positive/negative) wurde gesprochen?**

- **Wie bewerten Sie diese Ergebnisse?**

- **Welche ergänzenden Einschätzungen und Stellungnahmen wurden von den Studierenden abgegeben?**

- **Wie wird der geleistete Workload von den Studierenden beurteilt und wie bewerten Sie dies?**

- **Welche Maßnahmen werden von den Studierenden gewünscht?**

- **Welche Maßnahmen wurden von Ihnen eingeleitete und/oder verabredet?**

- **Welche Empfehlungen an die/den Modulverantwortliche/n und/oder an den Fachausschuss geben Sie hinsichtlich notwendiger Weiterentwicklungen und Maßnahmen?**

- **Wie bewerten Sie die Potentiale der Studierenden und wie schätzen Sie deren Studierverhalten ein?**



Anhang zum Evaluationsschreiben

(wird auch als Datei per email zur Verfügung gestellt)

Modulbefragung – Zusammenfassung der Ergebnisse durch die Präsenzlehrende oder den Präsenzlehrenden

Befragungsdaten

Verbundstudiengang: Technische Betriebswirtschaft (MBA)

Standort: Hagen/ Bochum

Modul:

Workload: Stunden

Modulverantwortliche/r:

Präsenzlehrende/r:

Befragungszeitraum/-zeitpunkt:

Anzahl der Befragten:

Anzahl der Antworten:

Zeitpunkt des Gesprächs mit den Studierenden:

Bitte skizzieren Sie kurz, welche Ergebnisse den Studierenden in welcher Form mitgeteilt wurden:



Bewertung der Ergebnisse und Gespräch mit den Studierenden

- **Über welche Ergebnisse (positive/negative) wurde gesprochen?**

- **Wie bewerten Sie diese Ergebnisse?**

- **Welche ergänzenden Einschätzungen und Stellungnahmen wurden von den Studierenden abgegeben?**

- **Wie wird der geleistete Workload von den Studierenden beurteilt und wie bewerten Sie dies?**

- **Welche Maßnahmen werden von den Studierenden gewünscht?**

- **Welche Maßnahmen wurden von Ihnen eingeleitete und/oder verabredet?**

- **Welche Empfehlungen an die/den Modulverantwortliche/n und/oder an den Fachausschuss geben Sie hinsichtlich notwendiger Weiterentwicklungen und Maßnahmen?**

- **Wie bewerten Sie die Potentiale der Studierenden und wie schätzen Sie deren Studierverhalten ein?**

Modulbefragung – Zusammenfassung der Ergebnisse durch die Präsenzlehrende oder den Präsenzlehrenden

Befragungsdaten

Verbundstudiengang:

Standort:

Modul:

Workload: Stunden

Modulverantwortliche/r:

Präsenzlehrende/r:

Befragungszeitraum/-zeitpunkt:

Anzahl der Befragten:

Anzahl der Antworten:

Zeitpunkt des Gesprächs mit den Studierenden:

Bitte skizzieren Sie kurz, welche Ergebnisse den Studierenden in welcher Form mitgeteilt wurden:

Bewertung der Ergebnisse und Gespräch mit den Studierenden

- **Über welche Ergebnisse (positive/negative) wurde gesprochen?**

- **Wie bewerten Sie diese Ergebnisse?**

- **Welche ergänzenden Einschätzungen und Stellungnahmen wurden von den Studierenden abgegeben?**

- **Wie wird der geleistete Workload von den Studierenden beurteilt und wie bewerten Sie dies?**

- **Welche Maßnahmen werden von den Studierenden gewünscht?**

- **Welche Maßnahmen wurden von Ihnen eingeleitete und/oder verabredet?**

- **Welche Empfehlungen an die/den Modulverantwortliche/n und/oder an den Fachausschuss geben Sie hinsichtlich notwendiger Weiterentwicklungen und Maßnahmen?**

- **Wie bewerten Sie die Potentiale der Studierenden und wie schätzen Sie deren Studierverhalten ein?**

7.6 Evaluationsordnung der FH Südwestfalen

Amtliche Bekanntmachung der Fachhochschule Südwestfalen

- Verkündungsblatt
der Fachhochschule Südwestfalen -

Baarstraße 6, 58636 Iserlohn

Nr.682

Ausgabe und Tag der Veröffentlichung: 23.04.2015

Evaluationsordnung für Lehre, Studium und Weiterbildung der Fachhochschule Südwestfalen

Der Senat der Fachhochschule Südwestfalen hat in seiner Sitzung am 15. April 2015 die Evaluationsordnung für Lehre, Studium und Weiterbildung der Fachhochschule Südwestfalen verabschiedet.

Der Wortlaut wird im Folgenden bekannt gegeben:

EVALUATIONSORDNUNG FÜR LEHRE, STUDIUM UND WEITERBILDUNG

der Fachhochschule Südwestfalen

vom 16. April 2015

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 7 Abs. 2 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S.547), hat die Fachhochschule Südwestfalen die folgende Ordnung erlassen:

Inhalt

Präambel

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Ziele der Evaluation

§ 3 Verantwortung

II. Evaluationsinstrumente

§ 4 Evaluationsverfahren

§ 5 Interne Evaluation

§ 6 Externe Evaluation

§ 7 Weiterentwicklung der Evaluation

III. Schlussbestimmungen

§ 8 Ergebnisse, Veröffentlichung und Datenschutz

§ 9 In-Kraft-Treten

Anlage: Gliederungsvorschlag für den Evaluationsbericht

Ablaufdiagramme

Präambel

Evaluation stellt einen wichtigen Grundbaustein für das Qualitätsmanagementsystem dar. Sie bildet die Grundlage zur Selbstreflexion und Weiterentwicklung.

Im Kontext der Qualitätsentwicklung dient sie, über eine reine Erhebungsmethode hinaus, zur weiteren Informationsgewinnung. Dabei können unterschiedliche Verfahren eingesetzt werden, um Informationen anhand offengelegter Kriterien zu bewerten.

Methoden und Instrumente bzw. Bestandteile zur systematischen Erhebung können sein:

- qualitative Methoden, wie Beschreibung kollegialer Veranstaltungsbesuche oder leitfadengestützte Interviews und quantitative Methoden, wie fragebogengestützte Erhebungen oder auch eine Kombination aus quantitativen und qualitativen Methoden,
- Dokumentenanalyse (Programme, Ziele, Ordnungen),
- Daten der Hochschulstatistik,
- Daten zu den Ressourcen.

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Geltungsbereich

Diese Evaluationsordnung gilt für die gesamte Fachhochschule Südwestfalen mit allen Fachbereichen und Einrichtungen. Sie regelt die Evaluationsverfahren im Bereich Lehre, Studium und Weiterbildung und gilt für alle Studienformen. Sie enthält Bestimmungen über Art, Umfang und Behandlung der zu erhebenden, zu verarbeitenden und zu veröffentlichenden personenbezogenen Daten der Mitglieder und Angehörigen, die zur Bewertung notwendig sind. Die Evaluation soll sich dabei an den Standards für Evaluation der DeGEval¹ orientieren und vier grundlegende Eigenschaften aufweisen: Nützlichkeit, Durchführbarkeit, Fairness, Genauigkeit.

Im Hinblick auf die Evaluation anderer Bereiche, wie beispielsweise Forschung, werden, wenn nötig, weitere Ordnungen erlassen.

§ 2

Ziele der Evaluation

- (1) Die Fachhochschule Südwestfalen sieht die Evaluation als ein wesentliches Element der Qualitätsentwicklung und -sicherung und führt Evaluationen im Bereich Studium, Lehre und Weiterbildung nach Maßgabe dieser Ordnung durch. Die Hochschule überprüft und bewertet hierzu die Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben in Lehre, Studium und Weiterbildung. Die Ergebnisse der Evaluationen werden verwendet, um geeignete Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung von Lehre und Studium zu ergreifen. Daneben dient die Evaluation der Einhaltung und Ausgestaltung der Hochschulverträge zwischen Ministerium und Hochschule sowie des Hochschulentwicklungsplans. Sie gilt als wesentliche Grundlage für die Akkreditierung und Reakkreditierung von Studienangeboten. Die Evaluationsergebnisse liefern einen Beitrag zur langfristigen nachhaltigen strategischen Entwicklungsplanung der Hochschule sowie deren Organisationseinheiten und tragen somit zur Profilbildung bei.

- (2) Ziele der Evaluation sind:

Allgemein

- Förderung der Kommunikation innerhalb der Fachbereiche und zwischen den Fachbereichen, der Hochschulleitung und weiteren Einrichtungen der Hochschule,
- Ableitung und Reflexion von Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung,
- systematische Reflexion über die Qualität von Lehrveranstaltungen und Studiengängen,
- Sicherstellung der Qualität von Lehre, Studium und Weiterbildung durch Förderung von Transparenz.

Auf Studiengangsebene

- Beurteilung von Studienbedingungen (geleitet nach Erkenntnisinteresse),
- Identifikation von Stärken und Schwächen der Studiensituation.

Auf Lehrveranstaltungsebene

- Förderung des Dialogs zwischen Lehrenden und Studierenden,
- Erkennen von Stärken und Optimierungspotential der Lehrveranstaltungen,

¹ DeGEval – Deutsche Gesellschaft für Evaluation. Die ausführlichen Standards sind abrufbar unter: <http://www.degeval.de> (Stand der Standards 22.01.2014).

-
- Sicherung und Steigerung der Qualität der Lehrveranstaltungen.

§ 3

Verantwortung

- (1) Verantwortlich für die Durchführung der Evaluation an der Fachhochschule Südwestfalen ist das Rektorat. Das Rektorat kann die Verantwortung auf die Prorektorin oder den Prorektor für Studium und Weiterbildung übertragen. Das Rektorat ist zuständig für alle Belange der Evaluation an der Hochschule und unterstützt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Qualitätsentwicklung und -management (IQEM) die Fachbereiche und sonstigen Organisationseinheiten bei ihren Evaluationsaktivitäten.
- (2) Verantwortlich für die Durchführung der Evaluation im Fachbereich ist die Dekanin oder der Dekan. Sie oder er bestellt im Benehmen mit dem Fachbereichsrat eine Evaluationsbeauftragte oder einen Evaluationsbeauftragten. Diese oder dieser koordiniert die Evaluationsdurchführung mit Unterstützung des IQEM und ist Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner für die Evaluation im Fachbereich. Unterstützt wird die oder der Evaluationsbeauftragte durch die Qualitätsmanagerin oder den Qualitätsmanager am Fachbereich.
- (3) Die Entwicklung der individuellen Lehrqualität erfolgt in der Verantwortung der einzelnen Lehrenden basierend auf den Rückmeldungen der Studierenden, der weiteren Reflexion der Evaluationsergebnisse, gegebenenfalls der Inanspruchnahme von Weiterbildungsangeboten sowie der Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse in der konkreten Lehrsituation.

II. Evaluationsinstrumente

§ 4

Evaluationsverfahren

Das Evaluationsverfahren gliedert sich in die interne und die externe Evaluation. Regelmäßig alle zwei Jahre sind die Evaluationsergebnisse in einem Evaluationsbericht zu veröffentlichen.

§ 5

Interne Evaluation

- (1) Die interne Evaluation wird fortlaufend in Regie und Verantwortung der Fachbereiche und Einrichtungen durchgeführt. Im Rahmen der internen Evaluation werden Studiengänge und einzelne Lehrveranstaltungen bewertet.

Die Workloadüberprüfung kann in eines der anderen in dieser Ordnung geregelten Evaluationsverfahren integriert oder selbständig durchgeführt werden. Ziel der Workloadüberprüfung ist, den für die einzelnen Veranstaltungen vorgesehenen mit dem tatsächlichen Arbeitsaufwand der Studierenden zu vergleichen und gegebenenfalls anzupassen.

Die interne Evaluation wird als standardisiertes Qualitätssicherungselement eingesetzt. Die Standardisierung beinhaltet den in dieser Ordnung festgelegten Evaluationsrahmen, die Nutzung einer Evaluationssoftware mit der Möglichkeit zur papierbasierten und onlinebasierten Befragung sowie, soweit vorhanden, teilstandardisierter Fragebögen. Die Standardisierung der Fragebögen beruht auf ausschließlich fachbereichsübergreifenden Fragestellungen, die im Rahmen der regelmäßigen Treffen der Evaluationsbeauftragten gemeinsam abgestimmt werden.

Darüber hinaus steht es den Fachbereichen und Fachausschüssen frei, diese um fachbereichsspezifische Fragen zu ergänzen.

Die Festlegung des Ablaufs, insbesondere des Evaluationsturnus, die Anpassung der Erhebungsinstrumente an die Fachbereichsspezifika und an spezielle Informationswünsche erfolgen durch die Evaluationsbeauftragten.

Die Teilnahme an den Befragungen ist freiwillig. Die Befragten sind auf die Freiwilligkeit ihrer Angaben und ihre Widerspruchsmöglichkeit hinzuweisen.

Die interne Evaluation besteht insbesondere aus

- der Studiengangsevaluation, dazu gehören die Studieneingangsbefragung und die Befragungen der Studierenden im Studienverlauf (Zweitsemesterbefragungen und Befragungen der höheren Semester),
- der Befragung von ehemaligen Mitgliedern und Angehörigen der Hochschule,
- der Lehrveranstaltungsevaluation.

(2) Studiengangsevaluation

Bei der Studieneingangsbefragung steht die Beratung und Betreuung zu Beginn des Studiums im Vordergrund. Ein Fokus wird dabei auf den Besuch von hochschulspezifischen Orientierungsangeboten gelegt. Die jährliche Befragung wird zentral durchgeführt.

Die Befragungen der Studierenden im Studienverlauf dienen der Optimierung des Studienangebots und der Prüfungsverfahren. Sie liefern Informationen für die Überprüfung der Studierbarkeit, des Studienangebots, der Betreuung, des Erreichens der Studiengangsziele und der Studierendenzufriedenheit und stellen die Grundlage für eine kontinuierliche Verbesserung der Qualität der Lehre, der Studienprogramme und der Studienberatung dar.

(3) Befragung ehemaliger Mitglieder und Angehöriger der Hochschule

Die Befragungen der ehemaligen Mitglieder und Angehörigen der Hochschule fokussieren die Bewertungen der Absolventinnen und Absolventen zur Studienqualität und geben Informationen über die Berufsintegration und den Berufsverbleib.

Darüber hinaus werden zielgerichtet auch andere ehemalige Mitglieder und Angehörige anlassbezogen befragt (z. B. Exmatrikulierte).

(4) Lehrveranstaltungsevaluation

Auf der Grundlage der Lehrveranstaltungsevaluation kann sich die oder der Lehrende der eigenen Stärken und Schwächen bewusst werden und gegebenenfalls Maßnahmen zur Verbesserung ergreifen.

Die Lehrveranstaltungsevaluation erfolgt als fragebogengestützte Erhebung. In Sonderfällen, wie bei der Einführung neuer Lehrformen oder bei kleinen Studierendengruppen, können abweichend hiervon nach Einwilligung der Dekanin oder des Dekans andere Verfahren angewendet werden.

Der Erhebungszeitpunkt der Evaluation ist so zu wählen, dass die detaillierten Evaluationsergebnisse und die ggf. abzuleitenden Maßnahmen mit den Studierenden innerhalb der zu erhebenden Lehrveranstaltung diskutiert werden können.

Die Durchführung dieser Feedbackdiskussion ist verpflichtend, kann jedoch der Studienform angepasst werden (z.B. als Gespräch oder als Chat.).

Unabhängig von der gewählten Form der Evaluation ist die oder der Lehrende verpflichtet, der oder dem Evaluationsbeauftragten die zusammengefassten Evaluationsergebnisse einschließlich der

Ergebnisse der geführten Feedbackdiskussion zuzuleiten. Die Form der Zusammenfassung wird vom Fachbereichsrat festgelegt.

Erfasst werden auch externe Lehrende (Lehrbeauftragte), soweit sie an der Lehre, an Prüfungen oder an der praktischen Ausbildung mitwirken.

Jede Lehrveranstaltung muss mindestens alle drei Jahre evaluiert werden. Bei Lehrenden im ersten Jahr der Lehrtätigkeit wird abweichend hiervon jede Lehrveranstaltung evaluiert.

(5) Weitere Befragungen

Neben den hier verbindlich vorgeschriebenen Befragungen können im Rahmen der Qualitätsentwicklung Befragungen von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern sowie anderen an der Lehre beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorgenommen werden.

§ 6

Externe Evaluation

Die regelmäßig stattfindende Reakkreditierung der Studiengänge sollte nach Möglichkeit als externe Evaluation gewertet werden. Den Fachbereichen und Organisationseinheiten steht darüber hinaus frei, eine Evaluation durch externe Experten (Peers) durchführen zu lassen. Diese externen Stellen werden vom Rektorat beauftragt.

§ 7

Weiterentwicklung der Evaluation

Nicht alle fachbereichsspezifischen Ziele und Erkenntnisinteressen können mit denselben Mitteln verfolgt und erreicht werden. Dafür sind verschiedene Methoden, Verfahren und Instrumente erforderlich. Diese zu erarbeiten und umzusetzen, obliegt den Fachbereichen. Beratende Unterstützung erhalten diese zentral vom IQEM.

III. Schlussbestimmungen

§ 8

Ergebnisse, Veröffentlichung und Datenschutz

- (1) Die interne Evaluation wird zur Veranschaulichung in Ablaufdiagrammen exemplarisch dargestellt. Diese können dem Anhang entnommen werden.
- (2) Die Organisation und Auswertung der internen Evaluation wird von der zuständigen evaluationsverarbeitenden Stelle übernommen. Es ist bei der Verarbeitung der Fragebögen darauf zu achten, dass die Befragten nicht identifiziert werden können. Die Ergebnisse der internen Evaluationen sowie sonstiger hochschulinterner Befragungen werden in anonymisierter bzw. aggregierter Form dargestellt und weitergegeben.
- (3) Studiengangsevaluation
Bei den Studiengangsevaluationen werden keine personenbezogenen Daten der Lehrenden erfragt.

Die oder der Evaluationsbeauftragte wertet die Fragebögen aus und stellt die Ergebnisse dem Fachbereichsrat zeitnah vor. Dieser formuliert konkrete Verbesserungsmaßnahmen, erstellt einen Zeitplan für die Umsetzung und benennt Verantwortliche.

Folgende Personen sind berechtigt, die von der Evaluationsbeauftragten oder dem Evaluationsbeauftragten aufbereiteten Ergebnisse einzusehen:

- alle am Fachbereich an der Lehre beteiligten Personen und die Studierendencoaches,
- die Dekanin oder der Dekan, die Prodekaninnen oder Prodekane, gegebenenfalls die Geschäftsführung des Fachbereichs bzw. die Leiterin oder der Leiter der Wissenschaftlichen Einrichtung,
- die Mitglieder des Fachbereichsrats bzw. das entsprechende Gremium der Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtung und der Studienbeirat,
- bei Franchise- und Verbund-Studiengängen die Modulverantwortlichen sowie die Mitglieder des Fachausschusses,
- die Mitglieder des Rektorats.

Das Institut für Verbundstudien NRW (IfV NRW) erhält in aggregierter und anonymisierter Form Daten über die hochschulübergreifend abgestimmten Mindestfragen im Verbundstudium.

(4) Befragung ehemaliger Mitglieder und Angehöriger der Hochschule

Die Befragungen der ehemaligen Mitglieder und Angehörigen der Hochschule werden in der Regel zentral durch das IQEM durchgeführt und ausgewertet.

Folgende Personen sind berechtigt, die Evaluationsergebnisse einzusehen:

- die Mitarbeiter des IQEM,
- die Mitglieder des Rektorats,
- die Dekaninnen oder die Dekane der betroffenen Fachbereiche,
- die Evaluationsbeauftragten der betroffenen Fachbereiche,
- weitere vom Fachbereichsrat bestimmte Personen.

(5) Lehrveranstaltungsevaluation

Folgende Personen sind berechtigt, die detaillierten Ergebnisse einzusehen:

- die oder der Evaluationsbeauftragte und die oder der Qualitätsmanager/in zu Auswertungszwecken,
- die betroffenen Lehrenden als Basis für die lehrveranstaltungsinterne Diskussion mit den Studierenden (Feedbackdiskussion),
- weitere vom Fachbereichsrat bestimmte Personen zur Erfüllung ihrer dienstlichen Aufgaben.

Folgende Personen sind berechtigt, die zusammengefassten Ergebnisse gemäß §5 Abs. 4 einzusehen:

- die Dekanin oder der Dekan bzw. die Leiterin oder der Leiter der Wissenschaftlichen Einrichtung,
- bei Lehrveranstaltungen, die Studiengängen mehrerer Fachbereiche zugeordnet sind, die Dekaninnen oder Dekane dieser Fachbereiche,
- bei Professorinnen und Professoren in der Probezeit die Mitglieder der Kommission zur Begutachtung der pädagogischen Eignung,
- die oder der Modulverantwortliche.

Die Dekanin oder der Dekan hat das Recht, die Ergebnisse der Evaluation mit den betroffenen Personen in einem kollegialen Gespräch zu erörtern und erforderlichenfalls unter Beachtung der Freiheit der Lehre Verbesserungsmaßnahmen zu vereinbaren.

- (6) Die Ergebnisse der internen Evaluationen eines jeden Semesters werden von der oder dem Evaluationsbeauftragten zusammengefasst und der Dekanin oder dem Dekan vorgelegt. Sie werden in aggregierter und anonymisierter Form dem Fachbereichsrat und dem Studienbeirat vorgestellt. Weitere Formen der Veröffentlichung bedürfen der Zustimmung des Fachbereichsrates.
- (7) Der Evaluationsbericht mit dem dazugehörigen Maßnahmenkatalog und einer möglichen Stellungnahme des Fachbereichsrates, des Studienbeirates oder der Gleichstellungsbeauftragten werden nach Diskussion im Fachbereich dem Rektorat und dem Senat vorgelegt.
- (8) Die Evaluation erfolgt auf der Basis geschlechtsdifferenzierter Daten.
- (9) Die Mitglieder von Organen und Gremien, die Dekanin oder der Dekan und die weiteren an der Evaluation mitwirkenden Personen haben die Vertraulichkeit sicherzustellen und dafür zu sorgen, dass die, ihnen zur Verfügung gestellten Evaluationsergebnisse, die auf die einzelne Lehrveranstaltung bezogen sind oder personenbezogene Daten enthalten, entsprechend vertraulich und zweckgebunden behandelt werden.
Alle Mitglieder und Angehörigen der Hochschule, die im Rahmen des Geltungsbereichs dieser Ordnung mit personenbezogenen oder auf Personen beziehbaren Daten umgehen, sind zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen des Datenschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen verpflichtet.
- (10) Die Dauer der Aufbewahrung der erhobenen Daten und ihrer Ergebnisse richtet sich nach Art der Erhebungsinstrumente und des Verarbeitungsgrades. Dabei wird unterschieden zwischen Fragebögen, Rohdatensätzen und statistischen Ergebnissen. Bei den Fragebögen handelt es sich in der Regel um Papierfragebögen, die elektronisch erfasst und weiterverarbeitet werden. Nach Erfassung der Fragebögen in elektronischer Form werden die Bögen spätestens nach einem Jahr vernichtet. Die Rohdatensätze werden elektronisch aufbewahrt und spätestens nach zehn Jahren gelöscht. Die Rohdatensätze der Lehrveranstaltungsevaluation bilden eine Ausnahme. Sie weisen personenbezogene Daten auf, und werden spätestens sechs Jahre nach Ende der Lehrveranstaltungsbewertung vernichtet bzw. gelöscht

§ 9

In-Kraft-Treten

Diese Evaluationsordnung wird im Verkündungsblatt der Fachhochschule Südwestfalen veröffentlicht. Sie tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates der Fachhochschule Südwestfalen vom 15.04.2015.

Iserlohn, den 16.04.2015

Der Rektor
der Fachhochschule Südwestfalen

Professor Dr. C. Schuster

Gliederungsvorschlag für den Evaluationsbericht

- 1. Die Lehreinheit / der Fachbereich - institutionelle Struktur**
- 2. Darstellung des Studienangebots**
Zielsetzungen, Planungen, Profil, Schwerpunkte, Besonderheiten, internationale Ausrichtung, Kooperationen etc.
- 3. Methodik und Instrumente der Evaluation**
Welche Evaluationen sind in dem Berichtszeitraum erfolgt? Nach welchen Methoden (z.B. Fragebogen in Papier- oder Onlineversion; qualitative Interviews etc.)? Gibt es ein Workloadkonzept? Gibt es Veränderungen in der Erhebungsmethode seit dem letzten Evaluationsbericht?
- 4. Studierende, Absolventinnen und Absolventen**
 - 4.1 Die Studierenden - Zahlen und Merkmale
Entwicklung der Studierendenzahlen, Studienanfängerinnen und -anfängern, Studierende in der Regelstudienzeit, Geschlecht, Alter, ausländische Studierende, Verbleibequote, Schwundquote, Betreuungsrelationen, Quereinsteiger, Wechsler, Notenverteilung, Durchfallquoten in Prüfungen, Attraktivität und Anziehungskraft etc.
 - 4.2 Absolventinnen und Absolventen
Anzahl, Fachstudiendauer bis zur Abschlussprüfung, Studienerfolgsquote (kohortenbezogen), Alter, Geschlecht, ausländische Studierende, Dauer und Umfang der Abschlussarbeiten, Qualifikationsmerkmale, Karrieren etc.
- 5. Studienbedingungen - Erfahrungen im Studienverlauf**
Studium und Lehre in der Beurteilung von Studierenden und Lehrenden, zusammengefasste Ergebnisse der Befragungen und Feedbackdiskussionen der Lehrveranstaltungsbefragung.
- 6. Einbeziehung Gender Mainstreaming**
- 7. Fazit, Zusammenfassungen, Maßnahmen (inkl. Rückblickend auf die bereits umgesetzten Maßnahmen aus den vorherigen Evaluationsberichten), Ausblick**

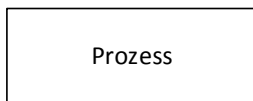
Legende



Start eines Prozesses



Ende eines Prozesses



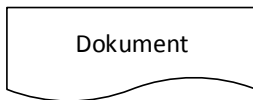
Beinhaltet einen Prozessschritt




An dieser Prozessstelle ergeben sich Daten



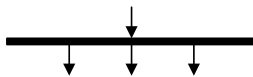
An dieser Stelle muss eine Entscheidung folgen



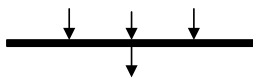
Hierbei handelt es sich um ein Dokument

Zusammenführung 

Teilt sich ein Programmablauf und wird dann wieder zusammengeführt, wird dieses Symbol eingesetzt



Teilung (Splittung) von Prozessen



Synchronisation (Und) von Prozessen

